Anzeigen in der „Abendpost" haben eine Ausgezeichnete Wirkung.

# Abendpost

Die „Abendpost" hat eine Tägliche Auflage von 35,000.

1 Cent — Chicago, Samstag 29. October 1892. — 5 Uhr-Ausgabe. — 4. Jahrgang. — Nr. 256

## Telegraphische Depeschen.

(Geliefert von der United Preß.)

### Inland.

## Milwaukees Charfreitag!

### „Flackernd steigt die Feuersäule".

### Die „Cream City" von Vernichtung bedroht.

### Zwanzig Blocks niedergebrannt.

### Sieben Millionen gehen in Rauch auf.

Milwaukee, 29. Oct. Die furchtbarste Feuersbrunst, welche je unsere Stadt heimsuchte, und welche in vielen Beziehungen an das berühmte Chicagoer Riesenfeuer erinnert, kam gestern zum Ausbruch und wüthete die ganze Nacht hindurch in den Morgen hinein. Ungefähr zwanzig Straßengevierte — so ziemlich den ganzen südlichen Geschäftstheil der Stadt umfassend — sind abgebrannt, etwa 500 Wohnhäuser und etwa 50 Fabriken und Läden vernichtet, mindestens 3000 Personen sind obdachlos, Menschenleben sind gleichfalls zu beklagen, und der materielle Verlust wird auf etwa 7 Millionen Dollars geschätzt, welchem eine Versicherung von nur 2½ Millionen gegenübersteht!

Das Feuer brach gegen 6 Uhr Abends im Geschäft der „Union Oil Co.", No. 275 East Waterstr., aus, indem irgend etwas im Kellerraume explodirte, und verbreitete sich, von der Masse entzündlichen Stoffes genährt und von einer Windsbraut begünstigt, die mit einer Schnelligkeit von 50 Meilen die Stunde dahinfegte, unheimlich rasch weiter. Es zeigte sich bald, daß die hiesige Feuerwehr, welche als eine der besten gilt, machtlos gegen die Brandfurie war, und es wurde nach Chicago, Racine, Kenosha, Sheboygan und Waukesha um Hilfe gerufen.

Der Güterbahnhof der Chicago- & Northwestern-Bahn wurde von dem verheerenden Element erreicht, ganze Wagenzüge mit Waaren, Getreide und Vieh brannten lichterloh, und unaufhaltsam sowohl nach vorwärts wie nach rückwärts verbreiteten sich die Flammen. Der ganze untere Theil der dritten Ward, welcher größtentheils von armen irischen Familien bewohnt ist, wurde vernichtet. Da auch die Gaswerke vom Feuerdämon erfaßt wurden, so wurde die ganze Stadt in Dunkelheit gehüllt, soweit keine elektrische Beleuchtung möglich war. Häufige Explosionen erschütterten die Stadt und ließen das Unheil noch grausiger erscheinen; theils wurden dieselben zufällig in brennenden Gebäuden verursacht, theils aber auch sprengte die Feuerwehr mit Dynamit Gebäude in die Luft, um dem Fortschritt der Feuersbrunst nach dieser oder jener Seite hin Einhalt zu thun.

Immer stärker fegte die Windsbraut; das Prasseln der Flammen, das Pusten der Feuerwehrmaschinen, das Krachen der allenthalben einstürzenden Mauern, das Rasseln der mit Habseligkeiten bepackten Wagen, und das Jammer- und Schreckensgeschrei der heimathlos umherirrenden Menschenmassen vereinigten sich zu einem schauerlichen Chorus. Als Schauspiel betrachtet, bot die Feuersbrunst vielfach großartige, glanzvolle Scenen. Da war z. B. der Brand des riesigen hohen Getreidespeichers und der Malzhäuser der Hansen'schen Mälz-Co. Ersterer barst plötzlich, nachdem erst nur aus den oberen Fenstern Rauch gedrungen war, in eine einzige Flammenmasse auseinander; ein Windstoß trug die Lohe über die Straße hinüber, und im Nu flackerten an dem eigentlichen Malzhaus, mit seinem hohen Thurm, überall Feuer zum Nachthimmel empor. Der Getreidespeicher war übrigens so stark gebaut, daß er noch lange in der feurigen Umarmung seine Gestalt nicht verlor, und aus den unteren Stockwerken strömte das Feuer in die Straße, wie ein feuriger Niagara-Fall!

Jeder suchte natürlich zu retten, was noch zu retten war, aber diese Bemühungen erwiesen sich meist als unzureichend, denn das Verderben schritt zu schnell. Vielfach suchte man sehr werthvolle Artikel zu retten, die überhaupt günstigsten Falls nur einige hundert Yards weit gebracht werden konnten. An Menomonee Str. z. B. konnte man einen ganzen Zug von Erntemaschinen erblicken, aber ihre Wegschaffung rettete sie nur eine oder zwei Stunden lang vor den Flammen! Viele Wagen mit Möbeln, Oefen, Bettzeug, Kleidern und anderem Hausrath füllten die Straßen, und die Fuhrleute hatten kein bestimmtes Ziel, außer sobald wie möglich aus dem Bereich der Flammen zu kommen, — aber in vielen Fällen gelang dies nicht mehr.

Die Feuerwehr von Milwaukee besteht aus 252 Mann, 18 Spritzencompagnien, 7 Wagen-Compagnien, 7 chemischen Spritzen-Compagnien, dem Feuerwehrboot „Cataract" und dem Wasserthurm. Die Feuersbrünste des ganzen vergangenen Jahres, welche die Feuerwehr zu bekämpfen hatte, haben zusammen einen Verlust von $325,000 verursacht, während das jetzige Feuer allein für rund $7,000,000 Eigenthum zerstört hat! Von der auswärtigen Feuerwehr wurde sehr werthvolle Hilfe geleistet; natürlich wurden die Brandmannschaften von der ganzen Polizei, von Milizen zu Fuß und zu Pferd und von der gesammten Bürgerschaft, welche dazu imstande war, direct oder indirect unterstützt.

Eine Stunde lang nach dem Ausbruch des Brandes leistete übrigens die Feuerwehr Großartiges, und sie schien schon das Riesenfeuer unter Controlle zu haben, — als plötzlich ein Brand in der großen neuen siebenstöckigen Möbelfabrik von Bub & Kipp, an Broadway und Buffalostr., den Nachthimmel erhellte; das getheerte Dach der Fabrik war durch die weithin getragenen Funken in Brand gerathen; die Feuerwehr konnte dasselbe nicht erreichen, und binnen 15 Minuten brannte das ganze Innere der der Fabrik lichterloh; nach einer halben Stunde stürzten auch die Mauern ein, und drei Feuerspritzen wurden unter denselben begraben und mußten aufgegeben werden. Es ist ein Wunder, daß die betr. Mannschaften ihr Leben retteten. Von hier aus verbreitete sich dann das Feuer nach allen Richtungen, und jetzt telegraphirte der Feuerwehr-Chef Foley nach auswärts um Hilfe.

An manchen Stellen kam sehr weit — in einem Falle zwei Meilen von der Brandstätte — plötzlich Feuer zum Ausbruch, und der schreckliche Verdacht liegt nahe, daß Brandstifter nachgeholfen, — wenn sie nicht schon bei der Entstehung des Feuers ihre Hand im Spiel gehabt haben!

Heute früh um 2.40 Uhr war das Feuer endlich unter Controlle. (Schon vorher war dies wiederholt gemeldet worden, aber leider hatte man sich getäuscht.)

Unter den hervorragendsten Firmen, welche abgebrannt sind, seien hervorgehoben: M. Bloch & Co., Groß-Spirituosenhandlung, No. 273 East Water Str.; F. Dohman Co., Groß-Droguisten, 267—271 East Water Str.; Union Oil Co., 275 East Water Str.; J. P. Kissinger & Co., Groß-Spirituosenhändler, 278 East Water Str.; J. E. Patton Co., Farben-, Oel- und Glasgeschäft, 266—272 East Water Str.; B. Leidersdorf & Co., Tabaksfabrikanten, 248—254 East Water Str.; Pelugradt & Co., Groß-Conditorei, 228 East Water Str.; J. Fernekes & Bro., Groß-Conditorei, 222 und 224 East Water Str., Gebr. Jnbusch, Groß-Spezereihändler, 238 und 240 Ost Water Str., Joseph W. Sauer, Handschuh- und Trousseaugeschäft, 286 East Water Str., Milwaukee Bag Co., Handtaschenfabrikanten, 234 und 236 East Water Str., Delorme & Quentin Co., Spielwaaren, 396 East Water Str., A. J. Hilbert & Company, Chemicalienfabrikanten, 230 East Water Str., Bub & Kipp, Groß-Möbelgeschäft, 251-259 Broadway, Gebr. Johnston, (Fabrik der „American Biscuit & Manufacturing Co."), 12—26 Broadway, Ro ndly Peckham & Co., Großspecereihändler, 249-255 Broadway, Jac. Wellauer & Co., Großspezereihändler, 250—256 Broadway; Bailey'sche Gießerei; Wirth, Hammel & Co., Pferdehändler, 197—201 Broadway; Milwaukee-Stuhlmanufactur-Co., 242—244 Broadway; Laura Catlin'scher Kindergarten; National Distilling Co., 79—83 Buffalo Str.; H. Scheftels & Sohn, Großspezereihändler, 83—87 Buffalo Str.; Riedeburg & Bodden Co., 185—189 Milwaukee Str.; Weisel & Vilter, Locomotivbauer und Maschinisten, 70—88 Chicago Str.; Gugler Lithographic Co., 75—87 Detroit- und 292 East Water Str.; Hansen'sches Hopfen- und Malzgeschäft, Fuß von Jefferson Str.; Milwaukee Gaslight Co., Menomonie Str.; W. Topfer & Söhne, Eisenwerke, 76 bis 88 Menomonie Str.; „Bethel Home", Erie und Milwaukee Str.

Allerlei sonderbare Auftritte ließen sich von dem Feuer erzählen. Gerade als dasselbe das Güterhaus der Northwestern Bahn erreichte, brach ein Halb-Dutzend Männer durch den Polizeicordon und erbrach einen Waggon mit Doppeldeck; derselbe war nämlich mit Gänsen gefüllt, welche dem Braukönig Capt. Fred. Pabst gehörten. Die Gänse wurden freigelassen und das Bahngeleise entlang nach Norden zu getrieben. Sie kreischten jämmerlich und versuchten, davonzufliegen, aber infolge der langen Einsperrung waren sie doch nicht mehr imstande dazu; ehe man indeß einen Block weit gekommen war, hatten sich die Gänse nach allen Richtungen zerstreut, und nun machte ein Volkshaufe wilde Jagd auf dieselben unter den Güterwagen herum, die sehr erfolgreich war. Hunderte von Männern standen bald da, jeder einer lebenden Gans unter dem Arm, und sahen sich ruhig das wogende Flammenmeer weiterhin an; Niemand machte ihnen die Gänse streitig, und Capt. Pabst, — nun der kann diesen Verlust verschmerzen.

Wie viele Menschenleben umgekommen sind, läßt sich noch nicht genau sagen. Von 5 Getödteten und 4 schwer Verletzten weiß man bestimmt. Die Getödteten sind: Henry Peddenbroch, Feuerwehrmann, 552 Reed Str.; Charles Stahr, Feuerwehrmann, 552 4. Str.; unbekannte Frau von etwa 60 Jahren; Frau Kalahan, starb an Nervenerschütterung infolge des Schreckens; ein unbekannter Mann mit zerquetschtem Kopf, liegt in der Morgue.

Die genannten Feuerwehrleute kamen in dem Gäßchen hinter der East Water Str. beim Einsturz der Mauern der Weisel & Vilter'schen Maschinenwerkstatt um. Verletzt sind, soweit man weiß, der 22jährige Maschinist Richard Gardner, der 67jährige Modellmacher H. Roesch, der 25jährige Appreteur William White und der 44jährige Branntweinbrenner Henry Bergenthrall. Zwei oder drei Leute fielen in Fluß, wurden aber rechtzeitig herausgefischt. Die Milwaukeer Polizei hat sich diesmal ausgezeichnet bewährt; ihr ist es hauptsächlich zu verdanken, daß der Menschenverlust nicht noch viel größer war.

Die Telegraphenämter, soweit sie Dienst leisten konnten, wurden die ganze Nacht über mit Anfragen von Geschäftsleuten von auswärts, welche hier Interessen haben, sowie von Anderen, welche sich nach Angehörigen und Bekannten erkundigen wollten, überschwemmt. Es ist jetzt dringend Hilfe für die Menge Nothleidender erforderlich. Die ersten Unterstützungen, welche angeboten, resp. angewiesen wurden, kamen von Chicago.

Mehrere hundert Obdachlose der dritten Ward sind dem Geschäftsführer des „Plankinton House", A. L. Chase, zu großem Danke verpflichtet. Derselbe hat in 100 zur Zeit unbenutzten Zimmern des Hotels über 200 Obdachlose unentgeltlich beherbergt und außerdem sich verpflichtet, sie vorläufig frei zu beköstigen; er ließ auch der Polizei und Feuerwehr Essen und Kaffee verabfolgen.

Außerdem wurden viele Kirchen, öffentliche Gebäude und Vereinslocalitäten für Nothleidenden einstweilen zur Verfügung gestellt.

#### Ein $300,000-Feuer.

Cleveland, O., 29. Oct. Das Euclid Ave. Opernhaus, der größte, eleganteste Theaterplatz dahier, ist heute früh vollständig niedergebrannt. Verlust etwa $300,000, Versicherung $250,000. Ein schadhafter elektrischer Lichtdraht soll den Brand verschuldet haben.

#### Binnensee-Sturmwetter.

Cleveland, O., 29. Oct. Der heftigste Sturm, welcher je auf dem Erie-See vorgekommen ist, raste in vergangener Nacht. In der nächsten Nähe von hier sind allein ein Halbdutzend Fahrzeuge aufgelaufen und beschädigt worden. Doch wurden bis jetzt keine Menschenverluste gemeldet.

Auch aus anderen Binnenseegegenden liegen viele Nachrichten über Schiffsunfälle vor.

#### Dampfernachrichten.

Angekommen:

New York: Columbia von Southampton; City of Berlin von Liverpool, (war mehrere Tage überfällig, hatte, wie auch die anderen Schiffe, sehr schlechtes Wetter); Nederland von Antwerpen; Chester von Rotterdam.

Liverpool: Etruria und City of Chester von New York; Michigan von Boston.

Southampton: Augusta Victoria von New York.

Rotterdam: Schiedam von Baltimore.

Hamburg: Slavonia von New York; Scandia von Baltimore.

„Etruria", „Schiedam" und andere, neuerdings in europäischen Häfen angekommene Dampfer hatten mit furchtbarem Sturmwetter zu kämpfen. „Schiedam" mußte in Queenstown anlaufen, um ‚frische Kohlen einzunehmen; ein Officier der „Etruria" ist ertrunken. Der von Liverpool nach New York abgegangene Dampfer „City of New York" konnte wegen des Sturmes nicht in Queenstown anlegen.

#### Wetterbericht.

Für die nächsten 18 Stunden folgendes Wetter in Illinois: Schön; Nordwinde; Sonntag früh ein wenig kälter, gefolgt von steigender Temperatur in nördlichen Theilen.

### Ausland.

## Dampfer gescheitert.

### 113 Ertrunkene, nur 9 Gerettete!

Lissabon, 29. Oct. Der britische Dampfer „Roumania" ist in der Nähe von Peniche, unweit der Mündung des Flusses Arhelho, gescheitert, 113 Personen sind ertrunken, und nur 9 sind gerettet. „Roumania" hatte 55 Passagiere und eine Bemannung von 67 Personen. Der Capitän und der Steuermann sind unter den Umgekommenen. Die 9 Geretteten befinden sich jetzt in einem Hospital in der Nähe von Peniche. Eine Menge Trümmer des gescheiterten Dampfers wurde an die Küste angeschwemmt.

„Roumania" gehörte zur Anchor-Linie und fuhr zwischen Liverpool und Bombay. Es war ein eiserner Schraubendampfer mit einem Gehalt von 3387 Tonnen, und er war vor 12 Jahren in Glasgow gebaut worden. Peniche, in dessen Nähe sich die Katastrophe ereignete, ist eine portugiesische Festung am Atlantischen Ocean, ungefähr 50 engl. Meilen nördlich von der Mündung des Tajo. Der Dampfer hatte am 22. October die Fahrt von Liverpool nach Bombay angetreten.

#### Die süddeutschen Liberalen.

Bruchsal, 29. Oct. Gestern hielt der Vollzugsausschuß der Liberalen Süddeutschlands eine wichtige Versammlung dahier ab, in welchen der Militärgesetz-Entwurf und in Verbindung damit die nöthigen neuen Steuerlasten und ihre Wirkungen auf Süddeutschland eingehend besprochen wurden. Man kam zu der Ueberzeugung, daß die Interessen Süddeutschlands durch diese neuen Gesetzentwürfe auf das Verderblichste beeinträchtigt würden, und daß die Süddeutschen verpflichtet seien, dies mit solchem Nachdruck auszusprechen, daß es seine Wirkung in Berlin nicht verfehle. Es sollen jetzt allenthalben diesbezügliche Agitationsversammlungen abgehalten werden.

#### Schnee im Schwarzwald.

Freiburg, 29. Oct. Im Schwarzwald sind bereits 4 Fuß Schnee gefallen, und der Eisenbahnverkehr ist augenblicklich ganz unterbrochen.

#### Aufständische Slowaken.

Wien, 29. Oct. In Slavonien ist ein bedenklicher Aufstand ausgebrochen. Es sind zwei Bataillone Militär nach dem Schauplatz der Unruhen abgegangen.

#### Consul Ryder verdonnert.

Kopenhagen, 29. Oct. Der frühere Consul Henry B. Ryder wurde heute der Unterschlagung schuldig befunden und zu 18 Monaten Strafhaft bei harter Arbeit verurtheilt.

#### Wegen Betrugs verurtheilt.

Berlin, 29. Oct. Ein Schwindler, der sich Franz nennt, und ein gewisser Kühnemann, seines Zeichens eigentlich ein Bäcker, sind wegen Betruges, verübt durch erfundene Namen von Geschäftscompagnien, zu 2 Jahren Zuchthaus verurtheilt worden.

#### Telegraphische Notizen.

— Die Amerikaner in Paris, London, Berlin und anderwärts haben Beileids- und Achtungs-Beschlüsse anläßlich des Ablebens der Frau Harrison gefaßt.

— Der Erzbischof von Köln, Dr. Crementz, und der Fürstbischof von Breslau, Dr. Kopp, werden angeblich demnächst in den Cardinalsrang erhoben werden.

— Es soll wieder eine große Schlacht zwischen den Franzosen und den Eingeborenen von Dahomeh, West-Afrika, bevorstehen. Die französischen Streitkräfte sind neuerdings verstärkt worden.

— Der nach Bayonne bestimmte Dampfer „Louvre" ist bei Cap Penmech, im Departement Finistere, gestrandet, und 17 Personen sind ertrunken.

— Die September-Einnahmen der preußischen Staatsbahnen sollen einen erheblichen Ausfall ergeben haben, welcher einen schweren Verlust für die preußische Staatskasse bedeutet. Die Cholera ist daran schuld.

— Dr. Stryck, welcher mit einer Mehrheit von einer Stimme zum Vorsitzer des Berliner Stadtrathes erwählt worden war, hat sein Amt schon wieder niedergelegt, weil er von radicaler Seite beschuldigt worden war, gewissen Hofeinflüssen allzusehr nachgegeben zu haben.

— Aus Rom wird gemeldet, daß der Papst dem Gesuch einer Anzahl italienischer Cardinäle willfahren werde, nämlich: keine nicht-italienischen Cardinäle in genügender Anzahl zu ernennen, um die Wahl eines italienischen Papstes zu gefährden.

— Papst Leo hat der Prinzessin Marie, älteste Tochter des Herzogs von Edinburgh, die Erlaubniß ertheilt, bei ihrer Verheirathung mit dem Fürsten Ferdinand von Bulgarien ihren protestantischen Glauben beizubehalten. Nur die der Ehe entsprießenden Kinder müssen katholisch getauft und in der katholischen Religion erzogen werden.

— Im russischen Reichsrath beschäftigt man sich jetzt mit der Frage, auf welche Weise die Zahl der in Rußland zugelassenen Ausländer beschränkt werden soll. Colonien von Ausländern zum Zwecke des Betriebes der Landwirthschaft sollen nicht mehr geduldet werden. Ausländer, welche im Besitz von Fabriken sind, sollen keine ausländischen Arbeiter statt russischer anstellen dürfen.

— Aus Christiania in Norwegen wird gemeldet: Der Dampfer „Strutsrand Riddervold", welcher von Christiansand aus längs der Küste die Postsachen ablieferte, ist nächtlicherweile während eines heftigen Schneegestöbers gestrandet und untergesunken. Passagiere und Mannschaft wurden gerettet, aber das Gepäck und die Postsachen, mit Ausnahme einer Anzahl eingeschriebener Briefe sind verloren.

— In der Strikestadt Homestead, Pa., herrscht vorläufig wieder Ruhe.

— Eine Feuersbrunst in der Möbelfabrik von A. Teachont u. Co. in Cleveland, O., richtete einen Schaden von $200,000 an.

— In West Superior, Wis., und Umgegend, richtete ein Schneesturm gestern großen Schaden an. Wahrscheinlich hat auch die Schiffahrt stark gelitten, und man fürchtet sehr für eine Anzahl Schiffe, die sich noch auf dem See befinden.

— Gegenwärtig wird in Pittsburg der Proceß gegen „Oberst" Streator und seine Kumpane, wegen der berüchtigten Mißhandlung des Milizsoldaten Jams, verhandelt. Das Gericht entschied, daß es Jurisdiction in diesem Falle habe.

## Lokalbericht.

#### Tröstliche Botschaft für Milwaukee.

Mayor Washburne kehrte heute Morgen von Indianapolis zurück und die Kunde von dem Unglück, welches unsere Nachbarstadt Milwaukee betroffen, erreichte ihn schon auf dem Bahnhofe. Sofort sandte er ein Telegramm an den Milwaukeer Bürgermeister, in welchem er alle Hilfe in Aussicht stellte, die Chicago zu leisten im Stande sein wird.

Das Telegramm lautete folgendermaßen:

„Hon. P. J. Somers,
Mayor von Milwaukee!

Die Stadt Chicago kennt aus eigener Erfahrung die traurige Lage, in welche Ihre Stadt durch das Feuer von gestern Abend versetzt worden ist. Ich gebe Ihnen hiermit die Versicherung, daß wir Ihnen alle Hilfe angedeihen lassen werden, deren wir fähig sind und daß ein Appell an die Bürger unserer Stadt das größtmöglichste Entgegenkommen finden wird. Wir sind davon überzeugt, daß Milwaukee sich ebenso glänzend aus der Asche erheben wird, als Chicago dies seinerzeit gethan hat, denn derselbe energische Geist, welcher den Wiederaufbau von Chicago ermöglichte, beseelt auch die Bevölkerung von Milwaukee, so daß die jetzige Calamität sicherlich kein dauerndes Hinderniß für die weitere Entwicklung Ihrer Stadt sein wird.

Hempstead Washburne, Mayor."

Die „Aldine Loge" der Pythias-Ritter hat übrigens auch bereits an die Großloge in Milwaukee ein Telegramm gerichtet des Inhalts, daß sie bereit sei, den durch den Brand geschädigten Brüdern alle Hilfe zu Theil werden zu lassen.

#### Seinen Verletzungen erlegen.

Joseph Ritz, von No. 694 Noble Str., welcher, wie gestern berichtet, von einem Ziegelsteine auf den Kopf getroffen wurde, erlag heute Morgen im County-Hospitale seinen Verletzungen.

* Die Verwaltung des Deutschen Hospitals theilt uns mit, daß der Collector J. Wiese, der vor Kurzem böswilliger Weise betrunken gemacht und schließlich mittelst eines Narcoticums betäubt wurde, wieder seinen Dienst angetreten hat.

#### Ehescheidungs-Angelegenheiten.

### Männer und Frauen von den „Rosenbanden" arg bedrückt.

Wegen Grausamkeit, Trunksucht und ehelicher Untreue wünscht Frau May Lane von ihrem Gatten Harry R. Lane geschieden zu werden. Die Klägerin wohnt im Hause No. 199 Harrison Str. Sie gibt an, ihr Gatte habe sich noch während der Flitterwochen auf einen großartigen Bummel begeben. Als er dann nach Hause zurückkehrte und seine Frau ihm Vorwürfe machte, warf er seine bessere Hälfte kurzer Hand die Treppe hinab. Neben allem dem unterhielt der famose Eheherr noch ein Liebesverhältniß mit einem jungen Mädchen. Der Richter ließ die Aussagen der Zeugen vorläufig aufschreiben.

Frau Rosa Schirmer ist eine Athletin an Gestalt und Kraft und ihr Gatte behauptet, sie habe öfter als ihm lieb war, ihm gegenüber sehr erstaunliche Proben von ihrer Muskelkraft abgelegt. Trotzdem behauptet die Frau, sie sei von ihrem Gatten bei jeder Gelegenheit mißhandelt, einmal sogar mit einem Stuhl niedergeschlagen worden.

Der Richter versprach sich den Fall überlegen zu wollen.

In Begleitung von fünf Zeugen erschien Frau Mary Walzien vor dem Scheidungsrichter, um gegen ihren Gatten John Walzien, von dem sie getrennt sein will, Zeugenschaft abzulegen.

„Mein Mann trug niemals für mich und meine Kinder Sorge. Alles was er verdiente, vertrank er, und so war ich gezwungen, schwer zu arbeiten, um mich und die Kinder zu ernähren."

Die Zeugen bestätigten diese Aussagen und der Richter bewilligte das erbetene Decret.

Caleb Wisner, von No. 5740 State Str., ein Beamter der Lake Shore Bahn, gibt als Zeuge in seiner Ehescheidungsklage an, seine Frau habe ihm eines Tages erklärt, sie wolle fortab nichts mehr mit ihm zu thun haben. Seither weigere sie sich auch richtig, zu ihrem Gatten, den sie damals verlassen, zurückzukehren.

Der Richter befahl, daß die Zeugenaussage aufgeschrieben werde.

„Dieser Mann hat allerdings ein Recht, zu verlangen, daß die Beziehungen, welche zwischen ihm und der Frau, die als seine Gattin fungirt, gelöst werden," sagte Richter Horton heute Morgen, als ihm der Fall von Wesley Lockwood gegen Anna H. Talbot unterbreitet wurde. „Aber," fuhr der Richter fort, „ich kann die Trennung des Paares nicht auf eine Scheidungsklage hin vollziehen, sondern es müßte ein Gesuch um die Ungiltigkeitserklärung der Ehe eingereicht werden."

Wie aus der Anklageschrift hervorging, verheirathete sich Lockwood vor etwa zwei Jahren mit Frau Talbot und erfuhr später, daß sie bereits Ehefesseln trug, d. h. sie war mit einem anderen, noch lebenden Manne rechtskräftig verheirathet.

Der Advokat des Klägers wurde angewiesen, ein Gesuch in dem oben erwähnten Sinne einzureichen.

#### Dem Criminalgerichte überwiesen.

Henry Wolf, der Ex-Polizei-Telegraphist, welcher, wie seinerzeit berichtet, unter der Anklage verhaftet worden ist, der Frau J. H. Silsbury unter betrügerischen Vorspiegelungen Geld herausgelockt zu haben, wurde heute von Richter Glennon unter $300 Bürgschaft dem Criminalgericht überwiesen.

Während des Verhörs kam zu Tage, daß in einem von einer Frau Jennie Jacobs geführten unordentlichen Hause seit Monaten ein 16jähriges Mädchen Namens Anna Buchholz, deren Eltern im Hause No. 360 20. Str. wohnen, sich aufhalte. Der Richter ertheilte sofort den Auftrag, daß die Jacobs verhaftet werde.

#### Kurz und Neu.

* Heute Morgen gegen 5 Uhr stürzte E. W. Brown, ein Heizer der Hochbahn, an der Harrison Str. von den Schienen der Bahn auf die Straße und zog sich schwere innerliche Verletzungen zu. Der Verwundete wurde nach dem St. Lukas-Hospital geschafft. Er wohnt im Hause No. 1406 Wabash Ave.

* Der Technische Verein „Chicago" hält heute Abend um 8 Uhr in der Halle 106 Ost Randolph Str. seine jährliche Generalversammlung ab.

* Während der letzten Nacht starb Frau Cordell, die Gattin eines wohlhabenden Grocers, in ihrer Wohnung, No. 117 Austin Ave. Die Unglückliche hat, wie bereits berichtet, ihr Haar mit Alkohol gewaschen und war dann einem Lichte zu nahe gekommen, so daß das Haar Feuer fing, wobei die Frau schwere Brandwunden an Kopf, Hals und Schultern erlitt.

* Der im Hause No. 23 Henry Str. wohnhafte Arbeiter John Bogazky wurde gestern Abend an der Beach Str. von einem Zuge der Fort Wayne-Bahn überfahren und augenblicklich getödtet. Die Leiche wurde in einem Patrolwagen nach der County-Morgue geschafft.

* Das heurige Herbst-Schauturnen der „Chicago Turngemeinde" findet am Sonntag Abend, den 6. November, statt.

* Der im Svea Hotel, No. 15 Milton Ave., wohnhafte Arbeiter Peter Freeman ist von dem Hotel-Clerk todt in seinem Zimmer aufgefunden worden. Der Coroner wird einen Inquest abhalten.

#### Mysteriöses Verschwinden.

### Frau Beard, eine Angestellte in der Recorders-Office, verschwunden.

Ein Verbrechen vermuthet.

Frau Mamie Beard, eine junge Angestellte der hiesigen Recorders-Office, wird seit Mittwoch vermißt und ihre Freunde scheinen nicht ohne Grund zu fürchten, daß mit ihrem Verschwinden irgend ein Verbrechen zusammenhängt.

Die Vermißte ist Wittwe, etwa 26 Jahre alt, recht wohlhabend und eine Dame von jener gewissen prickelnden Schönheit, die ein Tropfen farbigen Blutes hier und da bei seinem Verschwinden in weißen Geschlechtern hinterläßt. Ihr Ruf ist mustergiltig und die weißen jungen Damen, die seit Jahren mit ihr zusammenarbeiteten, hatten eine ausgesprochene Vorliebe für die dunkele Schönheit.

Am Mittwoch früh verließ Frau Beard ihre Wohnung im Hause No. 4206 Langley Ave. um sich, wie üblich, zu ihrer Arbeit zu begeben. Seitdem ist sie nicht mehr gesehen worden. Ihre Colleginnen glaubten Anfangs an ein plötzliches Unwohlsein, wurden indeß, als sie auch am Donnerstag ohne Entschuldigung ausblieb, unruhig. Bevor diese Damen indeß irgend welche Untersuchungen einleiten konnten, erschien Herr Dr. Bentley, ein Zahnarzt und der Hauswirth der Vermißten, in der Office, um seinerseits Nachforschungen anzustellen.

Den Glauben an einen Selbstmord der Dame weisen deren Freunde entschieden zurück, und ebensowenig geben sie dem Gedanken an einen leichtsinnigen Streich derselben Raum. Gegen diese beiden Annahmen spricht übrigens auch der Umstand, daß sie in sehr behaglichen Verhältnissen lebte — ihr vor etwa Jahresfrist verstorbener Gatte hatte ihr ein nennenswerthes Vermögen hinterlassen — sich jederzeit eines musterhaften Lebenswandels befleißigte, und schließlich bis zum letzten Tage von der Theilnahme an einer großartigen Feierlichkeit sprach, welche gerade am Mittwoch Abend stattfinden sollte.

Für diese letztere hatte sie sich ein kostbares Costüm bei der Firma Stevens in der State Str., bestellt. Bei der Festlichkeit erschien sie jedoch nicht und das seidene Kleid liegt noch heute unberührt da.

Der einzige dunkle Punkt in ihrem Leben soll das Bewußtsein gewesen sein, farbiges Blut in den Adern zu haben und die Furcht, von Weißen, mit denen sie, vermöge ihres hohen Bildungsgrades gerne verkehrte, deshalb zurückgesetzt zu werden.

#### Wieder ein Straßenraub.

### William McNaught vor dem Union League Club House ausgeplündert.

William McNaught aus New York machte heute früh nach kurzem Aufenthalt in unserer Stadt die practische Bekanntschaft eines verwegenen Straßenräubers. McNaught hatte gestern einen Freund auf der Nordseite besucht und war bis nach Mitternacht in dessen Gesellschaft verblieben. Als er heute in der Frühe zu Fuße nach Gores Hotel, in dem er abgestiegen war, zurückkehren wollte und auf seinem Wege von der State Str. aus, westlich abbiegend, das Haus des Union League Club passirte, drang plötzlich ein riesiger Farbiger aus dem Dunkel auf ihn ein und drückte ihm mit so sicherem Griffe den Hals zu, daß er nicht einen Ton hervorzubringen vermochte. McNaught verließen schnell die Sinne und der Hallunke benutzte diesen Zustand seines Opfers, um dessen kostbare Uhr, wohlgespickte Börse und mit werthvollen Papieren gefüllte Brieftasche an sich zu nehmen und mit den Sachen das Weite zu suchen.

McNaught kam unter den Händen zweier Polizisten, die ihn in seinem hilflosen Zustande gefunden hatten, wieder zu sich. Diese brachten ihn, sobald sie sein Abenteuer gehört hatten, nach der Station an der Harrison Str., und ließen ihn hier eingehend Bericht erstatten.

Der Räuber wurde von ihm als ein robuster Kerl von etwa 5 Fuß 10 Zoll Größe, mit einem starken Schnurrbart geschildert.

#### Aus dem Corporations-Bureau.

Von dem hiesigen Corporations-Bureau werden für die mit dem gestrigen Abend verflossenen sieben letzten Tage die folgenden Geschäftsgründungen gemeldet: Gesammtzahl der Incorporation 264, Angelegtes Kapital: $71,032,850. Das Gesammt-Kapital vertheilt sich wie folgt: Kaufmännische und Frbrikunternehmungen 112, mit $19,691,200; Nationalbanken 3, mit $150,000; Privat-Banken und andere Finanz-Institute 14, mit $811,000; Schmelz- und Hüttenwerke für Gold, Silber und andere Edelmetalle 24, mit $31,890,000; Kohlen- und Eisengruben 5, mit $901,000; Beleuchtungs-, Heizungs-, Krafterzeugungs- und Transport-Anlagen 18, mit $1,572,000; Bewässerungs- und Drainage-Anlagen 5, mit $1,060,000; Verschiedene Unternehmungen 81, mit $7,957,650.

#### Temperaturstand in Chicago.

Bericht von der Wetterwarte des Auditorium-Thurms: Gestern Abend um 6 Uhr 52 Grad, Mitternacht 41 Grad, heute Morgen 6 Uhr 36 Grad und heute Mittag 43 Grad. Am niedrigsten stand das Thermometer um 6 Uhr heute Morgen.

#### Feuer.

### Zwei Häuser sammt Inhalt in Flammen aufgegangen.

Sechs Pferde umgekommen.

Heute Morgen vor Tagesanbruch brannten zwei Häuser, No. 83 und 85 Wilson Str., Eigenthum von Louis Friedmann, ab. In den Flammen kamen sechs Pferde im Werthe von $500 um.

Der Gesammtschaden beträgt $4000, ist aber durch Versicherung gedeckt.

#### Reisende Diebe.

### Zwei gefährliche Subjecte in den Händen der Polizei.

Seit einigen Monaten liefen von Passagieren der Schlafwagen der Burlington Bahn wiederholt Klagen ein, daß sie während der Fahrt bestohlen worden seien.

Die Bahn-Gesellschaft nahm endlich zwei städtische Detectives in ihre Dienste und diese verhafteten heute Morgen am Bahnhofe zwei Passagiere des Expreßzuges, in welchen die Beamten berüchtigte Gauner erkannten.

Die Verhafteten heißen „Billy" Seymour, alias Marks, alias Joe Parker und John Parier, alias Reilly. Die Polizei ist der Ueberzeugung, daß die beiden Gefangenen allwöchentlich längere Reisen mit der Burlington Bahn machten und während der Fahrt die Gelegenheit benützten, den Mitpassagieren die Taschen auszuleeren.

Seymour wurde vor einigen Monaten von dem Geheimpolizisten Norton an der Ecke von Washington und Clark Str. durch einen Schuß in den Hals schwer verletzt. Seymour hatte sich seiner Verhaftung widersetzt und der Polizist war von ihm und seinen Spießgesellen angegriffen worden.

#### Lebensmüde.

Gestern Abend wurde die Polizeistation in Lake View telephonisch aufgefordert, den Patrollwagen nach dem Hause No. 398 Southport Ave. zu senden, um von dort einen schwer erkrankten Mann in das Hospital zu befördern. Dem Wunsche wurde mit gewohnter Präcision entsprochen und die prompt an Ort und Stelle eintreffenden Beamten fanden Carl Wiechmann von No. 1275 North Ashland Ave., anscheinend unter dem Einflusse einer rasch wirkenden Dosis Gift mit Tode kämpfend, vor.

Der Leidende wurde nach dem Deutschen Hospital befördert und starb dort wenige Minuten nach seinem Eintreffen.

Es liegt kaum ein Zweifel daran vor, daß Wiechmann den Tod freiwillig gesucht hat, die Veranlassung zu dem verzweifelten Schritt ist indeß noch nicht völlig aufgeklärt.

Wiechmann war 58 Jahre alt und hinterläßt eine Wittwe und drei erwachsene Kinder.

#### Religions-Krieg en Miniature.

### Schwere Beschuldigungen gegen einen katholischen Priester.

„Father" J. F. Jaelick, Priester von der böhmischen, katholischen Gemeinde, deren Gotteshaus sich an der Ecke von Cornelia Str. und Western Ave. befindet, mußte heute Vormittag vor Richter Woodman unter einer sehr schwer wiegenden Anklage erscheinen. Als Belastungszeugen erschienen C. B. Schimm und Hermann Anderson.

Beide sagten aus, daß, als sie gestern Nachmittag an dem Gebäude, Ecke der Odgen Ave. und Madison Str., gearbeitet hätten, drei kleine Mädchen zu ihnen gekommen wären und ihnen geklagt hätten, daß sie in der nächsten Alley von einem Manne in verbrecherischer Weise insultirt worden wären. Sie (die Zeugen) hätten sich dann mit den Kindern nach dem von diesen bezeichneten Platz begeben und den Prister, welcher von den Mädchen als ihr Angreifer bezeichnet wurde, noch dort vorgefunden, worauf sie ihn festgenommen und einem Polizisten übergeben hätten.

„Father" Jaelick stellte die gegen ihn erhobenen Beschuldigungen entschieden in Abrede und erklärte, daß seine Verhaftung nichts weiter, als das Werk gemeiner Rachsucht sei, entsprungen aus religiösem Haß. Der Zeuge Anderson sei sein Wohnungsnachbar und Protestant. Seit längerer Zeit verfolge er ihn (den Priester) mit fanatischem Haß und habe ihn sogar schon auf offener Straße mit Steinen geworfen. Die gegen ihn erhobenen Beschuldigungen seien so absurd, daß er am liebsten auf jede Vertheidigung verzichten wolle.

Der Richter verschob den Fall auf eine Woche und beauftragte die beiden Belastungszeugen, bis dahin die Mädchen, an denen das angebliche Verbrechen begangen wurde, zur Stelle zu schaffen.

#### Schwer verwundet aufgefunden.

Heute Morgen gegen ½2 Uhr wurde der 44jährige Thomas Smith, mit Blut bedeckt, vor einem Hause an der S. Clark Str., nahe Polk Str., sitzend gefunden.

Der Mann wurde nach dem County-Hospitale geschafft, wo die Aerzte feststellten, daß er zwei schwere Wunden am Kopfe, außerdem eine Verrenkung der rechten Schulter erlitten hatte.

Der Verwundete war bisher nicht in der Lage, mitzutheilen, wie er zu seinen Verletzungen gekommen ist. Da seine Kleider über und über mit Schmutz bedeckt sind, wird jedoch vermuthet, daß Smith von einem Wagen überfahren worden ist.

# Administrators Sale.

## Das Gedränge

der Käufer, die sich um die Kleider reißen, dauert fort, und da der Verkauf **blos noch eine Woche** anhält, sollte man nicht säumen, diese letzte Gelegenheit zu benutzen, sich einen Anzug oder Ueberzieher zu weniger wie die Hälfte des Werthes zu sichern.

## Ueberzieher

in allen modernen Mustern, allen Größen, allen modernen Farben, Single und Double Breasted, von $3.75 aufwärts bis zu $12.85, werth mehr als das Doppelte.

## Anzüge für Herren

von $2.65 aufwärts bis $9.85, in Single und Double Breasted, Sack, Frock, Cutaway und Prince Albert.

## Knaben- u. Kinder-Anzüge und Ueberröcke zu 35c am Dollar.

Man vergesse nicht, daß diese Gelegenheit blos noch eine Woche dauert.

## Ganz wollenene Hosen

verschleudern wir zu 98c, werth von $3.50 bis $5.00 das Paar; bessere zu $1.98, werth $7.00 das Paar.

Alle Waaren müssen **bis zum 12. November** in Geld umgesetzt werden, da das Gebäude bis zu dieser Zeit geräumt werden muß.

# Administrators Sale

## of Mens and Boys Fine Clothing.

### 172 und 174 E. Randolph Str.

**Blos noch eine Woche.** Dieses ist kein **"Fire Sale"**, auch haben wir keine beschädigten Waaren.



**Neuer Laden.** **Neue Waaren.**

## STRAUS FURNITURE & CARPET CO.,

246 und 248 W. Madison Str., nahe Sangamon.

Baar oder leichte Abzahlungen auf lange Zeit. Die billigste Firma für Haushaltungswaaren in den Vereinigten Staaten.

Wir werden in dieser Saison Bargains offeriren, so außerordentlich, wie sie nie zuvor in dieser Stadt gezeigt wurden. Wir führen untenstehend einige wenige der Bargains an, die wir offeriren:

| | | | |
|---|---|---|---|
| Gewebte Draht-Bettsprings, Stahldraht, Hartholz-Rahmen | $1.16 | Ingrain-Teppich, 1 Yard breit, elegante Muster | $ .21 |
| Kissen | .60 | Elegante Kochöfen, garantirt | 6.75 |
| Doppelt Hartholz-Betten, jede Politur | 1.15 | Vollständiges Dinner-Set, bestes Porcellan, elegant bemalt | 6.50 |
| Elegant gepolsterte Parlor-Sets, fein gemacht | 15.25 | Spitzen-Gardinen, 3 Yard lang, 40 Zoll breit, prachtvolle Muster | .63 |
| Elegante und dauerhafte Schlafzimmer-Einrichtungen, großer Wandspiegel | 8.80 | Küchenstühle | .21 |
| Doppelte Matratzen, gut's Zeug | 1.58 | | |

**Diese Waaren werden alle nach unserm leichten Abzahlungs-System verkauft oder für Baar.**

**Unsere Bedingungen:**

| | |
|---|---|
| $25.00 werth Waaren, $2.00 per Monat. | $100.00 werth Waaren, $6.00 per Monat. |
| $50.00 werth Waaren, $4.00 per Monat. | $200.00 werth Waaren, $10.00 per Monat. |

Unsere Specialität ist, Hotels und große Boardinghäuser auszustatten, und in den nächsten 30 Tagen wollen wir solchen, welche derartige Etablissements eröffnen wollen, besonders leichte Bedingungen machen. oct18,20,25,27

## STRAUS FURNITURE & CARPET CO.,

246 und 248 W. Madison Str., nahe Sangamon.



### Finanzielles.

## GELD

spart, wer bei mir Passagescheine, Cajüte oder Zwischendeck, nach oder von Deutschland kauft. Ich befördere Passagiere nach und von Hamburg, Bremen, Antwerpen, Rotterdam, Amsterdam, Havre, Paris, Stettin 2c. via New York oder Baltimore. Passagiere nach Europa liefere mit Gepäck frei an Bord des Dampfers. Wer Freunde oder Verwandte von Europa kommen lassen will, kann es nur in seinem Interesse finden, bei mir Freikarten zu lösen. Ankunft der Passagiere in Chicago stets rechtzeitig gemeldet. Näheres in der General-Agentur von

## ANTON BOENERT

92 La Salle Str.

☞ Vollmachts- und Erbschaftssachen in Europa, Collektionen, Postauszahlungen 2c. prompt besorgt. Sonntags offen bis 12 Uhr.

## CHRISTOPH FRISCHE

101 East Washington Str.

Zweig-Office: 543 Larrabee Str.

## General-Passage-Agentur

für alle Dampfer-Linien nach und von allen Ländern Europas.

Wir besorgen ferner: Erbschafts-Einziehungen, Vollmachten mit konsularischen Beglaubigungen, Geldauszahlungen mit der Post frei in's Haus, in ganz Europa, Hypotheken, Geld in jeder Höhe, Geldwechselung, Versicherungen aller Art, Kauf und Verkauf von Grundeigenthum und Lots.

## Oeff. Notariat und Rechtsberathung.

Man spreche vor und erkundige sich, bevor man abschließt.

Sonntag offen von 9 bis 1 Uhr. 28oc,momifr,3m

## Houshold Loan Association.

35 Dearborn Str., Zimmer 304.

**Geld auf Möbel.**

Keine Wegnahme, keine Oeffentlichkeit oder Verzögerung. Da wir unter allen Gesellschaften in den Ver. Staaten das größte Kapital besitzen, so können wir Euch niedrigere Raten und längere Zeit gewähren, als irgend Jemand in der Stadt. Unsere Gesellschaft ist organisirt und macht Geschäfte nach dem Baugesellschafts-Plane. Darlehen gegen leichte wöchentliche oder monatliche Rückzahlung nach Bequemlichkeit. Sprecht uns, bevor Ihr eine Anleihe macht. Bringt Eure Möbel-Receipts mit Euch.

☞ Es wird deutsch gesprochen.

Household Loan Association,
25 Dearborn Str., Zimmer 304. — Gegründet 1854.

## E. G. Pauling,

149 La Salle Str., Zimmer 15 & 17.

**Geld** zu verleihen auf Grundeigenthum. Erste **Hypotheken** zu verkaufen. 4aprlj

## Prairie State SAVINGS & TRUST CO.

BANK AND SAFE DEPOSIT VAULTS.

Interest Paid on Deposits.

FOUR INTEREST DAYS EACH YEAR.

4% MONEY to LOAN on REAL ESTATE

On MONTHLY Payments at Four per cent.

45 So. Desplaines St., Chicago, Ills.

NEAR WEST WASHINGTON ST.

## Schutzverein der Hausbesitzer

gegen schlecht zahlende Miether,

371 Larrabee Str.

[illegible]

## Der Cook County Bau- und Leih-Verein

verborgt Geld auf Grundeigenthum zu 6 Prozent Zinsen. Office: 160 E. North Ave., Chicago. [illegible]

### Finanzielles.

## Atlas National Bank of Chicago

Süd-West Ecke

La Salle & Washington Str.

| | |
|---|---|
| CAPITAL | $700,000 |
| RESERVEFOND | 185,000 |

Kauft und verkauft **ausländische Wechsel,** stellt **Creditbriefe,** in allen Theilen der Welt benutzbar, aus; besorgt **Cabel-Auszahlungen.** 3maiddjalj

## Geld zu verleihen,

in größern und kleinen Summen, auf irgend welche gute Sicherheit, wie Lagerhausscheine, erster Classe Geschäftspapiere und bewegliches Eigenthum, Grundeigenthum, Hypotheken, Bauvereinsaktien, Pferde, Wagen, Pianos. Ich verleihe nur mein eigenes Geld, Betrag und Bedingungen nach Belieben, zahlbar ratenweise, auf monatliche Abzahlung, wenn gewünscht, und Zinsen demgemäß verringert. Alle Geschäfte unter Verschwiegenheit abgewickelt. Bitte besuchen Sie mich oder schreiben Sie wegen näherer Auskunft, oder werden Jemand zu Ihnen schicken.

94 La Salle Str., Zimmer 35, Telephon 1295.

**5** Prozent Zinsen werden auf Spar-Einlagen und Zeit-Depositen gezahlt. Specielle Raten für Geschäfts-Contos, von der

**CHICAGO TRUST AND SAVINGS BANK,**

122 und 124 Washington Str.

Eingezahltes Capital und Ueberschuß, $520,000.
Weitere Verbindlichkeit der Actionäre, $500,000.
Geschäftsstunden: Von 9 bis 4 Uhr; Samstags von 9 Uhr Vorm. bis 8 Uhr Abends.
Contos erwünscht. 12sp,6mddsa

## GELD zu verleihen

Mortgages zu verkaufen.

## MEAD & COE,

100 Washington Str., (8. Stock.) Miuldosadismo

## Wer Geld braucht,

komme zu mir.

Ich verleihe von $20 an, billig, auf Möbeln, Pianos, Maschinen, Lagerscheine, Pelzwerk usw. Größere Summen auch auf Grundeigenthum. 26mj,bw

**C. M. Heise,**

Room 61—62, 162 Washington Str., Top Fl.

## Geld zu verleihen

auf Möbel, Pianos, Pferde und Wagen, sowie auf andere Sicherheiten. Keine Entfernung der Gegenstände. Niedrige Raten. — Strenge Geheimhaltung. — Prompte Bedienung.

**CHATTEL LOAN CO., LAKE VIEW.,**

Zimmer 2, 503 Lincoln Ave., Cooks Halle.

**Geld zu verleihen** — auf Möbel, Pianos, Pferde, Wagen, Bauvereins-Actien, erste und zweite Grundeigenthums-Hypotheken und andere gute Sicherheiten. **94 La Salle Str., Zimmer 35.** Besucht uns, schreibt oder telephonirt uns, Telephon **1275,** und wir werden Jemanden zu Ihnen schicken.

### Darlehen auf persönl. Eigenthum.

**Gebraucht Ihr Geld!**

Wir verleihen Geld zu irgend einem Betrage von $25 bis $10,000 [illegible]

Chicago Mortgage Loan Co., 86 La Salle Str., erster Flur über der Straße.


# An die Wähler von Cook County,

**ohne Unterschied der Partei.**

„Lorimer taugt nicht."

„Er sollte und wird geschlagen werden."

„Er ist ein Politiker dessen Stärke in lichtscheuenden Durchstechereien liegt."

„Lorimers Ruf ist ein solcher, daß sein Name das republikanische Ticket nicht beschmutzen sollte."

**INTER-OCEAN,**
9. September 1892.

Es liegt im direkten Interesse des Publikums, daß alle guten Bürger zusammenhalten sollten, um die Wiederwahl eines Mannes, dessen Ruf als Soldat, als Bürger und als öffentlicher Beamter über jeden Zweifel erhaben ist, zu sichern.

Als man sah, daß durch die Partei-Conventionen für das sehr wichtige Amt des Clerk of the Superior Court Leute nominirt wurden, die absolut keine Erfahrung und keine Begabung für dieses Amt hatten, vereinigten sich viele Tausend Stimmgeber und forderten in einer Petition den **Patrick McGrath,** dessen Verwaltung dieses Amtes sich durch Tüchtigkeit und Sparsamkeit auszeichnete, auf, den Gebrauch seines Namens als unabhängiger Candidat zu erlauben.

Ueber zweitausend Mitglieder des Advokatenvereins von Cook Co. unterzeichneten diese Petition, welche in wenigen Tagen die Unterschrift von mehr Stimmgebern erhielt, als sich an den Vorwahlen beider politischen Parteien betheiligt hatten. Die Petition wurde eingereicht und der Name **Patrick McGrath** wird auf dem offiziellen Stimmzettel unter der Rubrik **"Independent"** stehen. Stimmgeber, die der Ansicht sind, daß Ehrlichkeit und Tüchtigkeit für die Verwaltung eines öffentlichen Amtes nothwendig sind, werden neben dem Namen von **Patrick McGrath** ein Kreuz (**X**) machen.

Der unabhängige Candidat für Clerk of the Superior Court ist kein unbekannter Jüngling und kein Zahn in dem Rad der Maschine. In dem großen Kampfe, der vor dreißig Jahren begann, diente er seinem Vaterlande auf dem Schlachtfelde und that seine ganze Schuldigkeit. Als öffentlicher Beamter ist sein Ruf der Beste und in der Verwaltung seines Büreaus führte er viele durchgreifende Reformen ein, die dem öffentlichen Schatze und der dienstlichen Tüchtigkeit zu Gute kamen. Der Advokatenstand im Großen Ganzen hat diese Thatsachen anerkannt und unterstützt die Wiedererwählung von **Capt. McGrath.** Daß die Bürger ohne Unterschied der Partei dasselbe thun werden, unterliegt keinem Zweifel.

Indem die Bürger von Cook County ihre Stimme für **Patrick McGrath,** einen alten Veteranen, einen erprobten öffentlichen Beamten, der mit Stolz auf seine erfolgreiche und tüchtige Verwaltung zurückblickt, abgeben, werden sie einen Mann erwählen, der in der Zukunft wie in der Vergangenheit seine Obliegenheiten gewissenhaft erfüllen wird.

**Fred. Ebersold,**
**Wm. H. Tadge,**
**Geo. Heinzmann,**
**Fred. W. Forch, Jr.,**
**Jacob Groß,**
**Theo. Arnold,**
**Jacob Lengacher,**
**Peter Kauf,**
**Max Ihk,**
**Wm. C. Butzow,**
**August Schaffer,**
**J. W. Hersey,**
**Nick Kestner,**
**Carl Schroeder,**
**A. D. Chapman,**
**Julius Maas,**
**Fred. Lodding,**
**Fred. L. Gegenworth,**
**Paul Closius,**
**P. H. Harrity,**
**Fred. Steiner,**
**Chas. Herrick,**
**Gus Hildebrandtel,**
**Adolph Schaffer,**
**Geo. Kober,**
**Wm. Swißler, Sen.,**
**Theo. Parker,**
**Al. A. Ehrmann,**
**John Baus,**
**John Bohn,**
und viele Andere.

### Zum Mord in Melrose.

Noch keine Spur von den Mördern gefunden. — Verschiedenes.

Bis zur Stunde konnte trotz aller Bemühungen noch keine Spur von dem oder den Mördern des alten Kuhnert gefunden werden. Das Einzige, was die Untersuchung bis jetzt mit ziemlicher Sicherheit festgestellt hat, ist, daß ein Raubmord vorliege, daß es sich demnach nicht, wie anfänglich vermuthet wurde, für den unbekannten Thäter darum handelte, sich in den Besitz gewisser Papiere zu setzen.

Gestern Nachmittag nahm Dr. Hectoen eine Postmortem-Untersuchung an der Leiche vor. Der Arzt fand am Kopfe des Todten sechs Wunden, wovon jede einzelne tödtlich ist. Auf der rechten Seite des Kopfes, gerade über der Schläfe, befand sich eine runde Beule, die von dem Schlage mit einem stumpfen Instrumente, wahrscheinlich einem Ofenhacken, herrührt. Eine zweite, ähnliche Beule wurde oben am Kopfe gefunden, neben dieser sind vier klaffende Wunden. Dies sind die Messerstiche, zu welchen der Mörder das Kornmesser verwendet hat. Jeder der Stiche hat die Schädeldecke durchdrungen.

Kurz nach der Untersuchung wurde mit dem Inquest begonnen.

Als erste Zeugin wurde Frau Bodenschatz, die Tochter des Ermordeten vorgerufen. Sie gab an, ihr Vater habe ihr einmal gesprächsweise mitgetheilt, er habe Feinde, wer diese seien, habe er aber niemals gesagt. Ihr Vater habe manchmal Summen bis zu $500 im Hause gehabt, das Geld aber stets sorgfältig verborgen gehalten.

Sodann erstattete Dietrich Woehler, der Pächter Kuhnerts, Bericht über die Auffindung der Leiche. Woehler war zu Kuhnert gekommen, um ihn zu bitten, derselbe möge ihm eine Frist zur Zahlung des halbjährigen Pachtzinses gewähren.

Ein dritter Zeuge war ein Zeitungsjunge, Namens Walter Brockiog, der dem Ermordeten allabendlich die „Abendpost" in's Haus brachte. Der Junge gab an, daß auf seinen Ruf Kuhnert jedesmal gekommen sei und das Thor geöffnet habe, um die Zeitung entgegenzunehmen. Am Mittwoch Abend sei dies indessen nicht der Fall gewesen und er habe daher das Blatt durch die Thürspalte in's Haus geschoben.

Neben der Thüre wurde die Nummer der „Abendpost" vom 26. October auch gefunden und daraus wird geschlossen, daß Kuhnert am Mittwoch Abend vor 6 Uhr ermordet worden ist.

Der Inquest wurde, nachdem der Junge seine Aussage abgegeben hatte, auf den nächsten Donnerstag Vormittag verschoben.

### Dem Criminalgericht überwiesen.

Richter Glennon überwies gestern den Farbigen Henry Jackson wegen Einbruches unter einer Bürgschaft von $1000 dem Criminalgericht. Jackson war in Grieshabers Laden an der State Str. eingebrochen und hatte daselbst $28 gestohlen.

Unter einer Bürgschaft von $300 wurde Mirando Whiteside den Großgeschworenen überwiesen, weil er dem im Hause No. 394 S. Clark Str. wohnhaften Andreas Großmann $125 gestohlen hatte.

### Kurz und Neu.

* Auf der Office der „Abendpost" wurden vom „Rheinischen Verein" durch den Schatzmeister, Herrn Joseph Bollig, $5 für die Hamburger Nothleidenden abgegeben und von dort an das Sammel-Comite weiter befördert.

* Herr B. Underwood hält am Sonntag Abend in der Lincoln-Halle, No. 68 Ost Adams Str., unter den Auspicien der „Secular Union" wieder einen Vortrag. Der Redner spricht anerkanntermaßen sehr gut und ist es gewohnt, volle Häuser zu ziehen. Thema: „Religion from the Standpoint of Science".

* Herr Christoph Frische hat neuerdings die bisherige General-Passage-Agentur von Scherer & Frische allein übernommen und wird das Geschäft No. 101 Ost Washington und 543 Larrabee Str. in alter reeller Weise fortführen. Herr Frische ist namentlich auch den Bewohnern der Nordseite, auf welcher er 24 Jahre lang gewohnt, als zuverlässiger Geschäftsmann bekannt.

— Im Hinblick auf die Leistungen der Pferde beim Distanzritt „Berlin-Wien" bezw. „Wien-Berlin" dürften einige Angaben, welche Gerlach, Professor an der Thierarzneischule zu Hannover, über die Geschwindigkeit der Pferde macht, von Interesse sein. Nach den eigenen Versuchen des Genannten wird eine deutsche Meile zu 7533 Meter zurückgelegt: bei langsamem Arbeitsschritt, wie er bei Frachtpferden üblich ist, in zwei Stunden, bei Schnellschritt, wie ihn Reitpferde zu machen pflegen, in einer Stunde, bei kurzem Trabe in 35 bis 40 Minuten, bei gestrecktem Trabe in 25 Minuten und unter der Last eines Reiters in 20 bis 30 Minuten. Bei verhaltenem Galopp ist die Geschwindigkeit jener des gestreckten Trabes gleich, bei starkem Galopp nähert sie sich aber jener der Karriere, in der eine Meile in 10 Minuten, in der Rennbahn jedoch schon in 8,5 Minuten zurückgelegt wird. Das Eigengewicht des Pferdes ist auf 250 bis 400 Kilo zu rechnen. Selbstverständlich sind die Geschwindigkeiten andere, wenn Steigungen oder Neigungen zu überwinden sind. Gegenüber der Geschwindigkeit der Pferde mag noch bemerkt werden, daß man für den Menschen, der behaglich daherwandert, einen Schritt von 0,5 Meter auf die Sekunde rechnet, so daß ein Kilometer in 33 Minuten zurückgelegt wird. Für den sogenannten Postbotenschritt rechnet man 0,785 Meter und zwar zwei Schritte in der Sekunde, so daß ein Kilometer 10,5 Minuten Zeit erfordert. Es läßt sich diese Gangart steigern, daß ein Kilometer in nur 9 Minuten bewältigt wird.

### Auf dem Kriegspfade gegen Carter Harrison.

Carter H. Harrison, als der Besitzer des „Times"-Gebäude, ist in Schwierigkeiten mit einer seiner Parteien gerathen. Die „Howard & Wilson Publishing Company" erwirkte bei Richter Bail einen Einhaltsbefehl, durch welchen Harrison abgehalten wird, ein den Klägern gehöriges Firma-Schild von seinem Hause entfernen zu lassen.

Die Kläger geben an, sie hätten mit dem Besitzer des „Times"-Gebäude einen Miethcontract für mehrere Zimmer abgeschlossen und dabei das Zugeständniß erhalten, eine große Firma-Tafel unterhalb ihrer Fenster anbringen zu dürfen. Vor Kurzem soll nun Harrison die Kläger aufgefordert haben, jene Tafel zu entfernen, widrigenfalls er dieselbe mit Gewalt abnehmen lassen wolle. Die Firma Howard & Wilson behauptet, die Tafel wäre zu ihrem Geschäfte nothwendig und Carter H. Harrison habe kein Recht, die Entfernung derselben zu veranlassen.

### Tödtlich verwundet.

Im County Hospital liegt Kittie Woods, ein Frauenzimmer, welches vorgestern Abend während eines Streites mit einem Mann Namens William Sörgensen, von diesem durch einen Revolverschuß tödtlich verwundet wurde.

Die Schießerei ereignete sich in einem zu der Wirthschaft No. 134 W. Desplaines Str. gehörigen Hinterzimmer. Kittie und William hatten früher zusammen gewohnt; sie hatte das Verhältniß aber gebrochen und vorgestern Abend trafen sie sich zufällig in der bezeichneten Wirthschaft. Anfangs unterhielten sie sich freundschaftlich, dann geriethen sie in Streit und Kittie warf dem Manne ein Bierglas an den Kopf. Er feuerte darauf einen Schuß auf sie ab und traf sie in die Seite. Das Dazwischentreten des Wirthes verhinderte den Wüthenden, das Frauenzimmer durch einen weiteren Schuß zu tödten.

Sörgensen entkam durch eine Seitenthür, während die Anwesenden sich mit der Verwundeten beschäftigten und war bis heute Mittag noch nicht eingefangen.

### Feste und Vergnügungen.

**Preis-Kegeln.**

Der „Nord Chicago Kegel-Club" hat beschlossen, sein neues Clubhaus und Kegelbahnen, No. 399 Webster Ave., durch ein großes Preis-Kegeln einzuweihen. Dasselbe soll am 20. November anfangen und am Danksagungstage, den 24. November, endigen, und in der Zwischenzeit täglich von 3 Uhr Nachmittags bis 12 Uhr Nachts gekegelt werden. Als Preise sind vom Club $50, $25, $15, $10 und $5, im Ganzen $105, ausgesetzt. Außerdem haben und werden die Mitglieder und Freunde des Clubs noch einige 30 werthvolle Preise stiften, so daß die Gewinner unter ca. 35 Geld- und anderen Preisen zu wählen haben.

**Turnverein Garfield.**

Die Vorbereitungen für das große Fest, welches der Turnverein Garfield heute Abend in Müllers Halle veranstaltet, sind beendet und das Arrangements-Comite hofft mit Bestimmtheit, daß das Fest erfolgreich verlaufen wird. Das Programm des Abends besteht aus Concert, Schauturnen and Ball. Den Besuchern wird ein genußreicher Abend garantirt.

**Harmonia Männerchor.**

In Graebers Opera House, 3953 State Str., findet morgen Abend ein großes Concert, veranstaltet von dem beliebten Gesangverein Harmonia Männerchor, statt. Das Programm ist ein reichhaltiges und geschmackvolles und die einzelnen Nummern sind tüchtig einstudirt worden. Nach dem Concert Ball!

**Turnverein Nordwest.**

Das vierte Stiftungsfest des strebsamen Turnvereins Nordwest findet morgen in der Halle an der Ecke von Clybourn und Southport Ave. statt und wird sich voraussichtlich zu einem großen Erfolg gestalten. Das Fest besteht aus Concert, Schauturnen und Ball. Das Arrangements-Comite wird dafür sorgen, daß die Gäste einen vergnügten Abend verleben.

**Sonntags-Concert — Chicago Turngemeinde.**

Für das morgige regelmäßige Nachmittags-Concert des Rosenbecker'schen Orchesters in der Nordseite Turnhalle — Anfang 3 Uhr — ist ein ganz außerordentlich brillantes Programm zusammengestellt worden, so daß sich der Besuch nur empfehlen läßt.

### Journalistischer Unternehmungsgeist.

**Farmer:** Das war 'mal ein famoses Blättle, was Ihr letzte Woch' gedruckt habt.

**Redakteur** einer Landzeitung: Freut mich, wenn es Euch gefallen hat.

Farmer: Die Geschicht' von den zwei Fellers, die von langer Krankheit kurirt worden sind, war die unterhaltlichste Neuigkeit, die ich seit langer Zeit gelesen hab! — Puck. — Ihr würdet an Patent-Medizinen glauben, wenn nicht von denselben behauptet würde, daß sie **Alles** kuriren. Und nach dem, was Ihr in den Zeitungen leset, könnt Ihr nicht immer sagen, welches Recept Euch hilft. Deswegen gibt's am Ende kein besseres Mittel, eine Arznei zu verkaufen, als daß man die **Wahrheit** über dieselbe sagt und das **Risiko** auf sich nimmt, daß sie genau so wirkt, wie betreffs ihrer gesagt wird.

Dr. Pierce's Favorite Prescription ist kein „Universal Heilmittel", sondern es ist nur für die dem Frauengeschlecht eigenthümlichen Krankheiten berechnet. Es verfolgt nur den einzigen Zweck, ein **wirkliches Heilmittel** bei allen chronischen Schwächezuständen und funktionellen und sonstwie schmerzvollen, den Frauen eigenthümlichen Krankheiten, zu sein.

Es ist ein mächtig wirkendes, stärkendes Tonik und ein erfrischendes und anregendes Nerven-Elixir, — dabei rein vegetabilisch und vollkommen unschädlich. Bei Vereiterungen, Verschiebung, „niederziehendem Gefühl", unnatürlichen Entleerungen — kurz Allem, was unter dem Namen „Frauenleiden" verstanden wird, ist es ein positives Heilmittel.

Durch achtzig Anzeigen-Annahmestellen, welche über die ganze Stadt vertheilt sind und Anzeigen zu demselben Preise annehmen, wie die Hauptoffice, hat die „Abendpost" dafür gesorgt, daß Niemand viel Zeit zu verlieren, oder Geld zu verfahren braucht, um eine kleine Anzeige aufzugeben.

### Gegen den Bahnlärm.

Ein bemerkenswerthes Urtheil haben die Geschworenen in Richter Tuthills Gericht in dem Processe von Mary E. Drake gegen die Milwaukee-, St. Paul und Evanston und Lake Superior Bahnen abgegeben.

Die Klägerin wohnt in Evanston. Die Schienen der beiden genannten Bahnen laufen dicht an ihrem Eigenthum vorbei und die Klägerin behauptete nun, daß ihr Besitz durch das Pfeifen der Locomotiven und das Brausen der Züge bedeutend entwerthet, sie selbst aber an ihrer Gesundheit geschädigt worden sei. Frau Drake forderte deshalb Zusprechung einer Schadenersatz-Summe von $5000.

Die Geschworenen hielten die von der Frau angeführten Gründe für hinreichend, um ihr einen Schadenersatz von $3800 zuzusprechen.

Es ist vorauszusehen, daß diese Entscheidung eine ganze Reihe von ähnlichen Schadenersatz-Processen nach sich ziehen wird.

### Ausgezeichnete Abendschule.


Die Raten für die Abendschule des Bryant & Stratton Business-College sind: Ein Monat, $5; drei Monat, $12; sechs Monat, $21; sieben Monat, $24; Englisch, Geschäfts, Stenographie und Schönschrift-Curse; dieselben Lehrer als in der Tagschule; prachtvoller Catalog frei; kommt und sprecht persönlich mit Herrn Bryant. 12sepbw


**Von den 80,000 deutschen und deutsch-amerikanischen Familien, die es in Chicago gibt, halten 30,000 die „Abendpost". Das ist ein Verhältniß, welches keine andere deutsche Zeitung des Landes aufzuweisen hat.**

### Deutsche Volkstheater.

— In Hörbers Halle kommt am morgigen Abend die Zwerchfell erschütternde Gesangsposse „Der sanfte Heinrich" durch die Truppe des Herrn Direktor Wormser zur Aufführung. Die Rollenbesetzung ist eine außerordentlich gute und ein volles Haus steht zu erwarten.


**Ich erkältete mich**
**Ich wurde krank**
Ich nahm

## SCOTT'S EMULSION

Resultat:

**Ich nehme meine Mahlzeiten,**
**Ich kann nicht ruhen**

[illegible]

**Fleisch auf meine Knochen**

zur Rate von einem Pfunde per Tag. Ich nehme sie grad so gern wie Milch." Ein derartiges Zeugniß ist nichts neues. Scott's Emulsion thut täglich Wunder. Nehmet keine andere.

**Die** WISCONSIN CENTRAL LINES NORTHERN PACIFIC RAILROAD CO. LESSEE **befördern:**

**Schnellzüge** mit Pullman Vestibuled Drawing Room Schlafwagen, Dining Cars und Coaches neuester Construction, zwischen **Chicago** und **Milwaukee und St. Paul und Minneapolis.**

**Schnellzüge** mit Pullman Vestibuled Drawing Room Schlafwagen, Dining Car und Coaches neuester Construction, zwischen **Chicago** und **Milwaukee** und **Ashland und Duluth.**

**Durchfahrende Pullman Vestibuled Drawing Room und Touristen Schlafwagen** via der **Northern Pacific Eisenbahn** zwischen **Chicago** und **Portland,** Ore., und **Tacoma,** Wash.

**Bequeme Züge** von und nach östlichen, westlichen, Nord- und Central-Wisconsin Plätzen, unübertrefflicher Dienst von und nach **Waukesha, Fond du Lac, Oshkosh, Neenah, Menasha, Chippewa Falls, Eau Claire, Hurley,** Wis., und **Ironwood** und **Bessemer,** Mich.

Wegen Tickets, Plätze im Schlafwagen, Fahrpläne und anderer Einzelheiten fragt nach bei Agenten der Bahn oder bei Ticket-Agenten irgendwo in den Ver. Staaten oder Canada.

S. R. Ainslie, Gen. Manager, Chicago, Ill.
J. M. Hannaford, General Betriebsleiter, St. Paul, Minn.
H. C. Barlow, Betriebsleiter, Chicago, Ill.
Jas. C. Pond, General Passagier und Ticket Agent, Chicago, Ill. 14jun31dec

## Burlington Route

## BEST LINE TO St. Paul AND Minneapolis.

2 Trains Daily.

## Schiffskarten

billiger als irgend eine andere Agentur.

Geldsendungen [illegible]

KOPPEL & HUNSBERGER

52 Clark Street.


### Eisenbahn-Fahrpläne.

Chicago & Eastern Illinois Eisenbahn. [illegible]

Chicago & Alton—Grand Union Passenger Depot.
Canal Street, between Madison and Adams Sts.

* Daily. [illegible]

Pacific Vestibuled Express [illegible]
Kansas City [illegible]
Kansas City [illegible]
St. Louis [illegible]
St. Louis [illegible]
Springfield [illegible]
Springfield [illegible]
Joliet & Dwight [illegible]


## Pastor Königs Nerven Stärker

**Für Schwindel und Schlaflosigkeit. 2**

St. Louis, Mo., Mai 1890.

Nach dem ersten Löffelvoll von „Pastor König's Nerven-Stärker" schlief ich wieder gut, was vorher nicht der Fall war, und besserte sich mein Zustand gründlich, so daß auch der Schwindel verschwand. Ich empfehle deßhalb das Mittel auf's Beste.
1310 N. Broadway. E. J. Emrich.

407 W. 40. St., N. Y., 27. Okt. 1891.

Obwohl ich 12 Jahre lang mit Epilepsie behaftet war, so habe ich doch keinen einzigen Anfall gehabt, seitdem ich den Gebrauch von „Pastor König's Nerven-Stärker" begann, und ich muß meine Genesung diesem Mittel zuschreiben.

Ich habe dieses Mittel einer Fr. Heide, an der Avenue A wohnhaft, empfohlen; ebenfalls einem Dr. Block an der E. 117. St., welcher es bei einem seiner Patienten mit, für Sie schmeichelhaftem Erfolge, anwendete.
James O'Connell.

**Frei** ein werthvolles Buch für Nervenleidende und eine Probe-Flasche zugesandt. Arme erhalten auch die Medizin umsonst.

Diese Medizin wurde seit dem Jahre 1876 von dem Hochw. Pastor König in Fort Wayne, Ind., zubereitet und jetzt unter seiner Anweisung von der

**KOENIG MEDICINE CO.,**
**238 Randolph St., CHICAGO, ILL.**

**Bei Apothekern zu haben für $1.00 die Flasche, 6 Flaschen für $5.00, große $1.75, 6 für $9.00.**

In Chicago bei Henry Goetz, Madison und La Salle Str., und Clark Str. und North Ave.


### Wöchentliche Briefliste.

Nachstehend veröffentlichen wir die Liste der auf dem Postamt eingelaufenen Briefe. Alle in dieser Liste angezeigten Briefe, welche nicht innerhalb zwei Wochen vom untenstehenden Datum an gerechnet, abgeholt sind, werden nach der „Dead Letter Office" in Washington gesandt. Chicago, 29. October.

361 Abraham Mr, 362 Aschon C E, 363 Adolfinger Joseph, 364 Allasch Paul, 365 Arnold Fr.

366 Babuszewski Feliks, 367 Bader Josef, 368 Bäsecke Heinrich, 369 Bauschke Ernst, 370 Blauer Oskar, 371 Baumann Henry, 372 Bauth Anna, 373 Bechet Eugenie, 374 Behn Albert, 375 Behn C, 376 Berg Catharine Miß, 377 Berns Franz, 378 Besal Josef, 379 Benk August, 380 Beyer Louis, 381 Bellwer Anton, 382 Bingham Marie, 383 Black A D, 384 Bösch Henry, 385 Bohm Miß Pauline, 386 Bolech Vaclav, 387 Bondi Jetti Miß, 388 Bonkoske Goge, 389 Bonowicn Nikodimu, 390 Bojak Jedrzej, 391 Branamann Harry, 392 Braun Fred, 393 Brodheim Simon Hezoz, 394 Breitwisch Charles, 395 Brun Geo, 396 Budnik Michael.

397 Chrestensen Niels, 398 Ciesielski Michat, 399 Ciolek Kataryna, 400 Cohen J, 401 Cohen Mr, 402 Czerwienski Sczepan.

403 Danculovic Ilia, 404 Dassfila Jozefa, 405 Dehmer Will, 406 Deneholz Ch, 407 Dietz Heinrig, 408 Dittrich Mrs Lina, 409 Döpp C L, 410 Dorames Robert, 411 Drysik Johan, 412 Dulin Andro, 413 Dunekel Friedrich, 414 Duschl George.

415 Ehrne Georg, 416 Eisenschimmel Siegfried, 417 Endre Varholy, 418 Englert Johann, 419 Epstein Ignatz, 420 Epelborn Friedrich.

421 Folandry Gustave, 422 Finette Charles, 423 Frank B A, 424 Fresla Anton, 425 Friedberger M.

426 Gabryszewski Leon, 427 Golz Wm, 428 Gasparik Andreas (2), 429 Gawronski Jan, 430 Ginsburg S, 431 Glamm Friedrich, 432 Glasser Geo M Dr, 433 Gluck Franz, 434 Goberdill Anton, 435 Godrata Michat, 436 Götz Ernst, 437 Göthe A, 438 Goldberg Jacke (2), 439 Goldman B, 440 Gommert Albert, 441 Gordon Aaron, 442 Gorika Jan, 443 Gradowski St, 444 Grimberg Harrie, 445 Groven Mrs Honig, 446 Gyielbaum Mr.

447 Haas Dionnis Miß, 448 Hahn Catharine, 449 Hahn Josef, 450 Hauba Franciszek, 451 Haraniga Ivan, 452 Hartmann Roza (2), 453 Heitman Heinrich, 454 Heldmaier Ernst, 455 Hems Bolgard, 456 Herold Carl Christian Hermann, 457 Hers Max, 458 Hildebrandt A, 459 Hodandveig Nikola, 460 Hoff Mathias, 461 Hosek Franz, 462 Hotz Frederick, 463 Hoyos Annerrti, 464 Hubner Bruno.

465 Istvanak Sipos, 466 Istvany Iverdota, 467 Ittershagen H, 468 Janda Matey, 469 Jazrombek August, 470 Jelinek Frans, 471 Jelinek Mathias, 472 Jochamovitz M, 473 Jochner Peter, 474 Joszkiewicz Jan, 475 Jung John, 476 Junker Emil, 477 Jurgensen Charles.

478 Kampmüller Franz, 479 Karzewski Johann, 480 Kajonof Harry, 481 Kawa Maryana, 482 Klemt A, 483 Klulow Franciszek, 484 Kluskowski Agnes, 485 Kochmann Wincenty, 486 Kötz Monsieur, 487 Koggtin Hermann, 488 Kohler Josef, 489 König Leonhardt, 490 Koppan Harry, 491 Kosching Mr, 492 Koszkiewicz Charles, 493 Kozeny Vaclav, 494 Kamarcz Jozefa, 495 Krau Dr Adolf, 496 Krohn W, 497 Krol Franciszek, 498 Krystek Jozef, 499 Kratowicz Kazimier, 500 Kucera Franc, 501 Kula Bartholomen, 502 Kulsen John, 503 Kunek Josef, 504 Kuritc Johann.

505 Langerotti Mateo, 506 Lacunon J, 507 Leibgold Josef, 508 Lemke Oscar, 509 Lepso Thomas, 510 Leutnant Wm, 511 Lipaskin L, 512 Lippmann Mrs Fredericke, 513 Lolberg A, 514 Löwenthal H L, 515 Lupik Franz.

516 Maisch John M, 517 Mailinger Joseph, 518 Manthei Miß, 519 Marek John, 520 Markgraf Wilhelm, 521 Martin M, 522 Mataskovich Anton, 523 Maschke A, 524 Metko John, 525 Marcus Magnus, 526 Mezger Christoph, 527 Micetich G, 528 Modrzejewski Ludwig, 529 Mock Charles, 530 Morand Joseph, 531 Moro Antoni, 532 Moser Josef, 533 Mossifer Jakob, 534 Mucho Edward, 535 Muckert Miß Bertha, 536 Müller August, 537 Müller Miß Elisa, 538 Münster Claus, 539 Mutschlechner Otto.

540 Natowitz David, 541 Neumann Miß Kataryna, 542 Neumann Samuel, 543 Novak Josef, 544 Novatny Johann, 545 Nowack Franciszek, 546 Nowakowski M.

547 Oberlin (Wwe) Mrs, 548 Ohlbaum Henrietta, 549 Orsagn Franz.

550 Pahl Johann, 551 Palm Miß Erwa, 552 Paranakia Panagiotis, 553 Passenheim Samuel, 554 Peulmer C, 555 Pawlak Jakob, 556 Peitzer Bertha, 557 Penzek Kedi, 558 Perlman H, 559 Pissart Hans, 560 Peters J, 561 Pfeifer Franz, 562 Pietrzikowski Anton, 563 Polic Gaspade, 564 Pinton Alexander, 565 Pohl Adolf, 566 Polic Ivank, 567 Pommerenke Max, 568 Porte J, 569 Poslednik Marie, 570 Pularszewski Andreja.

571 Ramlot Monsieur, 572 Ratarzjak Therese, 573 Reinhart Michael, 574 Reinker Miß Hulda, 575 Rervasig Teofil, 576 Rewers Teofil, 577 Riek Ehawa, 588 Robach Jan, 579 Rohr Friedrich, 580 Ropkiewicz Pawet, 581 Rolfler Joessa Miß, 582 Roller S, 583 Rolshoven Caspar, 584 Roltsch J, 585 Rominski Julius, 586 Rotzsch Hermann, 587 Rozyn Andrzey, 588 Rujawski Andreas, 589 Rusch Franz, 590 Ruffina Ferd. 591 Ryba Woiciech.

592 Sahulkove Katerina, 593 Sailer Johann, 594 Samatuski Anton, 595 Schäffler F B, 596 Schäfer Paul, 597 Schalk Sebastian, 598 Scharff Erna, 599 Schau Wilhelm, 600 Scheubock Jean, 601 Scheyer Siegfried, 602 Schlar Mrs M, 603 Schmidt Max, 604 Schnetter W (2), 605 Schönwald Jakob, 606 Schön Baruch, 607 Schroter Willi, 608 Schubert Josef, 609 Schwarz Friedrich, 610 Seitz Blasius, 611 Schlansky Karl, 612 Schmiden Mrs Roman, 613 Siebert Andreas, 614 Skoll Erik, 615 Skowronetz Ein, 616 Skure H, 617 Speier Julius (2), 618 Spewak Mr, 619 Spicker Emil, 620 Sponikowski A, 621 Stahnke Anton, 622 Stejskal Anton, 623 Stern Karl, 624 Stipie Nikola, 625 Stoll George, 626 Storci Wojcech, 627 Stroik Johann, 628 Struning H, 629 Suliga Stanistaw, 630 Surghnor B H, 631 Swoboda Chas, 632 Szerinyi Jolan, 633 Szymaszek Tomasz, 634 Szymaniak Jan (2), 635 Szyszkiewicz Michat.

636 Termunde Wilhelm, 637 Terselie Gaspod Mar[illegible]

[illegible]

### Heiraths-Licenzen.

[illegible]

### Scheidungsklagen.

[illegible]

### Todesfälle.

[illegible]

# Abendpost.

Erscheint täglich, ausgenommen Sonntags.

Herausgeber: THE ABENDPOST COMPANY.

„Abendpost"-Gebäude ...... 203 Fifth Ave.
Zwischen Monroe und Adams Str.
CHICAGO.
Telephon No. 1498 und 4046.

| | |
|---|---|
| Preis jede Nummer | 1 Cent |
| Preis der Sonntagsbeilage | 2 Cents |
| Durch unsere Träger frei in's Haus geliefert wöchentlich | 6 Cents |
| Jährlich, im Voraus bezahlt, in den Ver. Staaten, portofrei | $3.00 |
| Jährlich nach dem Auslande, portofrei | $5.00 |

Redakteur: Fritz Glogauer.


**Als Lehrer der Volkswirthschaft** sind die Raubzöllner mitunter überwältigend komisch. Für die althergebrachten Gesetze des Denkens legen sie stets eine souveräne Verachtung an den Tag. Sie behaupten, daß alle Vernunftschlüsse werthlos sind, und daß nur der „Schule des Lebens" zu trauen ist. In der besagten Schule des Lebens aber scheint man zu lernen, daß der Theil größer ist, als das Ganze und daß die gerade Linie der längste Weg zwischen zwei Punkten ist.

Einer der Hauptgelehrten aus der Schule des Lebens hat den Urgrund aller Raubzollweisheit erforscht und genau festgestellt, wie die Arbeiter durch Besteuerung reich gemacht werden. Die Sache macht sich folgendermaßen: Sobald die Regierung einen Fabrikanten mit einem Zolle von 50 bis 400 Procent schützt, umarmt der Geschützte überglücklich alle seine Arbeiter und erhöht ihnen freiwillig den Lohn. Selbstverständlich gönnen aber die Lohnsklaven der ungeschützten Capitalisten den Gehilfen des geschützten Menschenfreundes nicht ihr Glück. Vielmehr laufen mindestens drei Viertel dieser Sklaven ihren Herren davon, um sich dem Geschützten anzubieten und durch ihr Massenangebot die Löhne wieder herunterzudrücken. Ehe ihnen aber dieser niederträchtige Anschlag noch gelungen ist, werden sie von ihren Herren mit sanfter Gewalt wieder zurückgeholt. „Obwohl wir nicht geschützt sind", sagen dieselben, „so werden wir euch doch ebenso viel Lohn zahlen, wie unser geschützter Mitbewerber, damit ihr nur bei uns bleibt." Die Arbeiter, welche die Löhne ihrer Kameraden in so schnöder Weise drücken wollten, werden also dadurch bestraft, daß ihre eigenen Löhne erhöht werden. Den Schaden haben nur die ungeschützten Capitalisten, die fortan höhere Löhne zahlen müssen, ohne für ihre Verluste von der Regierung entschädigt zu werden!

So macht sich die Geschichte in der Schule des Lebens. In der Wirklichkeit,—wie jeder Bauhandlanger weiß,—hat noch nie ein Fabrikant freiwillig die Löhne erhöht, weil ihm vom Staate die Erlaubniß ertheilt worden war, für seine Waare 50 bis 400 Procent mehr herauszuquetschen, als sie im Weltmarkte werth ist. Es hat deshalb auch noch kein Mensch, der sich außerhalb des Irrenhauses befindet, von einem Massenübertritte der Arbeiter aus den unbeschützten in die beschützten Industrien gehört. Noch weniger ist es jemals vorgekommen, daß beispielsweise die Zimmer- oder Maurermeister drei Viertel ihrer Arbeiter durch verlockende Anerbietungen wieder aus den Strumpf- und Perlmutterknopf-Fabriken herausholen mußten. Wenn dergleichen irgendwo vorgekommen sein sollte, so ist es zum Mindesten nirgends verzeichnet worden.

Es ist unter diesen Umständen dem erwähnten Philosophen entschieden anzurathen, statt der Schule des Lebens die gewöhnliche ABC-Schule zu besuchen, in der selbst beschränkte Kinder die Grundlagen des Wissens zu lernen pflegen. Wenn er sich aber einbildet, daß die Arbeiter seinen Blödsinn für übermenschliche Weisheit ansehen und ihm alles auf's Wort glauben werden, so wird ihm eine gewaltige Enttäuschung nicht erspart bleiben.

**Die Feuersbrunst in Milwaukee** ist noch verhältnißmäßig gut abgelaufen. Bei dem zur Zeit des Brandes wüthenden Sturme hätte sich leicht die furchtbare Chicagoer Katastrophe vom Jahre 1871 wiederholen können. Da die Feuerwehr schon auf dem beschränkten Brandgebiete ihre Kräfte erschöpfen mußte, so wäre sie ohne Zweifel ohnmächtig gewesen, wenn die Flammen auch in die Wohnstraßen übergesprungen wären, in denen die Häuser meist aus Holz gebaut sind. Wie auch beim größten Unglück immer noch ein Glück dabei ist, so wehte auch in Milwaukee der rasende Wind glücklicher Weise nach dem See hin. Vom Süden kommend, hätte er das Feuer über den größten Theil der Stadt verbreitet, und unsere freundliche Nachbarstadt wäre heute nur noch ein rauchender Trümmerhaufen.

Wenn Milwaukee der auswärtigen Hilfe bedürfen sollte, so wird Chicago ohne Zögern seine Dankespflicht abtragen. Obwohl die überwiegende Mehrzahl der heutigen Chicagoer das große Feuer nur vom Hörensagen kennt, denn die Stadt hatte damals nur den fünften Theil ihrer jetzigen Einwohnerzahl, so ist doch die gesammte Bevölkerung für die Wohlthaten dankbar, die der schwer heimgesuchten Stadt vor 21 Jahren von allen Seiten her erwiesen wurden. Mit Milwaukee ist Chicago durch besonders innige Freundschaftsbande verbunden. Chicago wird sich beeilen, der Schwesterstadt nach besten Kräften beizustehen.

**Den demokratischen Grundsatz,** daß die beste Regierung diejenige ist, die am wenigsten regiert, legen sie die republikanischen Bundesminister in ihrer eigenen Weise aus. Von jeher haben die Sekretäre des Präsidenten vor jeder Präsidentenwahl dem Volke „Rechenschaftsberichte" über ihre Thätigkeit abgelegt, und wenn die Mitglieder des Harrison'schen Cabinets sich hierauf beschränkt hätten, so wäre ihnen kein Vorwurf zu machen. Sie sind aber seit Monaten überhaupt nicht auf ihren Posten gewesen, und einige unter ihnen übernahmen sogar die Campagneführung in ihren Heimathsstaaten. Zum Begräbniß der Frau Harrison fanden sie sich in Indianapolis zusammen, wo sie eine Cabinetssitzung abhielten. Dieselbe hatte das Ergebniß, daß Noble nach Missouri auf den Stump geschickt wurde, Miller und Elkins nach West-Virginien, Wanamaker nach Pensylvanien und Charles Foster nach Ohio. Nur der Staatssekretär und der Flottenminister werden in Washington bleiben. Die Herren scheinen auf ihre Amtsthätigkeit sehr geringen Werth zu legen und die Ueberzeugung zu haben, daß das Land auch ohne sie fertig werden kann. Aus Höflichkeit wird ihnen Niemand widersprechenr

**Ein Lieblings-Argument der** Hochzöllner ist der Hinweis auf die ausländische Presse. Seht ihr, wie die englische und deutsche Presse über den McKinley-Tarif herfällt und wie die Wiener und die Chemnitzer über den Schaden klagen, der ihnen durch den McKinley-Tarif zugefügt worden ist! Der Schaden, den die Engländer und die Deutschen erleiden, ist baares Geld für uns!

So versichern die Schutzzöllner. Aber haben nicht auch die Amerikaner geklagt, als ihr Schwein in Europa (England immer ausgenommen) verboten wurde? Und war dieses Verbot baares Geld für die Deutschen? Wurden durch das Verbot nicht beide Theile, die Amerikaner und die Deutschen, geschädigt? Die ersteren, weil sie ihren Ueberschuß an Schweinen nicht nach Deutschland schicken konnten, die Deutschen aber, weil sie das wohlfeile amerikanische Fleisch entbehren mußten? Haben die amerikanischen Farmer vielleicht kein Recht, über den noch bestehenden hohen Zoll auf amerikanisches Fleisch und amerikanisches Getreide zu klagen? Oder wird der deutsche Hochzoll auf amerikanisches Fleisch vielleicht dadurch vernünftig, daß die Amerikaner über so unvernünftige Zölle klagen? (Anz. d. West.)

**Schon wieder verlangt das Welt**ausstellungs-Directorium „mehr Geld". Es braucht noch eine Million Dollars und versucht, die Chicagoer Actionäre zur Erhöhung ihrer Beiträge zu veranlassen. Weshalb sollen aber die Bürger Chicagos, die sich ohnehin schon über alle Maßen angestrengt haben, noch mehr für das Unternehmen thun, wenn dasselbe schließlich doch nur von der Nationalcommission mißverwaltet werden soll? Letztere hat bereits die Absicht bekundet, die Ausstellung an allen Abenden der Woche und an den Sonntagen zu schließen und auf diese Art die Einnahmen um mindestens 2 Millionen Dollars zu verringern. Mögen nun die frommen Herren in die Tasche greifen, die aus angeblichen Gewissensrücksichten die so großartig geplante Ausstellung zu einer Pumpkin Show herunterdrücken wollen! Wenn die Heiligen das große Wort führen wollen, so sollten sie wenigstens den Sündern nicht zumuthen, alle Unkosten zu bestreiten.

**Auch in politischen Dingen scheint** Deutschland sich mehr und mehr der größten Republik zu nähern. Es ist ein verheißungsvolles Zeichen, daß die Verhandlungen im Bundesrathe schon ebenso wenig geheim gehalten werden können, wie die Vorgänge in den geheimen Executivsitzungen unseres Bundessenates. Selbstverständlich kann nur ein Mitglied des Bundesrathes selber den Inhalt der Militärvorlage an die „Köln. Ztg." ausgeplaudert haben. Der Bundesrath wird es aber wohl auch so machen, wie der amerikanische Senat, der beispielsweise in der letzten Tagung einen nachweislich ganz unschuldigen Secretär des Vertrauensbruches anklagte, weil er nicht amtlich zugeben wollte, daß seine eigenen Mitglieder Plaudertaschen sind. Wie das amerikanische, so wird vermuthlich auch das deutsche Volk fragen, welchen Zweck die ganze Geheimnißthuerei hat, und wie die souveränen Bürger der Ver. Staaten, so werden auch die Unterthanen des Kaisers Wilhelm vergeblich auf Antwort warten. Zu dem Staatsmänner-Handwerk gehört nun einmal ein gewisser Klimbim, mit dem man dem unwissenden Pöbel zu imponiren sucht.

## Lokalbericht.

### Noch ein Opfer.

Die Liste der Opfer, welche die mörderische Gasleitung in Hyde Park im Laufe der Woche gefordert hat, ist um einen weiteren Namen vermehrt worden. Es ist dies der 25 Jahre alte Färber Herbert Parker, der in dem Hause No. 4561 Wabash Ave. wohnte und am Freitag erstickt in seinem Zimmer gefunden wurde. Aus den bei dem Inquest zu Tage geförderten Thatsachen schloß man, daß Parker, als er nach Hause kam, versuchte, das Gas zu entzünden. Da ihm dies nicht gelang, warf er das Streichholz fort und ging zu Bett, um nicht wieder aufzustehen. Der Gashahn war offen geblieben und noch nicht geschlossen, als man die Leiche fand.

Wie die gestrigen Untersuchungen ergeben haben, beläuft sich die Zahl derer, welche durch das Gas in Erstickungsgefahr geriethen und nur durch Zufall gerettet wurden, in die Hunderte.

### Schiller-Theater.

„Die Journalisten".

Morgen Abend kommt im Schiller-Theater Gustav Freytags prächtiges Lustspiel „Die Journalisten" zur Aufführung. Die Besetzung des Stückes ist eine vorzügliche und es ist demnach ein sehr vergnügter Abend zu erwarten.

Wer die Absicht hat, der Vorstellung beizuwohnen, wird gut thun, sich Sitze so bald als möglich zu besorgen, da die Nachfrage nach solchen sehr bedeutend ist.

Am nächsten Sonntag wird „Der Weg zum Herzen", ein fünfaktiges Lustspiel von A. L'Arronge gegeben und am 13. November beginnt die zweite tägliche deutsche Saison.

Andersdenkende zu beschimpfen, hat die „Abendpost" stets verschmäht.

# Sturm und Feuer.

## Ein heftiger Sturm braust über Chicago hinweg.

## Panik auf der Rennbahn. — Mehrere Personen verletzt.

### Neunzehn Brände an einem Abende.

Ein furchtbarer Sturm brauste gestern Abend über Chicago hinweg und schüttelte die letzten der vom Herbste gelb und roth gefärbten Blätter von den Bäumen. Ein Sausen und Brausen ging durch die Lüfte, als ob der wilde Jäger sein Nachtheer über den Dächern der jüngsten Weltstadt hetzte.

Bei der Bauart, die in Chicago vielfach angewendet wird, ist es kein Wunder, daß der Sturm wieder Häuser umwehte.

Das zweistöckige Holzgebäude, No. 4854 Armour Ave., Eigenthum von James Harris, ist heute ein Trümmerhaufen. Harris hatte erst vor wenigen Tagen das zweite Stockwerk aufsetzen lassen. Die Fensterrahmen waren noch nicht eingefügt und so konnte sich der Sturm in den leeren Räumen festsetzen und das ganze Haus aus dem Fundament heben. Harris befand sich zur Zeit in dem Gebäude, fand aber, als der Bau schon wankte, noch Zeit, in's Freie zu laufen und rettete so sein Leben. Der Schaden beträgt $2000.

Um 5½ Uhr riß der Sturm den Neubau an der Ecke von Burnside und Champlain Ave. nieder. Verletzt wurde dabei Niemand. Der Schaden wird mit $700 angegeben.

Eine kleine Panik rief der Sturm auf der Hawthorne Rennbahn hervor. Als der erste gewaltige Windstoß heranprallte, rief irgend ein Unvorsichtiger: „Ein Cyclon!" Auf diesen Schreckensruf drängten die Inhaber von Sitzen auf der großen Tribüne sofort in wilder Flucht nach den Ausgängen. Dabei wurden einige Personen niedergeworfen und durch Fußtritte der Nachstürmenden verletzt. Ein Mann Namens Williams erlitt einen Bruch des Schulterknochens. Alle übrigen Verletzungen sind leichter Natur. Einigen besonnenen Männern gelang es, nachdem die Verwirrung mehrere Minuten gedauert hatte, die Ordnung wieder herzustellen.

Ein weiteres Opfer des Sturmes ist John Evans, wohnhaft No. 151 West Van Buren Str. Er wurde von einer durch den Sturm herabgeschleuderten Anzeigentafel getroffen und erlitt einen Bruch des rechten Schenkelknochens.

Eine ganze Reihe von Feuermeldungen hielt die Feuerwehr in ununterbrochener Thätigkeit. Das Feuer-Departement hatte bei Deckung all' der Brände mit umso größeren Schwierigkeiten zu kämpfen, als vier Dampfspritzen mit voller Bemannung nach Milwaukee entsandt worden waren, um dort den gewaltigen Brand dämpfen zu helfen, über welchen die Leser in den Telegraphen-Spalten einen eingehenden Bericht finden. Zum Glück war keines der Chicagoer Feuer von größerer Bedeutung. Wir lassen hier eine Liste der angemeldeten Brände folgen:

Kurz nach 5 Uhr entstand auf dem Dache der Maschinenhalle auf dem Weltausstellungsplatze im Jackson Park durch glühende Kohlen, welche aus einem Löthofen sprühten, ein Feuer. Die Unterdrückung des Brandes nahm über eine Stunde Zeit in Anspruch. Der Schaden wird auf $1500 geschätzt.

Um ½9 Uhr kam in dem leerstehenden Gebäude No. 48 N. Desplaines Str. ein Feuer zum Ausbruch. Der Eigenthümer, Jacob Beidler, gibt seinen Schaden mit $75 an.

Aus unbekannten Ursachen entstand im Erdgeschosse des „Braun-Gebäudes", No. 124 31. Str., ein Brand. Der Posamentierer J. H. Klitzke, welcher dort seinen Geschäftsladen hat, erleidet einen Schaden von $300, der Zuckerbäcker A. H. Küpfer einen solchen in gleicher Höhe und der im anstoßenden Hause befindliche Fleischer F. Botel schätzt seinen Verlust auf $175.

Auch dem Rauchfange einer Locomotive sprühende Funken setzten an der 79. Str. einen der Western Indiana-Bahn gehörigen Kohlenschuppen in Brand. Der Bau brannte sammt den darin befindlichen Kohlenvorräthen vollkommen nieder. Der Schaden beträgt $1000.

In Folge eines schadhaften Kamines entstand in der Wohnung von N. S. Rosenthal, No. 7724 Hawthorne Ave., ein Brand, der an Gebäude und Wohnungs-Einrichtung einen Schaden von $500 anrichtete.

Aus der gleichen Ursache entstand in dem Kosthause von John Cardiff, No. 388 N. Halsted Str., ein Feuer. Der Wind trug die Flammen nach dem anstoßenden Gebäude ebenfalls einem Kosthause, das von Stephan Gosselin gehalten wird. Cardiff erleidet einen Schaden von $900, Gosselin einen solchen von $350.

Das zweistöckige Holzhaus, No. 7725 Ford Ave., Eigenthum von J. Kelley, brannte vollständig nieder. Der Hauseigenthümer und der Inwohner T. W. Arnold schätzen ihren Verlust auf zusammen $2800.

Ein dem Polizeilieutenant Frank O'Neal gehöriger Stall an der 73. Str. wurde durch Feuer um $25 beschädigt.

In North Evanston entstand ein Prairiefeuer, bei dem zwanzig Acker Gras verbrannten.

Im Ganzen wurde die Chicagoer Feuerwehr in der Zeit von 5 Uhr Nachmittags bis 9 Uhr Abends nicht weniger als neunzehn Male alarmirt.

Im Wetterbureau am Auditorium-Thurm wurde festgestellt, daß der Sturm mit einer Geschwindigkeit von 59 Meilen per Stunde daherfegte. Es wird prophezeit, daß auf den gestrigen Sturm kaltes Wetter folgen werde.

**Kerns Restaurant und Bier-Vault, 108 La Salle Str. Heute an Zapf: Anheuser Busch Pilsener, Budweiser und Burgunder, Blatz Private Stock, importirtes Pilsener, Münchener, Würzburger, Culmbacher, Kopenhagener.**

Leset die Sonntagsbeilage der Abendpost.

### Vom Felde der Politik.

## Weitere erfolgreiche Massenversammlungen der Demokraten.

**Angebliche Ausschreitungen verschiedener Wahl-Clerks.**

Die Versammlung in Washington Heights, welche gestern Abend durch den deutschen Cleveland-Stevenson-Altgeld-Club arrangirt worden war, gestaltete sich zu einer gewaltigen Kundgebung zu Gunsten des Gouverneurs-Candidaten Altgeld.

Es wehte gestern Abend bekanntlich ein heftiger Sturm, der sich ganz besonders auf den schwach besiedelten Prairien an der Südseite unangenehm bemerkbar machte. Dies hielt jedoch die Bürger aus dem um Washington Heights liegenden District nicht ab, in hellen Schaaren nach der Versammlungshalle zu wandern und, als Richter Altgeld in Begleitung einer Anzahl Freunde nach dem Lokal kam, war dasselbe bereits gefüllt.

Herr Altgeld war schon um 6 Uhr in Washington Heights eingetroffen und von einer Bürger-Deputation empfangen worden.

Es wurde dann ein splendides Nachtessen servirt, bei welchem die Gesellschaft sich in heiterer Weise unterhielt. Natürlich bildete die bevorstehende Wahl das Gesprächsthema und die Farmer, welche sich nach und nach einfanden, betheiligten sich lebhaft an der Conversation.

Später fand ein großer Fackelzug statt, der die ganze Ortschaft auf die Beine brachte. Um 8 Uhr wurde die Versammlung durch Prof. John W. Clark zur Ordnung gerufen und auf dessen Vorschlag Herr Albrecht Weigel zum Vorsitzenden gewählt. Ohne weiteren Aufenthalt wurde Richter Altgeld vorgestellt.

Derselbe hielt eine etwa anderthalbstündige packende Rede, die häufig von herzlichem Beifall unterbrochen wurde. Er sprach über das Edwards-Gesetz, kritisirte dasselbe scharf und widmete auch den übrigen Tagesfragen einige Worte. Dann, ohne seine eigene Person in den Vordergrund zu drängen, trat er warm für Grover Cleveland ein und, als er seine Rede schloß, konnte er aus den enthusiastischen Kundgebungen der Versammlung schließen, daß er diese vollständig für sich gewonnen hatte.

In aller Eile begab sich Herr Altgeld dann nach der Germania Turnhalle, wo ihm ebenfalls ein begeisterter Empfang zu Theil wurde. Auch hier machte seine Rede den günstigsten Eindruck. Nach ihm sprachen die Herren Emil Höchster und S. P. Cady, worauf die Versammlung sich vertagte.

Eine weitere demokratische Massenversammlung wurde in Ford's Halle zu Oak Park abgehalten.

Für Heute sind in nachstehend benannten Plätzen demokratische Massenversammlungen anberaumt: Central Musikhalle, Redner: Richter Altgeld. Diese Versammlung ist von den deutschen Lutheranern arrangirt. Elmhurst; auch hier wird Richter Altgeld die Hauptrede halten. In der Halle No. 58 Clybourne Ave. findet eine Arbeiter-Versammlung statt, in welcher Herrn Goldzier's Candidatur indossirt werden wird.

Gouverneur Fifer befand sich gestern in der Stadt und suchte den Präsidenten der „Coopers International Exchange", welch' letztere ihm bekanntlich der Zuchthaus-Contrakt Arbeit wegen nicht besonders gewogen ist, zu versöhnen, hatte aber damit kein Glück. Die Küfer und was d'rum und d'ranhängt, werden nicht für Fifer stimmen, ganz gleich, ob sie Republikaner oder Demokraten sind.

Nach den bis gestern eingegangenen Schlußberichten aus den Precincts wurde festgestellt, daß 1906 sogenannte „Suspect Notices" durch die Wahlclerks ausgesandt worden sind.

Mit diesen Notizen läßt sich, bei einigermaßen „gutem Willen" der Wahlclerks, großer Mißbrauch treiben. Es sind Vorladungen für solche Bürger, welche ihre Namen in die Wählerlisten haben eintragen lassen, ohne ein unanfechtbares Recht dazu zu besitzen. Alle diese Personen haben heute Abend zwischen 5—6 Uhr in ihren resp. Registrirungsplätzen zu erscheinen und die Gründe, welche gegen ihre Berechtigung zu stimmen vorliegen, zu widerlegen. Sind sie dazu nicht im Stande oder erscheinen sie überhaupt nicht, so werden ihre Namen ohne Weiteres von den Wählerlisten gestrichen.

Am Mittwoch und Dienstag werden dann die Wahl-Commissäre in Sitzung sein, um etwaige Proteste gegen vorgenommene Streichungen entgegen zu nehmen. Stellt es sich heraus, daß die Streichung ungerechtfertigter Weise erfolgt ist, so wird der betreffende Name wieder eingetragen.

Wie es scheint, sind die „Verdächtigen" meistens Demokraten, naturalisirte Bürger, von denen man erwartet, daß sie mangelnder Sprachkenntniß wegen sich nicht genügend vertheidigen werden können. Auch scheint es, als ob bei Ausstellung der Vorladungen nicht nach den diesbezüglichen Instruktionen verfahren worden sei, und drei Wahlclerks sind in Folge dessen bereits verhaftet worden. Die Namen der Verhafteten sind: Joseph Springer, vom 8. Precinct der 18. Ward; C. T. Davis, vom 9. Precinct der 1. Ward, und Joseph Granick, vom 20. Precinct der 1. Ward. Alle Drei sind Republikaner.


„Werth einer Schachtel eine Guinee."
**BEECHAM'S PILLS**
Geschmacklos — Wirksam
bei allen
biliösen und nervösen Beschwerden,
Wie Migräne,
Magenschwäche,
schlechte Verdauung,
Verstopfung,
Leberleiden
und Frauenbeschwerden.
Mit einer geschmacklosen und auflösbaren Hülle überzogen.
Bei allen Apothekern. Preis 25 Cents die Schachtel.
New York Depot: 365 Canal St.


### Die leidige Politik.

James Edgar, ein Beamter der County Clerks Office, gerieth gestern in Harry Varnells Wirthschaft, No. 119 Clark Str., mit John Connerton von der 19. Ward in einen politischen Wortwechsel, der zu Thätlichkeiten führte. Edgar schlug Connerton in's Gesicht und dieser quittirte das „Argument" durch einen Messerstich, welcher den Schlagfertigen in die Seite traf, aber kein großes Unheil anrichtete.

Edgar begab sich in die Badeanstalt des Sherman Hauses, ließ sich hier die leichte Wunde kunstgerecht verbinden und begab sich dann, nachdem er eine Zeitlang geruht hatte, nach Hause.

Der scandalöse Auftritt war aber zur Kenntniß der Polizei gelangt, und Beamte der Central-Station wurden mit der Untersuchung desselben beauftragt; schließlich mußte die ganze Geschichte niedergeschlagen werden, da Edgar sich entschieden weigerte, gegen den Messerhelden Strafantrag zu stellen.


Ein tüchtiger
Gesundheits-Beamter
immer pflichtbereit
ist
**POND'S EXTRACT**

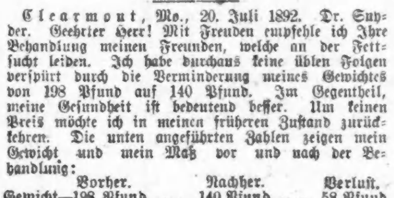
Wo eine Entzündung besteht wird **Pond's Extract** dieselbe entdecken und heilen. Es ist unschätzbar für **Catarrh, Hämorrhoiden, Erkältungen, Augenweh, Heiserkeit, wunde Kehle, Rheumatismus, Wunden, Verrenkungen, Abschürfungen, alle Blutungen und Entzündungen.**

Niemals schädlich.
Immer wohlthuend.

Nehmet keine Nachahmungen.

Die echten Waaren einzig fabrizirt von POND'S EXTRACT CO., 76 Fifth Ave., New York.

**Fette Leute reduzirt**
durch DR. SNYDER,
Den erfolgreichen Fettsucht-Specialisten.



Frau N. J. Hayley, Belleville, Kan., vor und nach der Behandlung durch Dr. Snyder.

Clearmont, Mo., 20. Juli 1892. Dr. Snyder. Geehrter Herr! Mit Freuden empfehle ich Ihre Behandlung meinen Freunden, welche an der Fettsucht leiden. Ich habe durchaus keine üblen Folgen verspürt durch die Verminderung meines Gewichtes von 198 Pfund auf 140 Pfund. Im Gegentheil, meine Gesundheit ist bedeutend besser. Um keinen Preis möchte ich in meinen früheren Zustand zurückkehren. Die unten angeführten Zahlen zeigen mein Gewicht und mein Maß vor und nach der Behandlung:

| | Vorher. | Nachher. | Verlust. |
|---|---|---|---|
| Gewicht | 198 Pfund | 140 Pfund | 58 Pfund |
| Büste | 39 Zoll | 35 Zoll | 4 Zoll |
| Taille | 30 Zoll | 26 Zoll | 4 Zoll |
| Hüfte | 46 Zoll | 38 Zoll | 8 Zoll |

Ich beantworte alle Briefe mit Anfragen, wenn denselben eine Postmarke beigelegt wird.
Frau Vada Halley.

**Patienten werden per Post behandelt.**
Unbedingte Verschwiegenheit. harmlos, keine Hungerkur, keine üblen Folgen. Wegen Näherem sprecht vor oder schreibt und legt 6c in Briefmarken ein.
**DR. O. W. F. SNYDER,**
McVicker's Theater-Gebäude, Chicago, Jll.
Office-Stunden täglich von 9 Morgens bis 5 Abends, ausgenommen Sonntags.


## Turnverein Vorwärts.

Den Mitgliedern hiermit zur Nachricht, daß Turner Fritz Paulsmeier plötzlich verstorben ist. Die Beerdigung findet am Sonntag, den 30. Oct., um 12.30 Uhr, vom Sterbehause, 494 Blue Island Ave., aus statt. Mitglieder, welche dem verstorbenen Turner die letzte Ehre erweisen wollen, werden ersucht, mit ihren Abzeichen am Sterbehause anzutreten.
Jens L. Christensen,
erster Sprecher.

### Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Sohn Fred Gehrhardt am Freitag, den 28. October, Nachmittags 1 Uhr, nach kurzem, aber schwerem Leiden im zarten Alter von 3 Jahren und 1 Monat gestorben ist. Die Beerdigung findet statt Sonntag den 30. October, Nachmittags 2 Uhr, vom Trauerhause, 168 Clybourn Ave. Um stille Theilnahme bitten die tieftrauernden Eltern
Richard Gehrhardt Lina Gehrhardt, nebst Geschwistern.

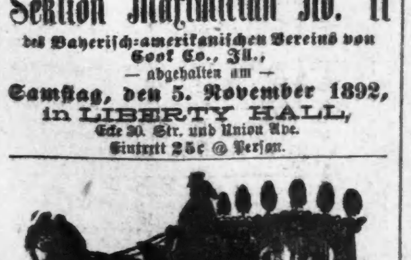
### Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Gattin Emma Cordell, geb. Kleppin, am Freitag, den 28. Oct., gestorben ist. Die Beerdigung findet am Montag, den 31. Oct., um 12 Uhr, vom Trauerhause, Austin Ave. und Green Str., nach Waldheim statt. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen,
Martin Cordell, Gatte,
Max Kleppin, Vater,
Helena Kleppin, Mutter,
nebst Geschwistern.

### Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser innig geliebtes Söhnchen Willie im zarten Alter von 10 Monaten und 16 Tagen am Morgen des 28. October selig im Herrn entschlafen ist. Beerdigung Sonntag Nachmittag 1 Uhr, vom Trauerhause, 750 W. 14. Str., nach Forest Home. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen.
Wilhelm und Emma Carstens, geb. Hinrichs, Eltern.
Lillian, Laureta und George, Geschwister.


**Großer Ball**
— der —
**Sektion Maximilian No. 11**
des Bayerisch-amerikanischen Vereins von Cook Co., Jll.,
— abgehalten am —
Samstag, den 5. November 1892,
in LIBERTY HALL,
Ecke 30. Str. und Union Ave.
Eintritt 25c @ Person.



**Charles Burmeister,**
Leichenbestatter,
301 und 303 Larrabee Str. — Telephon North 165.

# Deutsche Massenversammlung

unter den Auspicien des

**Deutsch-amerikan. demokratischen Vereins von Cook County,**

in Müller's Halle, North Ave. und Sedgwick Str.,

am

**Dienstag, den 1. November, Abends 8 Uhr.**

Kein Deutscher sollte fehlen! Kommt Alle!

**Richter Altgeld, W. Hesing, Julius Goldzier, Francis A. Hoffmann jun., Philipp Stein, H. C. Bartling** und andere bedeutende Redner werden in interessanter Weise die wichtigsten Tagesfragen beleuchten.

**Deutsche,**

zeigt den Feinden persönlicher Freiheit, daß Ihr gesonnen seid, wie ein Mann gegen Euren gefährlichen Feind einzutreten.

Aufgepaßt!
**Massen-Versammlung**
— der —
Heine-Loge No. 498, D. O. H.,
Südseite,
am Sonntag, 30. Oct., Nachm. 2 Uhr,
— in —
RAUWOLFS HALLE,
Ecke Lock und Lyman Str., frsa
zwecks Gründung eines neuen Clubs.

Deutsche republikanische
**Massen-Versammlung**
unter der Leitung des Deutsch-Republikanischen Clubs der 26. Ward,
am Montag, den 31. October, in
M. JUNGS HALLE,
Ecke von Lincoln Str. und Ashland Ave.
Redner: Wilhelm Vocke, Eugen Seeger, Joseph Mühlke, Johann Langheury und Andere. — Gute Musik. — Es wird nur deutsch, auch plattdeutsch, gesprochen.
frsamo Carl F. Herrmann, Präs.

ANHEUSER-BUSCH
Brewing Ass'n.
ST. LOUIS, MO.,
Brauer von ausschließlich feinem Bier.

Mais ist ein viel billigerer Artikel als Gerstenmalz. Kornbier ist ein trinkbares Bier; aber es ist billig und rauh. Die Brauer machen Geld beim Brauen eines solchen Bieres, aber das Publikum wird dabei übervortheilt. Der Unterschied zwischen Maisbier und feinem Gerstenmalzbier ist so groß wie der zwischen Maisbrod und feinem Weizenbrod. Von der ersteren Sorte können Sie ein wenig, aber niemals viel essen, und Sie gewöhnen sich schwer daran, während Sie das letztere Tag für Tag, jahraus, jahrein essen können und dabei gute Gesundheit bewahren; es ist süß, gesund, nahrhaft und stärkend. Kornbier können Sie, ohne daß sich der Magen dagegen sträubt; nur wenig trinken; Sie verlieren dabei die Energie, werden müde, stupid und schläfrig. Das Gerstenmalzbier ist jedoch ein sprudelndes, frisches, gesundes und sich schnell dem Geschmack anpassendes Getränk und hat Gehalt und Kraft. Es wirkt belebend, erfrischend und kräftigend. Die Anheuser-Busch-Biersorten sind absolut frei von Mais und Mais-Präparaten. Nur das beste Malz u. der beste Hopfen werden bei ihrer Herstellung benutzt. Ihr Motto ist: „Nicht wie billig, sondern wie gut." 6

Chicago Depot:
Harrison Str. Brücke.
F. SONTAG, Agent.

1874 DEUTSCHER KRIEGER VEREIN CHICAGO
18. **Stiftungsfest,**
verbunden mit
Theater, Concert u.
BALL,
— des —
Deutschen Krieger-Vereins v. Chicago,
am Samstag, den 5. Nov.,
in der Nordseite Turn-Halle.
Tickets für Herrn und Dame, 50 Cents.
N. B. — Da dieses die erste Gelegenheit hier ist, Theilnehmer in allen deutschen Uniformen auf einem Ball vertreten zu sehen, so ladet das Comite speciell zu zahlreichem Besuche ein, oc22,29,no2,3,4,5
Das Arrangements-Comite.

**LIEDERTAFEL VORWAERTS,**
Sonntag, den 30. Okt., 7½ Uhr Abends,
**Großes Conzert und Ball**
in der
Nordseite-Turnhalle.
Eintritt 25 Cents @ Person. 22,29oko

Turnverein "Garfield".
**Schauturnen, Concert und Ball**
in Müllers Halle,
Ecke North Ave. und Sedgwick Straße,
Samstag, den 29. Oct., Abends 8 Uhr.
Tickets @ 25c bei den Mitgliedern. — Abends an der Casse 50c.
Mitglieder des Nord-Amerikanischen Turnerbundes haben freien Zutritt. mosa

**5. großer Jahres-Ball,**
arrangirt von der
Plattdeutschen Gilde, Lake View, No. 3,
am Samstag, den 29. Oct. 1892,
in der Socialen Turn-Halle,
Ecke Belmont Ave. und Paulina Str.,
Tickets: 25c.; Damen in Herrenbegleitung frei.
Mitglieder von anderen Gilden haben bei Vorzeigung Ihrer Abzeichen freien Eintritt.
sadido Das Comite.

**UNION HAIN, No. 24 V. A. O. D.**
**Stiftungs-Fest und Ball,**
abgehalten in der
Arbeiter-Halle, Ecke 12. und Waller Str.,
Samstag, den 29. October 1892.
Alle Druiden und Freunde sind hierdurch freundlich eingeladen, obengenannten Abend gemüthlich mit uns zu verbringen. Achtungsvoll,
oc22,26,29 Das Comite.

Freisinniger Liederkranz.
**Zweites Concert,**
am Sonntag, den 30. Oct. 1892,
in Ashland Halle, Ecke Ashland Ave. und Division.
Eintritt 25c die Person, an der Casse 50c. Cassen-Eröffnung 3 Uhr. Anfang des Concerts präcise 4 Uhr Nachmittags. disa

Erstes großes Stiftungs-Fest und Ball
des Gegens. Kranken-Unterstützungs-Vereins von Chicago, sasa
am Sonntag, den 30. October, in der Vorwärts-Turnhalle. — Tickets: 50c, Damen in Herrenbegleitung frei. — Anfang: 8 Uhr.

**John Brown Fort**
und andere Sehenswürdigkeiten
jetzt ausgestellt von 9 Uhr Vorm. bis 10 Uhr Abends.
Wabash Ave., zwischen 13. und 14. Str.
Der Einfall, Gefangennahme, Proceß und Hinrichtung erzählt von Hon. S. K. Donovir, ein Augenzeuge des tragischen Ereignisses. bis

"Forget me not!"
1030 Milwaukee Ave., nahe Wood Str.
**Neueröffnetes Millinery**
Große Auswahl von feinsten und modernsten Damen- und Kinderhüten zu den billigsten Preisen.
Frau WILHELMA MOELLER.

**Sonntags-Concerte**
in der
Nordseite Turn-Halle
Anfang 3 Uhr. — Eintritt 25c.
Prof. A. Rosenbecker. 45 Musikanten.

SCHILLER-THEATER.
103—109 Randolph Str.
Direction ...... Weld und Wachsner.
Geschäftsführer ...... Siegmund Selig.
Sonntag, den 30. Oktober 1892.
5. Abonnements-Vorstellung.
**Die Journalisten.**
Lustspiel in 5 Acten von Gustav Freytag.
Sitze von Donnerstag 10 Uhr an der Casse des Schillertheaters. Sonntags von 10—1 Uhr und Abends von 6 Uhr an. dofrsa

Deutsche Volkstheater.
Aurora-Turnhalle.
**Die beiden Waisen,**
(The two Orphans.)
Müllers Halle. frsa
Gastspiel des Herrn Arvin Vogel.
Die Lieder des Musikanten.
Caffe offen Sonntag Morgen.
Hörbers Halle,
710—714 Blue Island Ave.
Morgen Abend:
Der sanfte Heinrich.
Freibergs Opernhaus.
**Der jüngste Lieutenant**
Große Gesangsposse.

Großes Schau-Turnen
— arrangirt von der —

Chicago
Turn-Gemeinde
— am —
Sonntag Abend, 6. Nov.,
— in der —
NordseiteTurnhalle
Nach dem Schauturnen findet ein Ball statt.
Eintritt für Turner frei, für Nichtturner 25c @ Person. samisa

Erstes

**Stiftungsfest und Ball**
veranstaltet von der
Harmonie Frauenloge
No. 3, O. d. H. S.,
am Samstag, den 5. Novbr. 1892,
— in —
Schönhofens Großer Halle,
Ecke Ashland und Milwaukee Ave. smi
Tickets ...... 25 Cents @ Person.

Schiller-Liedertafel.
**Concert und Ball.**
Am Sonntag, den 30. October, in
Schoenhofens grosser Halle,
Milwaukee und Ashland Ave.
Anfang präcis 6 Uhr. Tickets an der Kasse, zu 50 Cents per Person.

**Großes Concert und Ball**
des Harmonia Männerchors,
abgehalten am Sonntag, 30. Oct.,
— in —
GRAEBER'S OPERA HOUSE, 3953 State Str.,
wozu freundlichst einladet
frsa Das Comite.

**DRUIDEN-MÆNNERCHOR,**
Sonntag, den 6. November, 3 Uhr Nachm.
Erstes großes
**Conzert und Ball**
in Ahlich's Halle,
Ecke Clark und Kinzie Str., unter Mitwirkung des Prof. Oswalds Zither-Orchestra.
Tickets 25c @ Person. 29oksno

**Großer Bazar**
— der —
Deutschen Ev. St. Markus Kirche.
Oct. 26., 27., 28. u. 29.,
in Florys Halle, 3609 S. Halsted Str.
Eintritt 10 Cents. mi—sa
Tickets, gültig alle 4 Abende, 25 Cents.

Großer gemeinschaftlicher
**Complimentar-Ball**
arrangirt vom
Montezuma-Stamm No. 236,
Fortschritt-Stamm No. 238 und
Irokesen-Stamm No. 261.
U. O. R. M., misa
unter gefl. Mitwirkung des Westseite-Sängerkranz,
in Hoerbers Halle, 710—714 Blue Island Ave.
Montag, 31. Okt. '92. Anfang 8 Uhr Abends.

**Rheumatismus Heilbar!**
Der „Echte Baunscheidt'sche Lebenswecker und Oel" curiren jeden Fall von Rheumatismus und anderen Krankheiten, nachdem alle Mittel fehlten. Oberstes: C. Schweinfurth.
Voc. lw, modoja 147 Center Str., Flat 7.

**„Der Lustige Bote",**
Kalender für 1893,
ist bei allen Bücher-Agenten, Newsstores und Zeitungsträgern für 20 Cents zu haben.
misa, bw H. Krause, 203 S. Ave.

**Teutonia Bau-Verein,**
127 La Salle Str. (offen von 8-6).
offerirt 6 Procent auf monatliche Einlagen. Eintritt nur 25 Cents für Actien von $200. Ablaufszeit der Serien nach ungefähr 8 Jahren.
lok, samowi, lm F. Preubinger, Sekr.

**Hundemist,**
trockener, wird von der „Chicago Kid Glove Mfg. Co.", Ecke Elston Ave. und Bradley Str., in größeren und kleinen Quantitäten zu $1.50 per Tonne stets gekauft.

## Vergnügungs-Wegweiser.

Academy—A Pair of Kids.
Alhambra—The Burglar.
Auditorium—The Chicago Orchestra.
Casino—Haverlys Minstrels.
Chicago Opera House—Ali Baba.
Clark Str. Theatre—Lost in New York.
Columbia—New City Directory.
Cyclorama—Das Chicagoer Feuer.
Criterion—The Paris Gaiety Girls.
Grand Opera House—Incog, und: A Man about Town.
Haymarket Theatre—Little Tippett.
Havlins Theatre—Siberia.
Hooleys—Rosina Vokes.
McVickers—Richard 3.
Madison Str. Theatre—May Russell Burlesque Co.
People's—Alone in London.
Schiller-Theater—Gloriana.
Windsor Theatre—Aunt Bridgets Baby.

## Ein Geistlicher über den Journalistenberuf.

Am Grabe des jüngst in Glogau gestorbenen Redakteurs Michaelis hielt der amtirende Geistliche einen Nachruf, in welchem er nach dem Kl. J. u. A. folgende Worte sprach: „Es ist ein harter und mühseliger Beruf, dem sich dieser Mann, den wir jetzt zur ewigen Ruhe bestatten, mit Treue und Hingebung bis zu seiner letzten Stunde gewidmet hat. Wenn uns an jedem Tage um einen geringen Preis das Blatt in's Haus gebracht wird, in welchem wir die Nachrichten von Nah und Fern wohlgeordnet zusammengestellt finden, wenn wir, wie es wohl bei vielen geschieht, es gespannt erwarten und mit Hast danach greifen, dann denken wir bei dem Vergnügen, welches uns die Lektüre bereitet nur selten an die Mühsal der Herstellung, und noch weniger empfinden wir das Gefühl des Dankes für die Männer, die in anstrengender, die Nerven erregender Arbeit all' den Stoff zusammentragen und in fliegender Eile sichten und ordnen. Wie viel Klugheit, wie viel Ausdauer und Emsigkeit gehört nicht dazu, um hier und dort Neues zu erfahren, wie anstellig, gesellig wie vorsichtig und besonnen muß der nicht sein, der einen verschlossenen Menschen dazu bringen will, den Mund zu öffnen und ihm Interessantes mitzutheilen; wie viel Geist und Laune braucht man nur, um den einfachen Stoff zu würzen und ihn dem Geschmack des Lesers angenehm zu machen; und da gilt es, so viele Klippen zu vermeiden! Die Hüter des Gesetzes lugen mit scharfem Auge, ob nicht irgend eine Notiz das Maß des Erlaubten überschreitet, oder sie gehen den Spuren nach, auf welchem Wege diese Nachricht in die Spalten des Blattes gedrungen ist, und vollends, wenn irgend einer aus der Masse durch eine Meldung verletzt ist oder sich verletzt glaubt, wenn in der Hast der Geschäfte eine Redewendung zu scharf geworden ist, wie viele wetzen da die Zähne, um an dem Rufe des Mannes zu nagen, dem sie doch so viele angenehme Stunden zu verdanken haben!

Die Presse ist, wie man sagt, die sechste Großmacht, aber ihre Vertreter, so sehr sie auch das öffentliche Urtheil bestimmen, haben mit dem öffentlichen Vorurtheil schwer zu kämpfen und entgehen zudem auch bei dem redlichen Willen, Recht und Gesetz in Ehren zu halten, nicht der Gefahr, das Maß zu überschreiten und harte, bitter empfundene Strafen an ihrem Gute oder gar an ihrer Freiheit zu erdulden."

— In Paris tauchen jetzt eine Fülle von Renan-Anekdoten auf. Eine von diesen reicht in die Zeit zurück, in der der Verfasser des Lebens Jesu sich im Seine- und Marne-Departement als Candidat für die Deputirtenkammer aufstellen ließ. Nachdem Renan eines Abends in Coulommier seinen zukünftigen Wählern sein Programm auseinander gesetzt hatte, fragte er die anwesenden Herren, ob sie an ihn noch über irgend einen Punkt zu interpelliren hätten. Zuerst trat tiefe Stille ein; plötzlich ließ sich jedoch aus dem Hintergrunde des Locales eine gebieterisch klingende Bierbaßstimme also vernehmen: „Ich wünsche zu wissen, wie der Herr Candidat über Madagaskar denkt!" — „Ueber Madagaskar?" fragte Renan. — „Jawohl, über Madagaskar!" schrien jetzt alle im Chor. Renan, der Madagaskar so gut kannte als Palästina, hielt es für seine Pflicht, dem Verlangen seiner Wähler nachzugeben und sprach eine halbe Stunde lang über die politischen Verhältnisse auf Madagaskar und über seine Beziehungen zu Frankreich; die Wähler von Coulommiers waren sehr zufrieden mit ihrem Candidaten. Zwei Tage später sprach Renau in einem anderen Städtchen und stellte sich nach Beendigung seiner Rede ganz wie in Coulommiers den Wählern zur Verfügung. Und der Bierbaß von Coulommiers schrie wieder aus dem Hintergrunde des Saales: „Ich wünsche zu wissen, wie der Herr Candidat über Madagaskar denkt?" „Wieder Madagaskar" — rief Renau, — „aber sagen Sie mir, verehrter Herr, was geht Sie denn Madagaskar an?" „Sehr viel," erwiderte der Bierbaß, „ich will mir nämlich dort eine Spezereiwaarenhandlung einrichten und möchte daher wissen, ob es lohnen wird." Renau hielt nun thatsächlich dem Manne ein Privatissimum über den Spezereiwaarenhandel auf Madagaskar und zeigte sich so gut unterrichtet, daß der Drogist ganz begeistert ausrief: „Sagen Sie mal, Sie waren wohl selbst früher Spezereihändler?"

## Zu miethen gesucht.

Zu miethen gesucht: Ein Theil eines Zimmers für Office, ungefähr 10 bei 10. Im Umkreis von 2 Blocks von der Hauptpost. Adr. W. 105, Abendpost. samo

Zu miethen gesucht: Ein ältliches Ehepaar ohne Kinder sucht eine freundliche, reinliche Wohnung von 4—5 Zimmern, in einem ruhigen, soliden Hause, nahe der Cable-Car, in Lake View. Zu erfragen 89 Florence Ave., vorne, 1 Treppe hoch.

Zu miethen gesucht: Nordwestseite, in der Nähe von Wicker Park, zwei schöne, möblirte Zimmer, womöglich mit Badezimmer, für drei junge Leute. Adr. S. 128, Abendpost.

Zu miethen gesucht: 2 helle unmöblirte Zimmer an der Nordseite. 387 Sedgwick Str. samo

## Geschäftstheilhaber.

Ein intelligenter Deutscher kann sich mit $2000—3000 Baar an einem guten sich gut bezahlenden Geschäfte betheiligen. Adr. M. 69, Abendpost. frsamodi

## Verschiedenes.

Verlaufen oder gestohlen; Von Division Str. und Lincoln Str., zwischen 1 und 2 Uhr Nachm., ein junger St. Bernhard-Hund. Auskunft über denselben wird liberal belohnt. Sürth, 585 N. Lincoln Str.

MON. TUES. WED. THUR. FRI. SAT. SUN.
SAPOLIO
Gebraucht an jedem Wochentag, bringt Ruhe am Sonntag.
Jeder braucht's zu 'was Anderem.
Wenn die Verwendung eines Stücks Sapolio jedesmal eine Stunde Zeit spart, wenn durch Erleichterung der Arbeit das Gesicht einer Frau von Runzeln bewahrt bleibt, so müßte sie thöricht sein, wenn sie zögern wollte, den Versuch zu machen, und der Mann, welcher über die Ausgabe der wenigen Cents, die es kostet, brummen wollte, ein filziger Geselle.

# Kleine Anzeigen.

**1 Cent das Wort** für alle Anzeigen unter dieser Rubrik.

## Verlangt: Männer und Knaben.

Verlangt: Gute Tischler, auch gute Maschinen-Arbeiter. Arbeit den ganzen Winter. The E. A. Armstrong Co., 149 Wabash Ave.

Verlangt: Erster Classe Graveur an Metall. Samstag Nachmittags vorzusprechen. The Armstrong Co., 149 Wabash Ave.

Verlangt: Drug-Clerk, registrirt, ledig. Deutscher, welcher skandinavisch spricht, wird vorgezogen. Adr. Pharmacist, c. of Peter Van Schaack u. Son, 138 und 140 Lake Str.

Verlangt: Ein starker Junge, welcher die Bäckerei erlernen will. Anton Schlenkert, 730 Southport Ave.

Verlangt: Ein fleißiger Junge für allgemeine leichte Arbeit. Hallins Leder-Store, 114 Michigan Str. samo

Verlangt: Ein Junge, welcher Talent zum Zeichnen besitzt. C. Brandt, Atelier 1428 Wabash Ave.

Verlangt: Tinners und Furnace-Arbeiter. Rubel u. Bros., 285 5. Ave. samodi

Verlangt: Ein junger Mann, um Milchwagen zu treiben. Muß mit Pferden umgehen können. Nachzufragen von 8—9 Uhr Morgens. 235 25. Str.

Verlangt: 3 gute Cigarrenmacher, 25 Meilen von hier. Nachzufragen Sonntags, 732 Clybourn Ave., im Clothing-Store.

Verlangt: 2 Jungen anständiger deutscher Eltern zur Erlernung der Kunstschlosserei. P. A. Brög, c. of The Winslow Bros. Co., 368 Carroll Ave. samo

Verlangt: Ein junger anständiger Mann für Saloonarbeit. 526 S. Canal Str. samo

Verlangt: Ein Junge, um die Conditorei und Bäckerei zu erlernen. Näheres 137 Wells Str.

Verlangt: Ein Mann für Saloonarbeit und am Tisch aufzuwarten. 126 5. Ave.

Verlangt: Ein junger Mann in der Office zu helfen. Muß $100 Baar haben. Adr. S. 163, Abendp.

Verlangt: Leute für den Verkauf des „Lustigen Boten" Kalenders. Guter Verdienst zugesichert. H. Schimpfky, 276 E. North Ave. misa,bw

Verlangt: Gute Hausmover, bei H. Krüger, 26 Chase Court, nahe Blue Island und Western Ave.

Verlangt: Painter. 2143 N. Ashland Ave.

Verlangt: Ein Tinner; Job-Arbeit. Hansen und Hubbell, Willmette, Ill.

Verlangt: Erster Classe Cake-Bäcker. 902 Milwaukee Ave.

Verlangt: Ein Junge, der in Kunden-Schneidershop behülflich sein kann; muß mit Pferd umzugehen verstehen. 563 W. Chicago Ave.

Verlangt: 3 gute Bauschlosser. 226 N. Clark Str.

Verlangt: Ein guter Rockmacher, sofort. Theo. Ebner, 25 Clybourn Ave.

Verlangt: Ein Weber, der spinnen kann, nach Denver zu gehen. Adresse: N. 112, Abendpost.

Verlangt: Ein guter Abbügler an Röcken. 703 Morgan Str.

Verlangt: Ein Porter. 274 N. Clark Str.

Verlangt: Westenmacher. 2476 Archer Ave., nahe Halsted Str. K. Müller. samo

Verlangt: Ein kleiner Junge, Nachmittags nach der Schulzeit die „Abendpost" in der Howe Str. auszutragen. 308 Mohawk Str.

Verlangt: Kellner (Waiter). 180 Randolph Str.

Verlangt: Grocery-Clerk, tüchtig und erfahren; muß englisch und polnisch sprechen. Braun, 431 Milwaukee Ave.

Verlangt: Painters. 305 Cleveland Ave.

Verlangt: Ein starker Junge, um ein Pferd zu besorgen und sich im Store nützlich zu machen. Nachzufragen morgen früh um 11 Uhr in 238 S. Water Str.

Verlangt: Painter. 2448 Wentworth Ave.

Verlangt: Ein Kellner. 261 S. Clark Str.

Verlangt: Bauschlosser. Mock, 31. und Parnell Str.

Verlangt: Ein guter Wurstmacher. Frisch eingewanderter vorgezogen. Hulz, 4805 Loomis Str.

Verlangt: Ein junger Butcher. 558 29. Str.

Verlangt: Ein Bäcker als dritte Hand. 1301 W. North Ave.

Verlangt: Ein lediger Schuhmacher. 268 Illinois Str.

Verlangt: Ein Schneider an guten Custom-Röcken zu helfen. 141 Hudson Ave.

Verlangt: Ein Knabe von 14—15 Jahren für Drygoods-Store. 545—547 Lincoln Ave.

Verlangt: Agenten, um Orders für Liquöre in Privatfamilien aufzunehmen. 1189 Milwaukee Ave.

Verlangt: Ein Mann, der gut mit Pferden umgehen kann. 115 Fullerton Ave.

Verlangt: Erster Classe Rockpresser. Stetige Arbeit. 797 W. Division Str.

Verlangt: Carpenters und Arbeiter für Concrete Sidewalks. Store, 1563 Milwaukee Ave.

Verlangt: Eltern und Vormünder, mit ihren Knaben vorzusprechen, wegen guter beständiger Stellungen. $5 die Woche. Mercantile Reference u. Bond Ass'n., 269 Dearborn Str. 29oc,1w

Verlangt: Ein Sattler, der auch auf Casework arbeiten kann. 67 und 69 E. Lake Str., 3. Floor. samo

Verlangt: Ein Vorbügler an Shopröcken. 395 Wabansia Ave.

Verlangt: 5 Carpenters. 892 Elkgrove Str.

Verlangt: Junge, um Morgens am Zeitungswagen zu helfen. 929 Clybourn Ave.

Verlangt: Ein Schneider für alle Arbeit. 786 N. Halsted Str. frsamo

Verlangt: 100 Männer für Sägemühlen und Bauholz-Höfe in Michigan. 500 für Eisenbahnarbeit. Freie Fahrt. Christian u. Co., 294 S. Water Str., Ecke Lake Str., oben. frsamo

Verlangt: 100 Arbeiter, um Bretter zu tragen. S. B. Barker u. Co., Wood Str. und Blue Island Ave. dofrsa

Verlangt: Ein Junge zum Nähen und Bügeln. 197 Newberry Ave. dofrsa

Verlangt: Metal-Gilders. Guter Preis bezahlt. Geo. Keller, 21 Illinois Str. 27oc,1w

Verlangt: Damenschneider an Jacken und Taillen. Gute Leute erhalten stetigen Platz und guten Lohn. 200 S. Wood Str., zwischen Jackson und Adams. dofrsa

Verlangt: Kalenderverkäufer. Krause, 203 5. Ave. 26oc,bw

Verlangt: Gute Arbeiter an Hosen. 200 N. Division Str. 26oc,1w

Verlangt: Für die Ver. Staaten Regierungs-Arbeiten in Huntington, Mississippi, und anderen Punkten 500 Arbeiter zu $26 per Monat und Kost. Arbeit für den ganzen Winter; billige Arbeitertickets nach Huntington, Memphis, New Orleans und allen anderen südlichen Punkten, via Illinois Central und Mississippi Valley Eisenbahnen. 200 Arbeiter für Sägemühlen und Waldarbeiter; 100 für Eisenbahnen in Michigan und Wisconsin; 100 für Iowa und Illinois. Alle freie Fahrt. 100 für Lumber Yards und andere Arbeiten in der Stadt. Roß' Arbeits-Agentur, No. 2 S. Market Str., oben. 24oc,1m

Verlangt: Englisch sprechender deutscher Agent für Bau- und Leih-Verein-Gesellschaft. Erster Classe Contract für thätigen Mann. 184 Dearborn Str., Zimmer 17. 19oc,bw

Verlangt: Einige gute Leute um Kalender zu verkaufen. Hoher Rabatt. 76 5. Ave., Room 1. 4oc3mo

Verlangt: Ein lediger Schuhmacher als Partner, mit $300, in gutes Schuhgeschäft. Adr. W. 200, Abendpost. frsa

Verlangt: Statisten. Sonntag Morgen um 10 Uhr. Müllers Halle und Aurora Turnhalle. frsa

Verlangt: 2 gute Shopröcke-Schneider, einer zum Trimmen und einer, der die Arbeit des Vormannes versteht in einem großen Rock-Shop. 1 Crystal Str., hinter Hunchmanns Saloon. 384 W. Division Str., nahe Lincoln Str. Alex Eicher, früher in 258 W. Division Str., hinten. 28sep,1w

Verlangt: Ein ehrlicher Bursche von 15—17 Jahren als Treiber im Milch-Geschäft; muß deutsch sprechen. 102 Gurley Str. frsa

## Verlangt: Männer und Frauen.

Verlangt: Knaben oder Mädchen. 591 Larrabee Str. samo

## Verlangt: Frauen und Mädchen.

### Läden und Fabriken.

Verlangt: 3 erste, gute Handmädchen für feine Shopröcke. 850 W. North Ave., Hinterhaus.

Verlangt: Gute Maschinen- und Handmädchen an Shopröcken. Auch kleine Mädchen zum Lernen. 27 Cleveland Ave. samo

Verlangt: 2 Kleidermacherinnen, sowie 2 Mädchen, die es erlernen wollen. 178 Clybourn Ave.

Verlangt Maschinen-Mädchen zum Taschen-Nähen an Shopröcken. 791 N. Halsted Str. 28oc,1w

Verlangt: Maschinenmädchen an Westen. 638 Noble Str.

## Verlangt: Frauen und Mädchen.

### Läden und Fabriken.

Verlangt: Maschinenmädchen, um Taschen zu machen an Röcken. 293 Dayton Str., nahe Centre Str. samodi

Verlangt: Carpet-Näherin. Kommt zur Arbeit. 582 N. Clark Str.

Verlangt: Damen, um Zuschneiden und Kleidermachen zu erlernen. 734 Clybourn Av. 5oc,misamo,1m

Verlangt: Erfahrene Verkäuferin in Dry Goods. Deutsche vorgezogen. 974 N. Halsted Str.

Verlangt: 2 Mädchen, um das Kleidermachen gründlich zu erlernen. 442 N. Wood Str.

Verlangt: Mädchen für Diningroom, nur eines das im Geschäfte Bescheid weiß. Restaurant, 280 Sedgwick Str. samodi

Verlangt: Maschinenmädchen, um Taschen zu machen an Röcken. 293 Dayton Str., nahe Centre Str. frsa

Verlangt: Maschinen- und Hand-Mädchen an Cloaks. 172 E. North Ave. frsi

Verlangt: 15 Mädchen, an Maschinen zu nähen. Stetige Arbeit. Guter Lohn. 172 Potomac Ave., zwischen Hoyne und Leavitt, nahe Division Str. frsa

Verlangt: Maschinen- und Hand-Mädchen an Röcken. 197 Newberry Ave. dofrsa

Verlangt: Maschinen-Mädchen an feinen Hosen. 78 Brigham Str., nahe Milwaukee Ave. und Lincoln Str. —sa

Verlangt: 2 Mädchen, das Kleidermachen zu erlernen. 859 Elk Grove Ave. —sa

Verlangt: Mehrere Maschinenmädchen. 675 W. 15. Str. 24oc,1w

Verlangt: Damen und Mädchen, um Maßnehmen, Zuschneiden, Anpassen, Drapeniren, Nähen und Anfertigen von Damen- und Kinder-Garderoben aller Art zu erlernen. Leichte Bedingung, leichte Methode. Unterricht Tags und Abends. 212 S. Halsted Str. 9sep,bw

### Hausarbeit.

Verlangt: Ein gutes deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit in einer Familie von zweien. Muß gute Köchin sein. 459 La Salle Ave., oberes Flat.

Verlangt: Ein Mädchen für Küchenarbeit. 126 5. Ave.

Verlangt: Ein Mädchen oder Wittwe, welche etwas vom Kochen versteht. 526 S. Canal Str. samo

Verlangt: Ein junges Mädchen, 3 in Familie. 2330 La Salle Str.

Verlangt: Ein zweites Mädchen, das mit größeren Kindern umzugehen weiß. 222 Schiller Str.

Verlangt: Ein gute Köchin im Saloon. 380 W. Lake Str. samo

Verlangt: Mädchen oder Frau, die kochen kann, findet gute Stellung. Ecke Elston Ave. und Snow, gegenüber Brands Brauerei. samodi

Verlangt: Ein junges Mädchen für Hausarbeit. F. Koch, 117 12. Str.

Verlangt: Ein deutsches Mädchen, das kochen und waschen kann, in kleiner Familie ohne Kinder. Nachzufragen 150 44. Str., Ecke Armour Ave.

Verlangt: Gute Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Mrs. Sophia Larsen, 133 Milwaukee Ave. misa

Verlangt: Ein deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Kleine Familie. 831 W. Chicago Ave.

Verlangt: Ein Mädchen für zweite Hausarbeit in einer kleinen Familie. 3403 Forest Ave.

Verlangt: Gutes Mädchen für Küchenarbeit und Waschen in Restaurant. 192 E. Van Buren Str. samo

Verlangt: Ein Mädchen, um Kindern aufzuwarten. 982 Milwaukee Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Kleine Familie. 346 24. Str., oben.

Verlangt: Ein starkes deutsches Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit. Nicht nothwendig, englisch zu sprechen. Guter Lohn wird bezahlt. Nachzufragen 3749 Ellis Ave.

Verlangt: Ein Mädchen für Küchenarbeit; nur eines, das schon in Küche gearbeitet hat, braucht vorzusprechen. 192 S. Clark Str.

Verlangt: 100 nette Mädchen für Hausarbeit. 8 Mohawk Str., Ecke Clybourn Ave.

Verlangt: Ein Mädchen, um in der Küche zu helfen in Restaurant. 415 N. Clark Str.

Verlangt: Ein tüchtiges Mädchen für Hausarbeit. Guter Lohn. Familie von Drei. 257 Burling Str.

Verlangt: Ein gutes Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit. 4019 State Str.

Verlangt: Ein gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Guter Lohn. 285 Sedgwick Str., Eingang Beethoven Place.

Verlangt: Ein Mädchen, nicht über 16 Jahre alt, für gewöhnliche Hausarbeit. 399 Larrabee Str., 2. Floor, hinten.

Verlangt: Ein junges Mädchen von 17—18 Jahren für allgemeine Hausarbeit. 487 Larrabee Str.

Verlangt: Ein gutes deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 232 E. North Ave.

Verlangt: Ein fleißiges Mädchen für leichte Hausarbeit. Nicht über 16 Jahre alt. 27 Humboldt Blvd. Nahe North Ave.

Verlangt: Ein gutes Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit. 484 S. Halsted Str.

Verlangt: Haushälterin bei einem Wittwer. Muß Kinder lieben. 300 Augusta Str.

Verlangt: Ein deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 477 Marshfield Ave., 2. Flat.

Verlangt: Ein gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 723 S. Halsted Str.

Verlangt: Eine ältere Frau oder Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 1550 Wrightwood Ave.

Verlangt: Gutes deutsches Mädchen für allgemeine Arbeit und in der Küche zu helfen. 387 California Ave., im Saloon.

Verlangt: Haushälterin für Mann mit 2 Kindern. Gute Referenzen verlangt. Nachzufragen von 9 bis 3 Uhr Nachmittags, Sonntags. 679 W. 19. Str., Top Floor.

Verlangt: Ein Mädchen, 14—16 Jahre alt, im Haushalt zu helfen. Nachzufragen Vormittags. 204 Thomas Str.

Verlangt: Eine unverheirathete Frau oder Mädchen. 285 Clybourn Ave., im Saloon. frsa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 5139 Centre Ave. frsa

Verlangt: Ein Mädchen für Hausarbeit. 516 W. Division Str. frsa

Verlangt: Fleißiges Mädchen für Hausarbeit bei kleiner Familie. 231 North Ave., im Store. frsa

Verlangt: Ein gutes deutsches Mädchen, das kochen, waschen und bügeln kann 797 W. Monroe Str. 25oc,1w

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 534 Wells Str. 24oc,1w

Verlangt: Einfaches, kräftiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Angenehme Stellung für die richtige Person. 488 Wells Str., 1. Floor. samo

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit in kleiner Familie. 337 Burling Str., oberes Flat.

Verlangt: Ein gutes starkes Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit. 464 W. 12. Str., in Bäckerei.

Verlangt: In einer kleinen Familie, ein gutes Mädchen, das waschen, kochen und bügeln kann. 3341 Vernon Ave. frsa

Verlangt: Ein Mädchen für Küchen- und Hausarbeit. 221 Burling Str. frsamo

Verlangt: Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit. 494 W. 12. Str.

Verlangt: Eine zuverlässige Person, welche eine kleine Haushaltung und die Erziehung zweier Knaben von 6 und 8 Jahren übernimmt. 292 Racine Ave., Lake View.

Verlangt: Ein zuverlässiges Mädchen für zweite Arbeit. 132 Centre Str., Ecke Sheffield Ave.

Verlangt: Starkes, ehrliches Mädchen, das gut waschen und bügeln kann. Guter Lohn. Kleine Familie. 422 Centre Str. samo

Verlangt: Mädchen um Tischzeug zu waschen (Laundry-Girl). 180 Randolph Str. frsamo

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. 802 Larrabee Str. —sa

Verlangt: Köchinnen, Zimmermädchen, Hausmädchen für Hotels, Restaurants und Privatfamilien. Herrschaften belieben vorzusprechen im Vermittlungs-Bureau bei Frau A. Mayer, 137 W. Randolph Str. Sonntags offen. 26o,1w

Verlangt: Ein gutes deutsches Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit. Guter Lohn zugesichert. R. C. Radtke, 1324 Lille Ave., Lake View. 25oc,1w

Verlangt: Gute Mädchen für Privatfamilien und Boardinghäuser für Stadt und Land. Herrschaften belieben vorzusprechen. Duske, 448 Milwaukee Ave. 24oc,1w

Verlangt: 500 Mädchen für Privatfamilie. Frau Köller, 507 Sedgwick Str. 24oc,1w

Verlangt: 1000 Hausmädchen, Zimmermädchen, Kindermädchen, Lunch-Köchinnen, Diningroom-Mädchen, Storemädchen, Geschirrwaschmädchen, eingewanderte Mädchen, Haushälterinnen, zweite Mädchen für Privatfamilien, Hotels, Boardinghäuser und Restaurants. Miedlinds Stellenvermittlungs-Bureau, 537 Larrabee Str. 1sep,3mo

## Verlangt: Frauen und Mädchen.

### Hausarbeit.

Verlangt: Ein Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit in einer Familie von zwei älteren Personen. 3143 Prairie Ave. frsa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 173 Cleveland Ave. frsa

Verlangt: Sofort, Köchinnen, Hausarbeit, zweite Arbeit, Kindermädchen und eingewanderte Mädchen für die besten Plätze in den feinsten Familien bei hohem Lohn, immer zu haben an der Südseite bei Frau Gerson, 2837 Wabash Ave. bw

Verlangt: Ein reinliches Mädchen für leichte Hausarbeit in einem Privat-Boardinghaus. Lohn $2.00. 285 N. Franklin Str.

Verlangt: Ein gutes deutsches Mädchen in kleiner Familie. Muß zu Hause schlafen können. Nachzufragen im Grocery-Store, 39 Clybourn Ave.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Bäckerei, 133 W. 18. Str.

Verlangt: Mädchen für Privat-Boardinghäuser in Stadt und Land. Herrschaften belieben vorzusprechen bei Frau Scholl, 187 S. Halsted Str. 3ok,1m

Verlangt: 2 saubere nette Kellnerinnen im Victoria-Tunnel, 340—342 State Str. 4ok—31ok

Verlangt: 100 Mädchen im Stellungsvermittlungsbureau der Westseite von Frau Graß, 494 W. 12. St. Mädchen erhalten Stellen frei. mai11,6mo

Verlangt: Gute Köchinnen, Mädchen für zweite Arbeit, Hausarbeit und Kindermädchen. Herrschaften belieben vorzusprechen bei Frau Schleiß, 159 W. 18. Str. 13ju,bw

## Stellungen suchen: Männer.

Gesucht: Junger Kaufmann, 1 Jahr im Lande, mit schöner Handschrift, zahlt $5 demjenigen, welcher ihm dauernde, gute Stellung verschafft. Adr. P. 66, Abendpost.

Gesucht: Ein deutscher Painter wünscht Arbeit. 983 N. Halsted Str. samo

Gesucht: Eine Stelle für älteren, ledigen Mann als Bartender. Ist zuverlässig und stetig. Adr. P. 61, Abendpost.

Gesucht: Junger Deutsch-Amerikaner sucht Stelle im Saloon. Adresse: S. 108, Abendpost.

Gesucht: Stelle als Waiter oder Bartender. Adresse: S. 113, Abendpost.

Gesucht: Ein junger Bartender sucht stetigen Platz. Adresse: N. 102, Abendpost.

Gesucht: Ein Schneider sucht Arbeit auf Kunden- oder Shop-Arbeit. S. Korte, 897 W. 20. Str.

Gesucht: 28jähriger Mann, cautionsfähig, deutsch, böhmisch und ziemlich englisch sprechend, sucht Stellung als Collector, Verkäufer, Barkeeper, usw. Adresse: S. 143, Abendpost. samo

Gesucht: Ein Feuermann sucht eine dauernde Stelle. Schultz, 661 W. 19. Str. frsa

Gesucht: Eine Stelle als deutscher Koch. Adresse: Koch, 380 Larrabee Str. frsa

Gesucht: Ein Conditor, in allen Branchen erfahren, sowie im Glasiren und Ornamentiren bewandert, sucht Beschäftigung. Adresse: Conditor, 380 Larrabee Str. frsa

## Stellungen suchen: Frauen.

Gesucht: Stelle als Haushälterin bei einem Wittwer ohne Kinder. Adr. S. 153, Abendpost.

Gesucht: Ein anständiges deutsches Mädchen, das alle Hausarbeiten verrichten kann, sucht Stellung. Adresse: 375 5te Ave.

Gesucht: Ein nettes Mädchen sucht Stelle als zweites Mädchen. 8 Mohawk Str., Ecke Clybourn Ave.

Gesucht: Eine Frau sucht Wäsche mit Bügeln ins Haus. 436 Larrabee Str.

Gesucht: 2 Frauen nehmen Familien-Wäsche ins Haus, und gehen auch aus dem Haus. 111 Locust Str., nahe Wells, 1. Flat.

Gesucht: Ein Mädchen sucht Stellung im Restaurant zum Geschirrwaschen oder als Pantry-Mädchen. 310 Orchard Str., unten.

Gesucht: Eine gute Kleidermacherin wünscht Beschäftigung außer dem Hause. 418 Larrabee Str.

Gesucht: Katholische Frau in mittleren Jahren, mit einem Jungen von 8 Jahren, wünscht Stelle als Haushälterin bei respektablem Wittwer mit kleiner Familie. 136 Ambrose Str.

Gesucht: Eine Frau, anfangs der 30er, sucht eine Stelle bei älteren Leuten oder älterem Herrn. 144 Mohawk Str.

Gesucht: Eine alte Frau sucht Stellung. Lieber gutes Heim als hoher Lohn. 786 Lincoln Str., Mrs. Volkert. samo

Gesucht: Eine Frau sucht bei einer Kleidermacherin Beschäftigung. Adresse: T. 154, Abendpost.

Gesucht: Eine Wittwe, in allen Haus- und Handarbeiten erfahren, sucht Stelle als Haushälterin. Adresse: T. 154, Abendpost.

Gesucht: Eine deutsche Frau sucht Wäsche ins Haus zu nehmen. 189 Hudson Ave., 1 Treppe, in der Mitte. frsamo

Gesucht: Eine Frau in mittlerem Alter sucht eine Stelle, um den Haushalt zu führen. 266 Madison Str., im Store. frsa

Gesucht: Waschplätze außer dem Hause. 95 Kendall Str., 1. Floor, hinten. frsa

Gesucht: Eine erfahrene, erster Classe Köchin sucht Stellung. Gute Referenzen. 158 N. Union Str., 2 Treppen. frsi

## Persönliches.

Die Unterzeichneten, welche die „Union Gravel Roofer" von Chicago repräsentiren und welche erfahren haben, daß bei einer kürzlich abgehaltenen Versammlung die Behauptung aufgestellt wurde, daß Edward F. Cullerton, von der Firma Turnbull u. Cullerton, Nicht-Union-Arbeit irgend welcher anderer vorzöge, widerlegen hiermit die obige Behauptung als vollkommen unwahr.

Obengenannte Firma Turnbull u. Cullerton waren unter den ersten „Master-Roofers" von Chicago, welche den 8-Stunden-Arbeitstag für ihre Leute einrichteten, und dies geschah am 25. April 1892. Letzteres hat bis auf den heutigen Tag fortbestanden, und wir haben keinen Zweifel, daß es weiter so bleiben wird.

Ferner machen wir hierdurch bekannt, daß Turnbull u. Cullerton die erste Dachdecker-Firma in Chicago war, die den Lohn auf 30 Cents per Stunde für einen 8-Stunden-Tag erhöhte, und sie bezahlt diese Raten für Arbeit innerhalb und außerhalb Chicagos. So können wir deshalb, in Betrachtziehung obiger Thatsachen, die Behauptung, daß Herr Cullerton „Scab-Arbeit" vorziehe, als völlig falsch brandmarken. Wir können nur sagen, daß wir stets als Männer behandelt wurden, solange wir bei ihnen angestellt waren.

(Unterzeichnet und versiegelt).
Edward F. Hughes, Präsident,
Thomas Quirk, Vice-Präsident,
(Siegel) Christ. Heintz, Protokollirender Secr.,
John Leonard, Finanz-Secretär,
Michael Matthews, Schatzmeister.
John Coleman.

**Arbeiter!**

**Massen-Versammlung.**

Vorwärts-Turnhalle.
Sonntag, den 30. October, um 2 Uhr.
Nieder mit Politikantenthum und Boodel!!!
Das Cook County Labor Reform League Ticket besteht ausschließlich aus Arbeitern, die um die Unterstützung des Arbeiterthums bitten.
Arbeiter heraus!
Gute deutsche und englische Redner. frsa

Alexanders Geheimpolizei-Agentur, 181 W. Madison Str., Ecke Halsted Str., Zimmer 21, bringt irgend etwas in Erfahrung auf privatem Wege, z. B. sucht Verschwundene, Gatten, Gattinnen oder Verlobte. Alle unglücklichen Ehestandsfälle untersucht und Beweise gesammelt. Auch alle Fälle von Diebstahl, Räuberei und Schwindelei untersucht und die Schuldigen zur Rechenschaft gezogen. Wollen Sie irgendwo Erbschafts-Ansprüche geltend machen, so werden wir Ihnen zu Ihrem Rechte verhelfen. Irgend ein Familien-Mitglied, wenn außer Hause, wird überwacht und über dessen Aufenthalt und Thun und Treiben genaue Berichte geliefert. In irgendwelchen Verlegenheiten kommen Sie zu uns und wir werden die richtigen Schritte für Sie thun. Freier Rath in Rechtssachen wird ertheilt. Wir sind die einzige deutsche Polizei-Agentur in Chicago. Auch Sonntags offen bis 12 Uhr Mittags. 9aug,1j

L. Schindler, Feuer-Versicherungs-Agent, 406 W. Indiana Str. Schickt Postkarte; werde vorsprechen. 21oc,bw

Damenkleider der neuesten Mode, von tadellosem Sitz, angefertigt von M. Schultz, 604 Milwaukee Ave. 29oc,1w

Da meine Frau Emma Schröder, geschiedene Frau Hoffmann, genannt Fischer, usw., mich auf meinem Krankenlager verlassen hat, so warne ich Jeden, ihr etwas auf meinen Namen zu borgen. H. Schröder, 27 24. Place.

Hiermit warne ich Jedermann meiner Frau etwas auf meinen Namen zu borgen, da ich nichts bezahle. Wm. Bülow, 117 Adelaide Ave. samo

Heirathslustige Herren und Damen wenden sich in Heiraths-, Erbschafts-, Geschäfts-, Reise- und persönlichen Angelegenheiten an das „International Bureau of Information" (incorporirt), 95 5. Ave., Zimmer 7 und 8, Chicago, Ill. samoo

Für $2.00 bekommt man 12 feine Cabinets und ein großes Crayon, in Beckers Studio, 305 E. Division Str.

Order für Krautschneiden. 197 Blue Island Ave., J. H. Schüßler. 25oc,2w

Robert J. Becker, Decorator, Painter. Beste Arbeit. Solide Preise. 422 Larrabee Str. 25oc,8times

Alle Arten Haararbeiten fertigt A. Cramer, Damen-Friseur und Perrückenmacher, 384 North Ave. 26o,1m

Aechte deutsche Filzschuhe und Pantoffeln jeder Größe fabricirt und hält vorräthig A. Zimmermann, 148 Clybourn Ave. 27oc,2w

Plüsch-Cloaks werden gereinigt, gesteamt, gefuttert und modernisirt. 212 S. Halsted Str. 9sep,bw

Arbeitslohn wird prompt und gratis collectirt. 212 Milwaukee Ave. Offen Sonntags. 24oc,1j

## Zu vermiethen und Board.

Zu vermiethen: Elegant möblirte Zimmer, auf Wunsch mit Board. 3532 Calumet Ave. samo

Zu vermiethen: 3 helle Zimmer. Ecke Southport Ave. und Clybourn Place. samo

Zu vermiethen: Beste Kost und Logis, $4 per Woche mit Wäsche. 372 W. 14. Str. jasa

Zu vermiethen: Store und Wohnung. Ecke 51. Str. und Douglas Str. Nur $15. Nachzufragen 207 W. 12. Str. midosa

Zu vermiethen: Möblirtes Frontzimmer an Cabelcar. 330 E. Division Str., 1. Flat. dosa

Zu vermiethen: Ein freundlich möblirtes, heizbares Frontzimmer. 134 Milton Ave., nahe Oak. dosa

Zu vermiethen. Möblirtes Zimmer, billig, an einen anständigen Herrn. 57 Gault Place. sam

Zu vermiethen: Warmes möblirtes Frontzimmer an zwei Männer. 263 Larrabee Str. samo

Zu vermiethen: Front-Bettzimmer. 322 Sedgwick Str. samodi

Zu vermiethen: Ein oder zwei junge Leute erhalten Kost und Logis. 306 W. Chicago Ave.

Zu vermiethen: Möblirtes, schönes Frontzimmer, billig. 613 N. Ashland Ave., nahe Milwaukee Ave.

Zu vermiethen: Ein Flat; große Zimmer, $16. 436 W. Huron Str., Ecke Lincoln.

Zu vermiethen: Ein schönes Front-Bettzimmer an zwei Frauen oder Mädchen. 111 Locust Str., nahe Wells, 1. Flat.

Zu vermiethen: Ein großes Frontzimmer für zwei Herren, oder Mann und Frau. Alles neu eingerichtet. 205 E. Chicago Ave., 17. Flat.

Verlangt: 3 Boarders. 140 Vedder Str., Nordseite.

Verlangt: Zwei junge Damen in Board, bei einer Wittwe. 390 Larrabee Str.

Zu vermiethen: Ein warmes, möblirtes Zimmer. Separater Eingang. 2810 Wentworth Ave., Theo. Rohn. samo

Zu vermiethen: Möblirtes Zimmer mit Badezimmer. Mit oder ohne Kost. 468 Indiana Str.

Gesucht: Ein junger, deutscher Mann sucht einen Mann, welcher mit ihm 2 hübsche Frontzimmer zu bewohnen wünscht. Preis $1.50. Ein Block von Lincoln Ave. 693 Larrabee Str.

Zu vermiethen: Eine Küche nebst Bettzimmer. 693 Larrabee Str.

Zu vermiethen: Zimmer mit oder ohne Kost an einen Herrn. 292 Cleveland Ave.

Zu vermiethen: Ein schönes Frontzimmer mit deutschen Betten für 2 Herren, bei alleinstehender Frau. 321 Division Str.

Zu vermiethen: 4- und 6-Zimmer Flats. Store, 1563 Milwaukee Ave.

Zu vermiethen: 2 Schlafzimmer, einzelne oder doppelte. 540 Wieland Str.

Zu vermiethen: Ein möblirtes, warmes Frontzimmer mit allen modernen Bequemlichkeiten, auch Klavierbenützung, wenn gewünscht. 168 Lincoln Ave., Flat D, 1. Stock.

Zu vermiethen: Front-Bettzimmer an einen oder 2 ordentliche Herren, mit oder ohne Kost. 309 W. Taylor Str.

Zu vermiethen: Ein Front-Bettzimmer mit separatem Eingang; gutes Bett und Badezimmer; bei einer alleinstehenden Frau. 394 E. North Ave., Ecke North Park Ave.

Verlangt: 2—3 Boarders. Privatfamilie. Gutes Heim. 255 Clybourn Place.

Zu vermiethen: Schlafzimmer, an einen ordentlichen Mann. 133 W. Taylor Str., oberer Stock.

Zu vermiethen: Einzelnes Front-Bettzimmer, privat. 56 Blue Island Ave.

Zu vermiethen: Freundlich möblirtes Frontzimmer an einen oder zwei Herren. 241 Augusta St. frsamo

Verlangt: Ein Boarder. 419 W. Chicago Ave. frsa

Verlangt: Anständige Boarders. 253 Cortland Str. frsamo

Zu vermiethen: Angenehmes Frontzimmer für zwei Herren. 133 W. Indiana Str. frsamo

Zu vermiethen: Store, 4 Zimmer, Basement und Stall 3212 Wallace Str. Zu erfragen 490 28. Str. 28oc,1w

Zu vermiethen: 3 Zimmer. 133 N. Union Str. Nachzufragen J. G. Livingston, 126 N. Desplaines Str. frsamo

Zu vermiethen: Ein freundliches Zimmer mit vorzüglicher Kost an einen oder zwei Herren. 478 S. Halsted Str. frsa

Zu vermiethen: 4 schöne, große Zimmer an Leute ohne Kinder. Adresse: T. 109, Abendpost. frsa

Zu vermiethen: Front-Parlor an einen oder zwei Herren. Angenehmes Heim. 658 Wells Str. frsa

Boarders verlangt: Ganz neu möblirte, schöne, helle Zimmer, mit kräftigem, wohlschmeckendem Board nur $3.50—$4.00 per Woche. Sehr gelegen für Arbeiter von Fabriken an Lake Str. Warme neue Betten, Carpet und warme Zimmer. 84 N. Carpenter Str., nahe Fulton Str. H. L. Ahrens. dofrsa

Zu vermiethen: Möblirte Zimmer, mit oder ohne Board. 750 Clifton Ave. dofrsa

Zu vermiethen: Große Cottage, 7 Zimmer, Basement, Sommerküche, 2 Schuppen. $15. 1097 Southport Ave. Nehmt Limits Car. 27oc,1w

Zu vermiethen: 3 freundliche, neu eingerichtete Zimmer mit Stallung für 2 Pferde. 566 Sedgwick Str., nahe Lincoln Park. dofrsa

Zu vermiethen: Neue 4-Zimmer Wohnungen. $10. 1110 Lincoln Ave. do—mo

Verlangt: Boarders. 2 Herren. Mit oder ohne Kost. 157 Larrabee Str. dofrsa

Zu vermiethen: Eck-Flat. 5 Zimmer und Badezimmer. 841 W. Division Str. mi—sa

Zu vermiethen: Möblirtes Zimmer. Ein halber Block von Clybourn Ave. 20 Langdon Str. midofrsa

Zu vermiethen: Laden für Fleischmarkt, Wohnzimmer, Kellerräume und Stall. 1426 Diversey Str. mi—mo

Zu vermiethen: Schön möblirte Zimmer, mit Benutzung des Pianos, für Herren und Damen. 102 W. Randolph Str. —sa

Zu vermiethen: Das elegante Basement, Ecke Archer Ave. und 22. Str. Eignet sich vorzüglich für Saloon oder Restaurant. Billige Miethe. Zu erfragen beim Eigenthümer, 100 E. Randolph Str., oder am Platz. 26oc,1w

Zu vermiethen: Möblirte Frontzimmer mit Gas und Bad. 472 Wells Str. 24oc,1w

Zu vermiethen: 2 möblirte Zimmer an zwei anständige Mädchen. Adresse: G. 216, Abendpost. 24oc,1w

## Aerztliches.

Chicago Medical und Surgical Institute, Wabash Ave., Ecke Van Buren Str., Auditorium Block. Eine reguläre Fakultät von bedeutenden Specialisten. Consultation und 160 Seiten starkes Buch frei. Postgebühr 10c. Alle Krankheiten geheilt. Alle Augen- und Ohrenleiden geheilt. Alle Mißgestaltungen des Leibes und der Glieder geheilt. Alle wundärztlichen Operationen geschickt ausgeführt. Alle chronischen und Nervenkrankheiten eine Spezialität. mai9—6m

Hutters antiseptische Pomade, das beste Heilmittel für Hautausschläge, wie z. B. Grindkopf, Flechten, Eiter-Bläschen an Stirn und Kinn, alte Geschwüre usw. Mütter, deren Kinder die Schule besuchen, halten deren Köpfe rein und frei durch den zeitweiligen Gebrauch dieser Pomade. Zu haben bei L. A. Druehl, Apotheker, Ecke Harrison und Halsted Str.; Klotz's Apotheke, 471 N. Ashland Ave., und R. Hutter, Apotheker, 620 Larrabee Str., Chicago. Gegen Einsendung von 25c frei versandt. sabw

Frauenkrankheiten erfolgreich behandelt, 38jährige Erfahrung. Dr. Rösch, Zimmer 20, 113 Adams, Ecke von Clark. Sprechstunden von 1 bis 4, Sonntags von 1 bis 2. 20jun,bw

Dr. Louisa Hagenow, deutsche Aerztin, 824 W. Madison Str., behandelt alle Frauenkrankheiten, incl. Unregelmäßigkeiten, mit sicherem Erfolg, ohne Operationen. Erster Klasse Privatheim. 20jährige Praxis. bw

Privatheim für Damen, die ihre Niederkunft erwarten. Aufnahme von Babies vermittelt. Behandlung aller Frauenkrankheiten. Strengste Verschwiegenheit. Frau Dr. Schwartz, 279 W. Adams Str. bw

Damen, welche für gewisse Zeit ein angenehmes Heim unter Verschwiegenheit und ärztlicher Pflege suchen, wollen sich wenden an das International Bureau of Information, Zimmer 7 und 8, 95 5te Ave. samo

Durchaus privates Heim für Damen vor und während der Entbindung. Bezahlung mäßig. Gute Behandlung. Frau Labine, erste Klasse Hebamme, 218 W. Indiana Str. misabw

50 Belohnung für jeden Fall von Hautkrankheit, granulirten Augenlidern, Ausschlag oder Hämorrhoiden, den Collivers Hermit-Salbe nicht heilt; 50c die Schachtel. Kopp u. Sons, 129 Randolph Str. bw

Privates Heim für Damen vor und nach der Entbindung. Babies adoptirt. Alle Frauenleiden mit Erfolg behandelt. Unfruchtbarkeit gründlich kurirt. Preise zufriedenstellend. Auskunft frei. Verschwiegenheit zugesichert. Mrs. Dr. Zara, 497 W. Monroe Str. 6oc1m

Geschlechts-, Haut-, Blut-, Nieren- und Unterleibskrankheiten sicher, schnell und dauernd geheilt. Dr. Ehlers, 112 Wells Str., nahe Ohio. 5oc,3m

Stottern und alle Sprachfehler heilt gründlich das „Institut für Stotterer", 651 W. Taylor Str. 22o,1m

## Heirathsgesuche.

Heirathsgesuch: Ein junger, ehrenhafter Deutscher (lutherisch), von edlem Character, wünscht mit einer christlichen jungen Dame aus respektabler Familie in Briefwechsel zu treten, um bei gegenseitiger Neigung sich zu verehelichen. Nur achtbare, ehrenhafte junge Damen von christlicher Erziehung, welche geneigt sein sollten die Bekanntschaft eines geachteten jungen Mannes zu machen, wollen ihre volle Adresse unter strenger Verschwiegenheit an S. 148, Abendpost, einsenden.

Heirathsgesuch: Ein Wittwer in mittleren Jahren, evangelisch, wünscht die Bekanntschaft einer Wittwe in demselben Alter, behufs Verheirathung. Zu sprechen von 4 bis 10 Uhr. Sonntags den ganzen Tag. 22 Langdon Str.

## Geschäftsgelegenheiten.

Zu verkaufen: Eine kleine Zeitschriftenroute auf der Nordseite, passend für einen Anfänger. 68 N. Clark Str., Basement.

Zu verkaufen: Ein guter Saloon, schöne Wohnung, 6 Zimmer. Nicht viel Geld erforderlich. Näheres 120 Wells Str. samomi

Zu verkaufen: Meat Market, altes Geschäft, mit oder ohne Dampfeinrichtung für Sommerwurst. Eigenthümer will aus dem Geschäft. Adr. T. 200, Abdp. bidosa

Zu verkaufen: Saloon und Halle, billig, auf der Südseite. Adresse: P. 156, Abendpost. dosa

Zu verkaufen: Sehr billig, ein alter Lumber- und Brickwagen, sowie Top-Buggy, in Alberts Wagenshop, Ecke Belmont und Western Ave.

Zu verkaufen: Caffee-, Thee- und Butter-Store, preiswerth. 581 Milwaukee Ave. samomi

Zu verkaufen: Ein Confectionery- und Notion-Store, nahe einer Schule. 4758 Loomis Str.

Zu verkaufen: Gutgehender Butchershop. 1980 N. Ashland Ave.

Zu verkaufen: Ein guter Cigarren-, Candy- und Delicatessen-Store, billig. 543 W. Chicago Ave. 29oc,1w

Zu verkaufen: Ein gutgehendes Restaurant, unter einem Theater der Nordseite. 3 Jahre Lease. Adr. W. 364, Abendpost.

$135, werth $300, kaufen ausgezeichneten Delicatessen-, Cigarren- und Candy-Store. Gute deutsche Nachbarschaft; voller Waarenvorrath, schöne Einrichtung. Gezwungen, zu verschleudern. Billige Miethe. Nur ernste Käufer mögen nachfragen. 562 Wells Str., 1. Flat. Fred. Bender. Offen Sonntag Morgen.

Zu verkaufen: Barbiergeschäft, billig. Gute Lage. Näheres 747 Clybourn Ave., unten.

Zu verkaufen: Neu möblirtes Flat, 6 Zimmer, alles hell, Bad, heißes und kaltes Wasser, 4 Wochen im Gebrauch. Miethe $25. 935 N. Clark Str. Zu erfragen 757 N. Wells Str., Saloon. samodi

Zu verkaufen: Ein gut bezahlender Butcher-Shop. Beste Lage an der Nordwestseite. 692 W. Division Str.

$200, leichte Bedingungen, kaufen den ausgezeichneten Cigarren-, Candy- und Grocery-Store. 126 N. Ashland Ave., nahe Austin Ave. Factories und Schulen. Guter Verkaufsgrund. Verkaufe auch einzeln. Irgend Jemand, der in ein Geschäft mit kleinem Capital gehen will, sollte sofort vorsprechen.

Zu verkaufen: Muß bis Montag verkauft werden! Für nur $285, werth das Doppelte, mein eingerichteter Delicatessen-, Cigarren-, Candy- und Spielwaaren-Store. Auch an Abzahlung. Großer Waarenvorrath. Billige Rente. Schöne Wohnung. Sonntags offen. 357 Webster Ave., nahe Halsted Str.

Zu verkaufen: Muß sofort verkauft werden, gut gelegener, mit großem Vorrath versehener Delicatessen-, Cigarren-, Candy- und Bäcker-Store. Schöne Einrichtung. Für nur $185, werth das Doppelte. Keine Concurrenz. Billige Miethe mit Wohnung. Theils an Abzahlung. 536 Sedgwick Str.

Zu verkaufen: Spottbillig, wenn sofort genommen, feiner Delicatessen-, Bäckerei-, Milch-, Cigarren-, Tabak- und Candy-Store. Feine Einrichtung. Showcases, Counters, Shelving und Eisboxes. Alles für $175. Deutsche Nachbarschaft. Keine Concurrenz. Miethe mit Wohnung nur $16. Kommt sofort. Offen Sonntag Morgens. 171 Seminary Ave., nahe Webster Ave.

Zu verkaufen: Eck-Saloon. Die Einrichtung gehört der Brauerei. Nur das Lager verkäuflich. 1820 N. Ashland Ave.

Wegen Abreise bin gezwungen meinen brillant gehenden Candy-, Cigarren-, Tabak-, Notion- und Schulstore, direct an der Schule, billig zu verkaufen. Bedeutender Schultrade von 2 Schulen, ohne Concurrenz. Rente mit Wohnung $12. Lease. Große tägliche Einnahme. Muß sofort verkaufen. Sonntag bis 5 Uhr offen. 5042 Wabash Ave.

Zu verkaufen: Muß unbedingt bis Montag Mittag verkauft werden für nur $150, Grocery-Store. Großer Waarenvorrath, feine Einrichtung, Counters, Shelving, Showcases, Waagen und Eisbox. 571 Clybourn Ave., nahe Racine Ave.

Zu verkaufen: Delicatessen-, Bäckerei- und Candy-Store, usw. 510 N. Clark Str. frsamo

Zu verkaufen: Eck-Saloon. Niedrige Miethe, lange Lease, License bezahlt. Ein Pooltisch. Muß diesen Monat verkauft werden; verlasse die Stadt. Macht ein Gebot. 3158 Union Ave. frsa

Zu verkaufen: Ein guter Saloon und Barbershop. 4 Jahre Lease. $35 für beide Stores. 476 Henry Str. 27oc,1w

Zu verkaufen: Ein Grocery-Store. Umstände halber beinahe zu halbem Preis. 1733 N. California Ave. 26oc,1w

Zu verkaufen: Ein guter Eck-Saloon, wo täglich ein Barrel Bier verkauft wird, meistens bei Glas. Nachzufragen 747 W. 20. Str., Ecke Wood Str. midofrsa

Zu verkaufen: 13-Kannen Milchroute. 1021 19. Str. 25oc,1w

Zu verkaufen: Guter Saloon. 401 Blue Island Ave. di—sa

Zu verkaufen: Boardinghaus. Gute Gegend. 30 Zimmer. Niedrige Miethe. Sehr billig. Adr. P. J. 76, Abendpost. 25oc,1w

Zu verkaufen: Confectionery-, Cigarren- und Notion-Store mit 5 Wohnzimmern. Gute Lage. 306 Wells Str. 25oc,1w

Zu verkaufen: Der älteste Eck-Saloon, 414 und 416 Blue Island Ave. 24oc,1w

Zu verkaufen: Boarding-Haus. Jedes Zimmer besetzt. 105 Schiller Str., oben. 24oc,1w

Zu verkaufen: Saloon mit Pooltisch, schöne Wohnung, wegen anderer Geschäfte. Preis $800. 114 Lincoln Ave. 14oc,1m

Wir kaufen, verkaufen und vertauschen Grundeigenthum, Hotels, Saloons, Groceries, Restaurants usw., leihen Geld (Building Loans) zu 5 Procent. Lebens- und Feuer-Versicherung. The German American Investment Co., Room 1, Uhlichs Block, 19 N. Clark Str. Sonntags Vormittags offen. 3sep,1jahr

## Kauf- und Verkaufs-Angebote.

Auction! Auction! Auction! — 31. Oct. ,10 Uhr Morgens präcis, No. 12 Cleveland Ave., nahe Clybourn. Großer Vorrath Groceries, ca.50 Kisten Seife, Waschpulver, Fässer, Mehl, Reis, Syrup, Molasses, Essig, 500 Pfd. ganzer Pfeffer, 1000 Pfund Thee, 5000 Kannen- und Flaschen-Waaren, usw., 500 Pfd. Rauch- und Kau-Tabak, 5000 Cigarren, usw., sowie Shelvings, Bins, Eis-Box, Waagen, Schaukästen, Kaffeemühle, Ladentische, Ofen, Oelbehälter, usw., usw., muß einzeln an Händler ohne Vorbehalt verkauft werden. Elison Flersheim u. Co., Auctionators.

Zu verkaufen: Pult, Office-Einrichtung, Stühle und Draht-Gitter, billig. 108 5. Ave., Zimmer 2.

$5 und aufwärts kaufen eine gute Nähmaschine. 1686 Milwaukee Ave.

Zu verkaufen: Upright Piano, billig. 457 W. Chicago Ave. frsa

Seht her! Tragbarer Backofen, Lunch-Counter, Cassirers Pult. 108 W. Adams Str. frsa

Zu verkaufen: Ein neuer, moderner Plüsch-Mantel, 40 Zoll Brustweite, sehr billig. Kein Gebrauch dafür. 584 Blue Island Ave., 3. Floor. frsamo

Zu verkaufen: Eine Hobelbank, 2 Dutzend Schraubzwingen No. 10 und No. 12, Alles drei Monate im Gebrauch; sehr billig. 224 und 226 State Str., im Basement. dofrsa

Nähmaschinen zu Wholesale-Preisen. 10 Jahre Garantie. People's Supply Co., 51 E. Lake Str. 25oc,1w

Zu verkaufen: Show-Cases, neue und alte, auch werden alte gekauft und reparirt. Herwig, 110 Sigel Str., Nordseite. 26ag,3mo

$20 kaufen gute neue High Arm Nähmaschine mit fünf Schubladen, fünf Jahre Garantie, Domestic $25, New Home $25, Singer $10, Wheeler u. Wilson $10, Eldredge $151 White $15. DomesticOffice 216 S. Halsted Str. Abends offen. bw

Alle Sorten Nähmaschinen garantirt für fünf Jahre Preis von $10 bis $35. 246 S. Halsted Str., Goutevenier u. Speidel. 15dez,1j

## Pferde, Wagen, Hunde, Vögel 2c.

Zu verkaufen: Gutes Pony, billig. 251 N. Franklin Str. dosa

Zu verkaufen: 6 schwere Pferde von $40—$150. Alle jung. Müssen in 6 Tagen verkauft werden. Ein schweres Geschirr. 675 Milwaukee Ave.

Zu verkaufen: Ein gutes Gespann Pferde (Füchse), jedes 8 Jahre alt, 3 Jahre stetig im Bäckerwagen gebraucht. Veränderungshalber. Billig. 86 Webster Ave.

Zu verkaufen: $50 kaufen ein gutes Pferd, Geschirr und leichten Deliverywagen. Werth das Doppelte. Kein Gebrauch dafür. 190 Centre Str., 1. Flat.

Zu verkaufen: Billig, 2 Pferde (Team), Wagen und Geschirr, 2-sitziges Buggy und gutes Pferd, sowie ein Top-Buggy. 404 Blue Island Ave.

Zu verkaufen: Ein Team Pferde. 527 N. Paulina Str.

Zu verkaufen: Pferd und Geschirr, $8. Fried, 1563 Milwaukee Ave.

Zu verkaufen: Billig, ein gutes Zugpferd. Vetter Str. 40.

Zu verkaufen: Ein junger Grauschimmel, 1200 Pfd. schwer und 5 Jahre alt. 655 W. Superior Str. frsa

Zu verkaufen: Ein starkes Pferd, Preis $10. 4945 Paulina Str. frsa

Zu verkaufen: Buggy und Geschirr, $15. 1319 Bronson, zwischen 49. und 50. Str., nahe Centre Ave. frsa

Zu verkaufen: Ein gutes Pferd, gutes Arbeitspferd. Kein Gebrauch dafür. 124 Burling Str. dofrsa

Zu verkaufen: Weiße Seiden-Pudelhunde, 6 Wochen alt. 477 Larrabee Str. misa

Zu verkaufen: Ziege, welche bald lammen wird. Desgleichen große Ziege mit Geschirr. 150 Humboldt Str.

Zu verkaufen: Eine Partie Bantam-Hühner, billig. 796 Cortland Str., nahe Kimball Ave.

Zu verkaufen: Stamm Andreasberger Kanarien-Vögel und Zuchtweibchen sammt Käfig. 128 Cornell Str.

Zu verkaufen: Andreasberger Kanarienvögel mit Hohl-, Klingel- und Knarr-Rollen. 521 W. Superior Str., nahe Ashland und Chicago Ave. 21oc,3m

Zu verkaufen: Topwagen, Pferd und Geschirr. $75. 29 Chatham Str.

## Grundeigenthum und Häuser.

Keine Baarzahlung erforderlich.
Keine Zinsen zu zahlen.
Wir bauen wo Sie es wünschen.
Wir kaufen Ihnen die Lot.
Sie zahlen uns in kleinen monatlichen Raten.
Sie suchen sich Ihre Lot aus, wo Sie es wünschen.
Wir bezahlen dafür.
Agenten verlangt.
Agenten verlangt.
Chicago Co-operative Construction Co.,
617 Rialto Bldg., Ecke Van Buren Str. und Pacific Ave.
27sep,3m,dibosa.

Zu verkaufen:
Harvey Harvey.
$75 Lots.
Kauft vor der Preiserhöhung am 15. November.
Kauft jetzt. Kauft jetzt. Kauft jetzt.
Lots 25 bei 125 Fuß bis zur Alley $75.
Bedingungen: $10 baar, Rest $5 den Monat.
—Abstract mit jeder Lot.—
Harvey hat 5000 Einwohner und 16 Fabriken.
Harvey ist nur 2 Meilen südlich von der Stadtgrenze.
Pläne in unserer Office.
Geht kostenfrei mit uns und besichtigt die Lots.
Bedenkt, daß wir die Preise am 15. November erhöhen.
A. H. Lord, 149 La Salle Str., Zimmer 25.

Zu verkaufen:

| | |
|---|---|
| Pleasant Str., nahe Vedder, 2stöck. Framehaus und Lot. | $2500 |
| Göthe Str., nahe Wells, Frame-Cottage u. Lot | 2850 |
| Rees Str., nahe Wells, 2stöck. Framehaus und Lot. | 3000 |
| Starr Str, n. Sedgwick, 2stöck. Framehaus u. Lot | 3500 |
| Dayton, nahe Clay, 2stöck. Framehaus u. Lot | 3500 |
| Whiting, nahe Wells, 2stöck. Framehaus u. Lot, | 3500 |
| Cleveland Av. nahe Eugenie, 2st. Framehaus und Lot. | 4000 |
| Sedgwick, nahe Schiller, 2st. Framehaus u. Lot, | 4250 |
| Bissel, nahe Centre, 3stöck. Brickhaus und Lot, | 5500 |
| Larrabee, nahe Division, 3stöck. Brickhaus u. Lot, | 6500 |

Geld zu verleihen auf Grundeigenthum mit modernen Verbesserungen zu gewöhnlichen Raten.
Erste Hypotheken zu verkaufen.
29oc,7t Ernst Stock, 374 E. Division Str.

Zu verkaufen: Lot in Avondale, $150 unter dem Marktpreise. Muß verkauft werden. Adr. S. 123, Abendpost.

Zu verkaufen: Ein fast neues, 2-stöckiges Brick-Geschäftshaus, Westseite. Bringt 10 Prozent. Preis $3900. Mit wenig Anzahlung. Eigenthümer muß verkaufen. Adr. S. 138, Abendpost.

Zu vertauschen: 180 Acker Farm, gelegen 83 Meilen von Chicago, 7 Meilen vom County-Sitz, 3 Meilen von Station, alles eingebracht und zu übergeben zu jeder Zeit. Adr. Henry Fox, 1106 W. 51. Str. samo

Zu verkaufen: Haus und Lot, No. 247 Blücher Str., zwischen Wellington-, Noble-, Clark Str. und Sheffield Ave. Lot 25 bei 125 mit anderthalbstöckiger Cottage. Preis $3300. samo

Zu verkaufen: Schönes, neues, 2-stöckiges Haus mit 11 Zimmern, an gepflasterter Straße, 2 Block von North Ave. Cars. Preis $2500. Baar $800. Nachzufragen 843 W. North Ave.

Zu verkaufen: Lot, nahe Lincoln Ave., für $600. $15 Anzahlung. $10 per Monat. Außerdem ausgezeichnete Eck-Lot, Sewer, Wasser, Straße gepflastert. 710 Belmont Ave. John Hein.

Zu verkaufen: 160-Acker Farm, Wisconsin, nahe Stadt. Gute Gebäude. Pferd, Vieh, Inventar und Futter. $1500. Müizberg, 282 Milwaukee Ave.

Zu verkaufen: Billig, neues, 4-stöckiges Storehaus. Eigenthümer ist krank. 715 W. 12. Str. Blvd. oct1,8,15,22,29.

Zu verkaufen: Billig, 11-Zimmer-Brickhaus, nahe Straßenbahn und Park; moderne Einrichtungen. Nachzufragen 570 Jane Str. frsasa

Zu verkaufen: Haus und Lot an Ashland, nahe Belmont Ave., billig. Chas. L. Rafoth, Ashland und Noble Ave.

Zu verkaufen: 10 Zimmer Haus, Lot 31 bei 125. Preis $2300. 949 Girard Str., nahe Clybourn Place.

Zu verkaufen: Schöne Obst- und Weinfarm. Feine Gebäude. 1 Meile von Grand Haven, Mich. Umständehalber für $900. Näheres 1036 N. Kedzie Ave., oder bei Chas. Ronge, Grand Haven, Mich. samodi

Zu verkaufen oder vertauschen: Elkhardt Lake, Wisconsin, feines Grundstück, 2 Häuser mit Market, Schlachthaus, Stall usw. Gebäude für ausgedehntes Geschäft. Will verschleudern. Adr. W. 150, Abendpost. dofrsa

Zu verkaufen: Eine Lot in Großdale und zwei Lotten in South Oak Park. Nachzufragen bei Peter Kirschen, 782 Henry Str. 26oc,1w

Zu vertauschen: $1500 Antheil an 11 Lotten an Diversey Ave. nahe Milwaukee Ave., gegen irgend etwas Verkäufliches in Chicago. John Schrodes, 788 Lincoln Ave. 24oc,1w

Zu verkaufen: Billig, schöne 4 Zimmer Cottages gegen kleine Anzahlung und leichte Bedingungen, sowie ein zweistöckiges Brickhaus mit Basement. T. W. Boske, Eigenthümer, 2955 Emerald Ave. 5ag,bw

## Geld.

Geld zu verleihen
auf Möbel, Pianos, Pferde, Wagen usw.
Kleine Anleihen
von $20 bis $100 unsere Spezialität.
Wir nehmen Ihnen nicht die Möbel weg, wenn wir die Anleihe machen, sondern lassen dieselben in Ihrem Besitz.
Wir haben das
größte deutsche Geschäft
in der Stadt.
Alle guten, ehrlichen Deutschen, kommt zu uns, wenn Ihr Geld borgen wollt. Ihr werdet es zu Eurem Vortheil finden, bei mir vorzusprechen, ehe Ihr anderwärts hingeht. Die sicherste und zuverlässigste Behandlung zugesichert.
L. B. French,
14mz,1j7 128 La Salle Str., Zimmer 1.

Wenn Ihr Geld zu leihen wünscht auf Möbel, Pianos, Pferde, Wagen, Kutschen usw., sprecht vor in der Office der Fidelity Mortgage Loan Co., 153 Monroe Str.
Geld geliehen in Beträgen von $25 bis $10,000, zu den niedrigsten Raten, prompte Bedienung, ohne Oeffentlichkeit und mit dem Vorrecht, daß Euer Eigenthum in Euerm Besitz verbleibt.
Fidelity Mortgage Loan Co.,
Incorporirt.
153 Monroe Str., nahe La Salle Str. 14ap,1j

A. H. Baldwin Loan Co., 153 Washington Str., nahe La Salle Str. Private Darlehen gemacht in beliebiger Höhe, von $10 bis $10,000 auf Haushaltsgegenstände oder Pianos (ohne Fortschaffung derselben), Diamanten, Uhren und Schmucksachen, Lebensversicherungs-Policen, Lagerhausscheine usw. Ebenfalls Geld geliehen auf Grundeigenthum in Summen von $100 bis $100,000. Aelteste Loan Co. in der Stadt. Sprecht gefälligst vor oder schreibt an A. H. Baldwin Loan Co., 153 Washington Str., nahe La Salle Str., 1. Flur, oben. 13mai,1j

West Chicago Loan Company—
Warum nach der Südseite gehen, wenn Sie Geld in Zimmer 5, Haymarket Theater Gebäude, 161 W. Madison Str., ebenso billig und auf gleich leichte Bedingungen erhalten können? Die West Chicago Loan Company borgt Ihnen irgend eine Summe, die Sie wünschen. Groß oder klein, auf Haushaltungs-Möbel Pianos, Pferde, Wagen, Carriages, Lagerhausscheine, Waaren oder irgend eine andere Sicherheit. 24sep,1j
West Chicago Loan Company,
Zimmer 5, Haymarket Theater Gebäude. 161 W. Madison Str., nahe Halsted Str.

Geld geliehen auf Möbel, Pianos, Haushaltungswaaren, Waarenlager-Quittungen, Commercielles Papier, Mortgages, Diamanten oder gegen gute Sicherheit; beliebige Summen; lange oder kurze Zeit. B. A. L. Thompson, deutscher Advokat, 1003 Chamber of Commerce, La Salle und Washington Str. bw

Zu verleihen: $50,000 bei monatlichen Zahlungen. $15.84 zahlen Capital und Zinsen zurück in 72 Monaten. Office von Henry C. Yeo, 445 W. Chicago Ave. sabw

Zu verleihen: 250,000 Dollars auf Grundeigenthum, 5 und 5½ Prozent Zinsen. K. Smith, 90 La Salle Str., Zimmer 43. Officestunden 11 bis 5 Uhr. 3maibw

## Unterricht.

Englisch lesen, sprechen und schreiben wird gelehrt in 20 Lectionen, von dem unterzeichneten erfahrenen Lehrer; Privatstunden 50 Cents. Classen-Unterricht 25 Cents. P. J. Moeller, 585 Larrabee Str. frsadosa

Unterricht im Englischen, $2 per Monat. Ebenso Unterricht in Stenographie, Buchhaltung, usw. Tag- und Abend-Stunden. Nissen's Business College, 601 Milwaukee Ave., Ecke Chicago Ave. 14oct,1m

## Möbel, Hausgeräthe 2c.

Zu verkaufen: Zwei Betten und ein Foldingbett. 235 Burling Str. dimisa

Zu verkaufen: Ein Heizofen. 171 Dayton Str.

Zu verkaufen: Drei Stühle und Sofa, billig. $5. Goldschmid, 676 N. Hoyne Ave.

Muß verkaufen: Neues, schönes, deutsches Federbett. Spottbillig. 338 W. 51. Str., Store.

Zu verkaufen: 6-Zimmer-Hauseinrichtung. Billige Miethe. 391 Wells Str., oberstes Flat.

Zu verkaufen: 1 gutes, starkes Schlafsopha, 1 Herbst-Ueberzieher, 2 Lampen und 1 Waagschale. Sehr billig. 258 Elm Str., unten, bei A. Esser.

Zu verkaufen: Ein großer Heizofen, billig. 783 W. Division Str., oben.

Zu verkaufen: Lease und Möbel eines 10-Zimmer-Hauses. Zimmer alle vermiethet. 180 Huron Str. 28oc,1w

Seht! Feiner Bier-Spiegel $10, elegantes Union Folding-Bett und Matratze, schöner „Crown Jewel"-Heizofen, Brüsseler Teppiche. Muß verkaufen. 106 W. Adams Str. frsi

Zu verkaufen: Boardinghaus-Einrichtung, billig. Zu erfragen 133 Cornell Str. dofrsa

Zu verkaufen: Ein guter Selbstfütter-Heizofen, billig. Gasbrenner. 82 Parmalee Str., unten. —mo

S. Richardson hat alle Sorten neuer und gebrauchter Möbel. Billig gegen Baar. Wer einmal gekauft hat kommt wieder und empfiehlt ihn seinen Freunden. Bargains stets an Hand. Abends offen bis 9 Uhr. Deutsch wird gesprochen. Schneidet dies aus und sprecht 127 Wells Str., nahe Ontario. 1mz,1j

# Preisgekrönt.

Von Alexander Baron von Roberts.

(16. Fortsetzung.)

Mock blinzelte mit seinen Augenschlitzen seinen Freund an, blinzelte auf Fräulein P. S. hin, legte seinen wuchtigen Körper zurück, schlug sich mit der Hand auf die geblümte Piqueweste und stieß dann zur Verwunderung der andern Gäste in dem Lokal einen lauten Pfiff aus.

Helling erläuterte ihm, und dann platzten sie beide über diese köstliche Lösung der Angelegenheit in eine sonore Heiterkeit aus.

„Das Schönste war noch," erzählte Helling, „als ich nach Hause kam, fand ich eine Nachricht meines Schurheider Pächters vor, wonach ich für ein Prachtkalb, das dort aufgezogen ist, auf der Stettiner landwirthschaftlichen Ausstellung preisgekrönt wurde."

„Oho! Gratulire!"

„Ich kenne es selbst noch nicht. Bin aber nicht wenig stolz darauf. Ich möchte wohl hinreisen, um mir das Preiskalb anzusehen!"

„Vorzüglich!" wieherte Mock. „Na, stoßen wir an, worauf doch? Auf die Preisschönheit oder auf dein Preiskalb?"

„Prosit! Prosit!" rief Helling ausweichend. Die Entweihung war ihm doch etwas stark, und die Geschichte war ihm höchst fatal. Es schien ihm wahrhaftig, als fühlte er eine seltsame Schwüle hier auf der Herzseite.

„Was wird nun aus deiner Villa?"

Helling ruckte mit einer nervösen Heftigkeit die Schultern, schlürfte hastig seine Suppe, nahm dann den Römer und hielt ihn gegen das Fensterlicht.

„Weiß der Himmel, schade ist es doch!" sagte er, und seine Stimme hatte einen ungewohnt weichen Klang. „Sie ist etwas sehr Liebes und Süßes gewesen! Aber preisgekrönt — no — no, es geht wirklich nicht!"

Mock sah ihn mißtrauisch von der Seite an, als wenn jener dennoch im Stande wäre ......

„Unmöglich —" murmelte Helling. Und er ließ in dieser Sitzung gewaltige Quantitäten durch seine Kehle fließen. Hie und da fiel er immer wieder aus der erzwungenen Fröhlichkeit in eine seltsame Stille, aus der er sich jedesmal mit einem „Unmöglich!" aufschreckte. —

## Zehntes Kapitel.

Paula saß auf ihrer Stube und weinte. Sie hatte einen heftigen Anfall von Kopfschmerzen vorgeschützt, um allein sein und im Geheimen weinen zu können. Es war das erste Leid ihres jungen Herzens. Der Sonnenschein da draußen höhnte sie an, und sie zog den Vorhang zu; die Krystalle der Mineralien blitzten ringsum in bunten Strahlen, und auch das schien ihr ein Höhnen, der ganze „Billige", alle Welt würde sie ebenso höhnen — o, sie hatte ihr „argloses Herz an einen Unwürdigen weggegeben!" Die wunderschöne Romanphrase, die ihr durch die Gedanken pochte....

Noch zur rechten Zeit hatte sie die Entdeckung gemacht. Es war ein Zufall gewesen — wohl hatte sie immer schon dergleichen geahnt. Gleich an jenem Tage, als sie oben im Atelier Ammon zum ersten Mal gegenübersaß und ihr auf die gypsene Hand gerichteter Blick abschweifte nach dem Porträt des zigeunerhaften Mädchens mit dem klassisch-schönen Arm, durchzuckte sie der erste Argwohn der Eifersucht. Wer war jene?

Das Porträt war mit großer Sorgfalt gemalt, es athmete in fast täuschender Art den Schein des Lebens nach. Und sie hatte die Frage gewagt.

„Es ist nach dem Leben, ein Modell —" hatte Ammon kurz erläutert. Später erst glaubte sie sich zu erinnern, wie er nach diesem Bescheid, gleichsam um die abweisende Knappheit desselben zu verdecken, mit besonderem Eifer sich über die Arbeit gemacht.

Ein Modell — Künstler brauchen Modelle, das ist nichts Außergewöhnliches! Aber das hier mußte sein Lieblingsmodell gewesen sein, denn noch am selben Tage stieß sie auf mehrere andere Bilder, die dasselbe Vorbild in anderen Stellungen und mit anderem Ausdruck wiederholten. Das Modell hatte ihm also öfter gesessen — und sie weiß ja, was solche Sitzungen bedeuten und wie lange sie sich ausdehnen....

Noch ein paar Mal hatte sie leicht auf die Zigeunerin angespielt, er war jedesmal, wie ihr schien, mit einem Anflug der Verlegenheit ausgewichen. Sollte ....o bis heute Morgen konnte sie selbst noch lachen über diesen Verdacht!

Aber heute Morgen!

Sie war um die neunte Stunde zum Atelier hinaufgestiegen und hatte angeklopft. Keine Antwort, eine kurze Stille, dann rief aus dem Innern eine helle Mädchenstimme das „Herein!"

Verwundert öffnete sie. Auf den Stufen gegenüber dem Eingang, die zu der Fensterthür hinanführten, stand ein junges Mädchen; Paula erkannte sofort das zigeunerhaft wilde, aber auch hübsche Gesicht. Die schwarzen, im hellen Lichte glänzenden Haare waren jetzt in Flechten gefesselt, der phantastische Anzug des Bildes durch ein einfaches Frühlingskleid ersetzt, das jedoch durch seinen prallen Sitz eine prächtige Büste zur Geltung brachte. Hut und Sonnenschirm lagen auf dem Tisch. Sie fühlte sich offenbar hier zu Hause und schien eben aus dem Dachgarten hereingetreten zu sein.

Verdutzt schaute Paula zu der Gestalt hinauf; diese nickte mit einer gewissen gönnerischen Vertraulichkeit.

„Sie wollen zu Ammon? Er ist nicht da! Ich dachte ihn sicher zu treffen, aber er ist noch nicht da!"

Es war ein echtes Berlinisch; diese Zigeunerin schien höchstens aus der Hasenheide zu stammen.

Paula hatte schon ein paarmal den Künstler um diese Stunde verfehlt; er war dann bald zurückgekehrt, sein Stizzenbuch zeigend, das er um irgend ein Motiv bereichert. So würde er ja auch heute bald erscheinen.

Paula blieb rathlos in der Thür stehen. Sollte sie wieder umkehren, der anderen das Feld überlassen? Das Herz pochte ihr vor Erregung.

Das Mädchen setzte mit einem katzenartigen Sprung in die Stube hinab. „Bitte aber herein oder..." sie verbesserte die beabsichtigte Unhöflichkeit — „oder kann ich Ammon etwas bestellen?"

Wie kam sie dazu, dem Künstler so vertraulich ohne „Herr" zu nennen?

Ehe Paula etwas antworten konnte, rief die andere in ihrer naiv-dreisten Art: „Ah so, Sie sind die da, Fräulein!" Und sie wies mit dem Daumen der ausgestreckten Hand über die Schulter hinweg nach Paulas Bild auf der Staffelei.

„Lassen Sie doch mal seh'n, ob Sie getroffen sind! Bitte, kommen Sie doch näher! O ja, Ammon malt schon gut. Und er trifft. Ich finde Sie vorzüglich!"

Paula antwortete etwas, sie wußte nicht was; gegen diese Berlinerin kam sie schwerlich auf.

„Sie sollen ja sehr schön sein, ich habe davon gehört," sagte die falsche Zigeunerin.

„O bitte —" wich Paula verlegen aus.

„Sie brauchen sich deswegen nicht zu geniren! Ich habe den schönsten Arm von Berlin — und ich genire mich nicht, das offen zu sagen. Alle Künstler wissen es. Alle malen ihn; vorige Woche erst habe ich Begas gesessen damit!"

Sie wies nach ihrem Portrait, wo der wirklich wunderschöne Arm sich, das Tamburin schwingend, über dem Kopfe erhob.

„Ich habe das Bild schon längst bewundert," sagte Paula verwirrt.

„Ammon trifft! Ich hörte davon, daß er Sie malte. Ihr Gesicht. Na ja, Sie haben das Gesicht dazu! Ich bin froh, meinen Arm zu haben! Er bringt mir schon was ein!"

Es schien zu bedeuten: Gesichter gibt es genug, aber schöne Arme sind selten.

Dann, nach einer kleinen Pause, während die beiden Nebenbuhlerinnen, und sie fühlten beide, daß sie es waren, sich mit den Blicken maßen. „Ammon ist ein guter Kerl, nicht?"

„O gewiß!" antwortete Paula. „Herr Ammon ist stets liebenswürdig."

„So, ist er das? Wir brauchen aber nicht roth zu werden vor einander, Fräulein! — Ich kenne Ammon sehr gut, besser als irgend eine! Mein Name ist Rosa Steinemann —"

Paula versuchte zu lächeln.

Rosa Steinemann schritt auf den Tisch zu, wühlte dort in den Gegenständen — „na, wo hat er denn seine Cigaretten jetzt?" murmelte sie ungeduldig. „Früher lagen sie stets hier! — Ah, da sind sie!"

Sie bot Paula das Schächtelchen mit den Papyros hin.

Paula stutzte; sie hatte höchstens in Romanen gelesen, daß Damen rauchen.

„Was? Sie rauchen nicht? I wo! Wir Modelle rauchen alle. Sie lernen es auch noch!"

Rosa strich ein Streichhölzchen an und begann mit blinzelnden Augen gegen den passenden Rauch die Cigarette zu entzünden. Dann warf sie sich in den altmodischen Ledersessel, der wohl von einem Antiquar stammen mochte, schlug die Beine übereinander und prüfte Paula mit der gewissen gönnerischen Miene durch den Qualm.

„Bitte, setzen Sie sich doch, Fräulein — nehmen Sie doch Platz!"

Paula gehorchte, sie fühlte sich diesem Tone gegenüber völlig wehrlos.

„Oder wollen wir in den Garten? Famos, wie? Ich habe ihn mitpflanzen helfen — er hat uns beiden Arbeit genug gemacht!"

„Sie kennen Herrn Ammon schon länger?" wagte Paula beklommen.

„O, ich weiß nicht wie lang. Ich hätte ihn zehnmal heirathen können, wissen Sie!" Dazu ein Rauchkegel, der weit in die Stube hineinstieß und dann auseinander wallte.

Es war die Herausforderung.

„Wissen Sie, wir Modelle sollten doch zusammenhalten — wir sollten keine Geheimnisse voreinander haben."

„Ich bin kein Modell —" sagte Paula, sich aufrichtend.

„Nicht? So werden sie eins! Sie sind dazu wie gemacht! Das Gesicht und die Figur! Uebrigens ein gutes Geschäft! Ich versichere Sie, mein Arm bringt mir das Nöthige ein. Ich ernähre meine ganze Familie damit. Hier!"

Sie streifte den, übrigens entgegen der Mode, weiten Aermel empor, und das Wunderbild eines festen, runden, überaus schön geformten Armes von elfenbeinmatter Färbung kam zum Vorschein.

„Hier!"

Sie drehte und wendete den Arm gegen Paula hin, als wäre es die größte Sehenswürdigkeit; ihre braunen Augen leuchteten wie in Begeisterung.

„Mein Kapital, Fräulein!" Und sie schlug mit der anderen Hand auf das Fleisch, daß es laut klatschte. „Begas behauptet, es wäre der schönste Arm von Berlin!"

Dann zerrte sie ein goldbraunes Stück Brokatstoff von einem Stuhle herab, drapirte es in ein paar Griffen auf dem Tisch und legte den Arm darauf. — „So, mit der richtigen Unterlage wirkt er noch ganz anders!"

Dieser Kultus, den das Mädchen mit ihren Armen trieb, war fast unheimlich.

„Uebrigens hat ihn Ammon entdeckt!"

„O!" fuhr Paula auf, als empfände sie hier im Herzen einen Stich.

„Vielleicht entdeckt er Aehnliches an Ihnen, Fräulein!"

Ihr etwas großer Mund verzog sich grinsend. Sie hatte in Paula längst die zimperliche Kleinstädterin gewittert, und nun machte es ihr Spaß, sie zu peinigen.

(Fortsetzung folgt.)

Unverdaulichkeit. Schwindel. Nehmet Beecham's Pillen.

## Streiflichter aus dem Eheleben.

Vor Richter Anthony erschien gestern Helene Waterman, eine kleine, schlichte Frau mit einem unsäglich melancholischem Blick in den Augen und gab mit leiser Stimme die Erklärung ab, daß sie von ihrem Gatten Charles geschieden zu sein wünsche. Wie sie sagte, hätte sie gar nichts gegen den Mann einzuwenden, wenn er im Stande gewesen wäre, die Begriffe zwischen Mein und Dein festzuhalten. Er hat aber nicht nur dies nicht gekonnt, sondern sich sogar beim Stehlen ertappen lassen, was ihm fünf Jahre Zuchthaus einbrachte. Dort befindet er sich jetzt noch und die Frau möchte nicht gern wieder etwas mit ihm zu thun haben, wenn er herauskommt, daher ihr Scheidungsgesuch.

Thomas E. Hubbard erzählte, daß er mit seiner Gattin in Rickard, Indiana, aufgewachsen sei. Im Jahre 1886 habe er die Jugendgespielin geheirathet, einige Jahre später habe sie ihn ohne irgend eine vernünftige Ursache verlassen. Er habe sie lange gesucht und endlich erfahren, daß sie sich in Californien befindet. Aus diesem Grunde wünscht Hubbard geschieden zu sein und der Richter ließ seine Aussagen zu Protokoll nehmen.

Frau Ida Collins, eine bei der Börsenfirma Walker & Co. angestellte Telegraphistin, möchte ebenfalls gern ihren Gatten James los sein. Sie gab an, daß James, mit dem sie sich im Jahre 1882 verheirathet habe, ein Trunkenbold und Wütherich sei, der sie und ihr Kind häufig mißhandelt habe, anstatt für ihren Lebensunterhalt zu sorgen. Sie versicherte, daß sie im Stande sei, sich selbst zu ernähren und wird das gewünschte Dekret erhalten.

Frau Annie E. Barlow, die Gattin des Briefträgers, der bekanntlich vor etwa Jahresfrist wegen Unterschlagung von Werthbriefen in's Zuchthaus gesandt wurde, hat ebenfalls Scheidung beantragt. Barlow war ein alter Soldat und seit langen Jahren mit seiner Frau verheirathet, als er mit den Gesetzen in Conflikt gerieth.

Für Frauen schwächliche Kinder und Reconvaleszenten ist das ächte importirte Johann Hoff'sche Malz-Extrakt besonders zu empfehlen.

Eisner & Mendelson Co., Alleinige Agenten und Importäre von Mineral Wässern, 6 Barclay St., New York.

**Leberleiden.**

Unsere verehrten Voreltern waren schließlich doch nicht so sehr auf dem „Holzwege," als sie die Leber dafür verantwortlich machten, wenn irgend etwas mit ihnen los war, denn die Erfahrung beweist, daß das Curiren dort leicht ist, wo eine gesunde Thätigkeit der Leber beibleibt. Niemand wußte das besser, als die Mönche, welche die Aerzte des Mittelalters waren. St. Bernard Kräuterpillen, zubereitet aus den Wurzeln und Kräutern der Alpen, haben deshalb eine längere erfolgreiche, medicinische Geschichte in der Heilung von Leber- und Blutleiden, als irgend etwas anderes. Beim ersten Auftreten von Gelbfärbung der Augen und Haut, belegter Zunge, Kopfschmerzen, Mattigkeitsgefühl, Verstopfung, bitterem Geschmack im Munde, Widerwille gegen Fleisch, Appetitlosigkeit oder irgend einem anderen Zeichen von Leberbeschwerden wird eine nur wenige Tage dauernde Behandlung mit St. Bernard Pillen wie mit Zauberkraft wirken. Der Appetit stellt sich wieder ein, die Haut klärt sich, die Schmerzen verschwinden, die Leber kehrt zur Erfüllung ihrer Aufgaben zurück, und Ihr seid wieder gesund. Nur wenige Heilmittel, die je entdeckt wurden, kommen den Kräuterpillen jener weisen, alten Mönche gleich, weil deren Heilkräfte auf Ueberlegung und Erfahrung beruhen. Alle Apotheker verkaufen sie zu 25 Cents per Schachtel. 4

**Für Kehlen- und Lungen-Leiden** ist kein Mittel besser als **Ayer's Cherry-Pectoral**. Bei Erkältung, Bräune, Grippe und häutiger Bräune Wirkt es rasch, heilt mit Sicherheit.

**Rechtsanwälte.**

**Wilhelm Vocke**, Rechtsanwalt, Opernhaus-Block, Ecke Washington u. Clark, Zimmer 522. Einziehungen von Erbschaften prompt besorgt. ju27,1j,14

**Patent-Anwälte.** WM. R. LOTZ. HARRY C. KENNEDY. Etablirt in Chicago seit 1865. Patent-Advokat. **LOTZ & KENNEDY**, Anwälte für amerikanische und ausländische Patente, Zimmer 68 u. 70 Metropolitan Block, Nordwest-Ecke Randolph & La Salle-Straße, Chicago. 7maisadibdmo

**Adolph L. Benner**, Deutscher Advokat, Zimmer 508, Chamber of Commerce Building, 140 Washington Str. Telephon 5238. 24ocsadibolj

**Benj. F. Richolson**, Advokat, CHAMBER OF COMMERCE, 7. Floor. 1ot,2m

JULIUS GOLDZIER. JOHN L. RODGERS. **Goldzier & Rodgers**, Rechtsanwälte, Zimmer 39 & 41 Metropolitan Blod, Chicago, N.-W.-Ecke Randolph und La Salle Str.

MAX EBERHARDT, Friedensrichter, 142-148 W. Madison Str., gegenüber Unionstr. Wohnung: 436 Ashland Blvd. 12jal3

**HARDMAN PIANO**

Etablirt 1842. 45,000 in Gebrauch.

Dauerhaft. Preiswürdig. Elegant.

Pianos billig zu vermiethen.

A. H. RINTELMAN & CO., HARDMAN PIANO WAREROOMS! 182 und 184 Wabash Ave.

Cataloge werden auf Verlangen gratis zugesandt. 17fp,1j,bbsa

**Castoria** für Unerwachsene und Kinder.

„Castoria eignet sich für Kinder so gut, daß ich es empfehle als vorzüglicher wie alle mir bekannten Recepte." H. A. Archer, M. D., 111 So. Oxford St., Brooklyn, N. Y.

Castoria heilt Kolik, Stuhlgangsklagen, Aufstoßen, Diarrhöe und sauren Magen, Macht Würmer todt, giebt Schlaf, hilft zum Verdauen, Ohn' jeden Schaden kannst du ihm vertrauen.

THE CENTAUR COMPANY, 77 Murray Street, N. Y.

**Vertraut Eurem Grocer,** Euch guten Zucker, Kaffee und Mehl zu liefern. Er ist sicher, Euch nicht zu hintergehen, sondern nur frische, reine Waare zu verkaufen, denn er verkauft Euch ja **KIRK'S AMERICAN FAMILY SOAP** und das ist ein sicherer Beweis auch für die Güte aller seiner anderen Waaren. 85 Millionen Stück wurden im vorigen Jahre gemacht und verkauft. Wenn ein Grocer Euch irgend eine andere Seife „als gerade so gut" zu verkaufen sucht — nehmt Euch in Acht vor seinen hölzernen Muskatnüssen. 1

JAS. S. KIRK & CO., Chicago.

Ihre **Wäsche besorgt** während Sie **schlafen.**

Können Sie es sich vorstellen? Glauben Sie es nicht?

Hören Sie zu, und wir wollen Ihnen sagen, wie es gemacht wird: Des Abends stellen Sie Ihre Waschzuber zurecht und gießen das nöthige Wasser hinein, dann fügen Sie TRI-PHOSA hinzu, bis das Wasser sich weich und seifig anfühlt. Rühren Sie es gut um und thun Sie die Kleider hinein, welche sich über Nacht durch und durch vollsaugen. Des Morgens reiben Sie dieselben mit den Händen und ein wenig Seife, wenn Sie wollen. Ringen Sie dieselben aus und legen Sie die Wäsche in reines Wasser. Wässern Sie sie gut aus und hängen Sie sie auf. Sie wird weiß u. rein und nicht verdorben sein. Versuchen Sie es und Sie werden immer Tri-Phosa gebrauchen.

Preis 15 Cents die Pint Flasche. Grocers und Druggisten verkaufen es. Keystone Chemical Co., 11oddsbw Philadelphia und Chicago.

OPTICAL INSTITUTE 99 E. RANDOLPH ST. WATRY SCIENTIFIC OPTICIAN. Opern-Gläser, Goldene Brillen, Augengläser und -Ketten, Lorgnetten, Laterna Magicas u. Bilder-Mikroskopen 2c. Größte Auswahl. — Billigste Preise. bwsdd2

Eye and Ear Dispensary. Alle Krankheiten der Augen und Ohren behandelt. Künstliche Augen auf Bestellung angefertigt. Brillen angepaßt. Rathertheilung frei. 18mz,1j 210½ Clark Str., Ecke Adams Str. Zimmer 1.

**C. F. HERMANN**, Architekt, Office: 332 North Ave. Telephon: North 370. 11oc,1m

**Chas. Ritter**, Saloon und Restaurant. Feinste deutsche Küche, vorzügliche Getränke. 10 S. Clark Str., Chicago, Jll. j12113

**CALIFORNIA WINES.** $1.00 per Galone und aufwärts. Weiß oder Rothwein frei in's Haus geliefert. Schickt Postkarte. jul8,1j California Wine Vault, 157 5th Ave.

**CHAS. C. BILLETERS** California-, Missouri- und Ohio-Weine, 85 Cts. die Gallone und aufwärts, frei ins Haus geliefert. 180—182 O. Randolph Str., zwischen 5. Ave. und La Salle Str. 13agsdibolj

**Brauereien.**

**McAVOY BREWING COMPANY**, Teleph. 8257. 2349 South Park Ave. Reine Malz-Biere. Austin J. Doyle, Präsident. Adam Ortseifen, Vice-Präsident. H. I. Bellamy, Sekretär und Schatzmeister. 11jaljmodibdsa9

**WACKER & BIRK BREWING & MALTING CO.** Office: 171 N. Desplaines Str. Ecke Indiana Str. Brauerei: No. 171—181 N. Desplaines Str. Malzhaus: No. 186—192 N. Jefferson Str. Elevator: No. 16—22 W. Indiana Str. 15aglj

**Frei-Kliniks** im Deutschen Medizin-Colleg, 512 Noble Str., an Milwaukee Ave., welche alle von 11—12 Uhr abgehalten werden.

Montag: Allgemeine medizinische Klinik. Dienstag: Kinderkrankheiten. Donnerstag: Wundarznei und Geschlechtskrankheiten. Freitag: Frauenkrankheiten. Wöchnerinnen werden unentgeltlich aufgenommen und Studirende für Medizin oder nur für Geburtshilfe können sich melden. — Daselbst werden jeden Nachmittag alle Krankheiten, wo eine Heilung denkbar, gegen mäßiges Honorar, ohne Beisein der Studenten, geheilt, besonders Männerschwäche hergestellt. Schneidet dies aus! didosa,—1dec

**KING MEDICAL INSTITUTE**, 458 MILWAUKEE AVE., Ecke Chicago Ave.

Alle geheimen, chronischen und nervösen Krankheiten beider Geschlechter werden von bewährten Aerzten unter Garantie geheilt.

Behandlung, einschließlich Medizin, nur $6 per Monat.

Machet uns einen Besuch. Consultation frei. Oder schreibt an KING MEDICAL INSTITUTE, 458 MILWAUKEE AVE., Cor. Chicago Ave. 29sep,6m Sprechstunden 9 Uhr Vorm. bis 8 Uhr Abends. Sonntags 9 Uhr Vorm. bis 1 Uhr Nachm.

**Dr. Schroeder**, der beste und zuverlässigste Zahnarzt Chicagos, früher 413 Milwaukee Ave., jetzt

824 Milwaukee Av. nahe Division Str. Beste Gebisse $5—$8, Zähne schmerzlos gezogen, Zähne ohne Platten, Gold- und Silberfüllungen zum halben Preis unter Garantie. Sonntags offen. 15oldidosalj

**Brüche dauernd Geheilt** oder keine Bezahlung

Finanzielle Referenz: Globe National Bank. Wir verweisen Sie auf 1500 Patienten. Keine Operation. Keine Abhaltung vom Geschäft. Schriftliche Garantie für sichere Heilung aller Arten Brüche bei beiden Geschlechtern ohne Messer oder Spritze, einerlei wie langer Dauer. Untersuchung frei. Sendet um Circular. The O. E. Miller Co., 1106 Masonic Temple. Chicago.

**Brüche geheilt!** Das verbesserte elastische Bruchband ist das einzige, welches Tag und Nacht mit Bequemlichkeit getragen wird, indem es den Bruch auch bei der stärksten Körperbewegung zurückhält und jeden Bruch heilt. Cataloge auf Verlangen frei zugesandt. 25jl,1j Improved Electric Truss Co., 822 Broadway, Cor. 12. St., New York.

**DR. GOODMAN**, Zahnarzt, Parlors 1, 2, 3 und 4 Eureka Block, 155 W. Madison Straße, nahe Halsted. Zähne schmerzlos ausgezogen. Beste Gebisse $5 bis $10. Feine Füllung 50c. und aufwärts. Die größte und vollständigste zahnärztliche Office Chicagos. Keine Schüler, nur geprüfte Zahnärzte.

**DR. ROBERT WOLFERTZ**, Orthopedist und Fabrikant von Bandagen und Maschinen für alle verkrüppelten und schwächlichen Glieder des Menschen. Ferner Bruchbänder, Gummi-Strümpfe, Leibbinden, Krücken, usw. 30sp,1m Office: 187—189 S. Clark Str., Zimmer 16—17.

**DR. H. C. WELCKER**, Augen- und Ohren-Arzt, 4 Jahre Assistenzarzt an deutschen Augenkliniken. Sprechstunden: Vormittags, Zimmer 1004—1006 Masonic Temple, ½10—½1 Uhr. Nachm., 449 E. North Av. 2—½5 Uhr: Sonntags 9—11 Vorm. 23sp,1j

**Dr. ALFRED SCHALEK**, Spezialist für Haut- und Geschlechtskrankheiten. — Office: 36 Washington Str., Venetian Bldg., Room 1113. Sprechstunden: 1 Uhr Nachm. bis 4 Uhr Nachm. Telephon Main 3834. — Wohnung: 1137 Belmont Ave., Telephon Lake View 147. 13sep,1Jahr

**Dr. F. C. HARNISCH**, Deutscher Augen-Arzt, vormals langjähriger erster Assistent der königlichen Universitäts-Augenklinik zu Leipzig. Office: 103 E. Adams Str., gegenüber der Postoffice. Stunden: 10—4. Sonntags: 11—12. Tel Main 1897. modoja

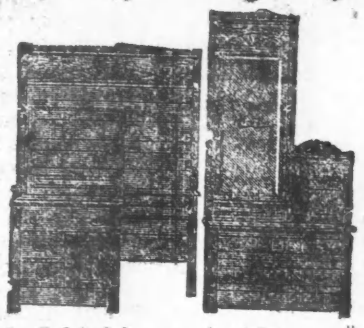
**DR. A. ROSENBERG** stützt sich auf 35jährige Praxis in der Behandlung geheimer Krankheiten. Junge Leute, die durch Jugendsünden und Ausschweifungen geschwächt sind. Damen, die an Funktionsstörungen und anderen Frauenkrankheiten leiden, werden durch nicht angreifende Mittel gründlich geheilt. 125 S. Clark Str. Office-Stunden 9—11 Vorm., 1—3 und 6—7 Abends.

**BORSCH** Optiker. 103 E. Adams Str. Consultirt uns betreffs Eurer Augen. Zufriedenheit in jeder Hinsicht garantirt.

Keine Kur, Keine Zahlung. **Dr. KEAN** Specialist. Etablirt 1864. 189 S. Clark Str., .... Chicago 5dj1j5

**Sterling Furniture Co.,** 90 & 92 W. Madison Str., Nahe Jefferson Str.

Chicagos größtes Bargain-Haus.



Diese Schlafzimmereinrichtung $10.

| | | | |
|---|---|---|---|
| Bedroom Sets | $8 aufwärts | Feine Stühle | 25c aufwärts |
| Parlor Sets | $20 aufwärts | Buffet | $8 aufwärts |
| Lounges | $4 aufwärts | Brüssel Teppich, Neueste Muster | 50c aufwärts |
| Folding Betten | $20 aufwärts | Ingrain | 25c aufwärts |
| Schaukelstühle | $2.50 aufwärts | Rugs, neueste Muster | 75c aufwärts |

und Tausende anderer Bargains.

Kochöfen $8 aufwärts. Parlor-Oefen zu allen Preisen.

Alle Haushaltungs-Gegenstände für Baar oder auf Abzahlung. $5 baar und $5 monatlich kaufen für $50 Möbel, Teppiche 2c. zu Baarpreisen.

STERLING FURNITURE CO., 90 & 92 W. Madison Str. Nahe Jefferson Str. Offen Abends bis 9 Uhr und Sonntag Vormittags.

Der Owen **Elektrische Gürtel** und Zubehör für Männer u. Frauen

[TRADE MARK.] DR. A. OWEN.

ist nun anerkannt als die werthvollste Erfindung des jetzigen Jahrhunderts. Er stärkt das System und stellt verlorne Kraft wieder her. Kurirt Rheumatismus, Sciatica, Bright's Krankheit, Leberleiden, Unverdaulichkeit, Allgemeine Schwäche, nervöse Erschöpfung, Weibliche Schwäche und viele andere Krankheiten, welche von Droguen und Medizinen nicht erreicht werden.

Eine vollständige Erklärung ist zu finden in Unserm Illustrirten Katalog, enthaltend beschworne Zeugnisse von Personen, welche kurirt wurden, Abbildungen und Preise der Gürtel, Angabe, wie dieselben zu bestellen sind, und andere werthvolle Auskunft. Herausgegeben in Deutsch, Englisch, Schwedisch und Norwegisch, wird derselbe gegen Empfang von 6 cents Postmarken an irgend eine Adresse versandt.

The Owen Electric Belt & Appliance Co. Deutsche Correspondenten und Verkäufer. Haupt-Officen und einzige Fabrik THE OWEN ELECTRIC BELT BUILDING, 201-211 STATE STREET, CHICAGO, ILL. New York Office 826 Broadway. Das größte Etablissement der Welt für Elektrische Heilmittel.

**W. HANNA, M. D.,** Graduirter von Edinburgh und Glasgow. Specialitäten: Frauenkrankheiten. Kehlkopfkrankheiten. McVicker's Theater-Gebäude. Stunden von 9-5; Sonntags von 10-1 Uhr.

Für die Vielen, welche die hohen Geldforderungen eines Spezialisten nicht bezahlen können, gibt Dr. Hanna Montags und Freitags von 9 Uhr bis 12 Uhr freie Consultationen. Eine deutsche Dame ist stets anwesend. 20sep,1jahr

**Ausländische Aerzte.** Office, 403 W. Randolph St., Ecke Elizabeth.

FREI!

Alle, welche die Ausländischen Aerzte vor dem 27. November besuchen, werden deren Dienste umsonst erhalten. Alle Krankheiten und Gebrechlichkeiten behandelt. Wenn unheilbar, werden Sie zurückgewiesen. Diejenigen, welche nicht versprechen können, wollen Postmarken für Frageformulare einsenden. Sprechstunden von 10—12 Uhr Vorm., 2—7 Uhr Nachmittags. Sonntags 10 Uhr Vormittags bis 4 Uhr Nachmittags. Office 403 W. Randolph Str., Ecke Elisabeth Straße. bw

**Das Rheumatismusbuch.** Sichere Heilung von Gicht und Rheumatismus, oder Belehrung über das einzige sichere, leichte und schnelle Heilverfahren bei Rheumatismus und Gicht durch naturgemäße und in den hartnäckigsten Fällen hülfreiche Heilmittel. Wird gegen Einsendung von 25 Cts. oder deren Werth in Postmarken, in Deutsch oder Englisch, portofrei versandt. Deutsche Heilanstalt, 521 Pine Street, St. Louis, Mo.

Wichtig für Männer! **Schmitz's Universal-Mittel** kuriren alle Geschlechts-, Nerven-, Blut-, Haut- oder chronische Krankheiten jeder Art schnell, sicher, billig. Männerschwäche, Unvermögen, Bandwurm, alle urinären Leiden 2c. 2c. werden durch den Gebrauch unserer Mittel immer erfolgreich kurirt. Sprecht bei uns vor oder schickt Eure Adresse und wir senden Euch frei Auskunft über alle unsere Mittel. 25julj12 M. SCHMITZ. 126 & 128 Milwaukee Ave., Ecke W. Kinzie Str.

**RUECKGRATS-KRUEMMUNGEN** können nur geheilt werden mittelst wissenschaftlich geübter Schwedischer Heilgymnastik. Gyps und Stahlpanzer sind nutzlos u. gesundheitsschädlich. Wissenschaftlich geübte Massage ist ein Specificum für Steife Gelenke, Rheumatismus, Verdauungsschwäche, Nervösität u. s. w. Dr. med. A. G. Schloesser, unlängst auf dem kgl. Central-Institut zu Stockholm, Schweden. 78 State St.

**Dr. C. B. WAGNER**, Spezialist für Frauenkrankheiten. 452 Wells Str.: 1—2 und 5—6 Nachmittags. Telephone North 595. 307 Clybourn, Ecke North Ave. 10—11 Vorm., 7.30—8.30 Abends. Telephone North 494. dibof 10mai6m:

**Dr. Felix Behrendt**, Arzt und Operateur. 491 Milwaukee Ave., Chicago, Jll. Vormals Arzt des Kaiserl. General-Consulats und Deutschen Krankenhauses in Zanzibar (Ost-Afrika.) Sprechstunden: 8-9 Vorm., 2-3, 7-8 Nachm. 4augdibosa2mo

Ich garantire meine selbstgemachten Bruchbänder, sowie Leibbinden: R. Schenzinger, 82 W Madison, Ecke Jefferson.

**Freie Consultation** in allen geheimen, nervösen, privaten und chronischen Krankheiten beider Geschlechter bei den berühmten Spezialisten des „Chicago Medical Institute".

Dieses Institut ist die einzige vom Staate Illinois authorisirte Anstalt und garantirt eine volle und permanente Kur in allen Nieren-, Lungen-, Leber-, Blasen-, Haut-, Blut- und Geschlechts-Krankheiten. Männerschwäche und alle Folgen jugendlicher Ausschweifungen werden prompt beseitigt.

Blutvergiftungen (ererbte oder durch schlechten Umgang hervorgerufen) werden ohne den Gebrauch von Quecksilber gründlich kurirt.

Frauen-Krankheiten, Weißer Fluß und Gebärmutterleiden auf immer kurirt.

Alle Leidenden sollten sofort diese berühmten Aerzte consultiren. Ein Brief oder Besuch kann viel Leid verhüten.

Sprechstunden von 9 Uhr Morgens bis 7:30 Abends. Sonntags von 10—12. Es wird Deutsch gesprochen und geschrieben.

CHICAGO MEDICAL INSTITUTE, 157 & 159 S. Clark Str., Chicago, Jll. bw

**Institut der Internationalen Aerzte.** Nur einen Dollar den Monat.

Das Institut der Internationalen Aerzte und Chirurgen ist gemäß den Staats-Gesetzen von Illinois eingetragen und hat einen Freibrief für 15 Jahre. Die Doktoren, welche dort angestellt sind, behandeln Alle, welche Sie für die nächsten zwei Monate besuchen, für nur einen Dollar per Monat und sagen es Ihnen frei heraus, ob Ihre Krankheit heilbar ist oder nicht. Diese bedeutenden Aerzte, welche von den talentvollsten in Europa und Amerika ausgewählt sind, repräsentiren die beste medizinische Ausbildung der Welt. Die Thatsache, daß sie augenblicklich 2211 Patienten unter ihrer Behandlung haben, und daß sie Kranke geheilt haben, welche von anderen als unheilbar zurückgewiesen wurden, ist die beste Empfehlung für sie. Chirurgische Fälle, Catarrh, Lungen-, Haut- und Nerven-Krankheiten werden besonders behandelt. Sprechstunden: 10 bis 12 Uhr Vormittags. 2 bis 7 Uhr Nachmittags. Sonntags 10 Uhr Vorm. bis 4 Uhr Nachm. Montags, Mittwochs und Samstags offen bis 9 Uhr Abends. didosabw3

Offices: Zimmer 22 und 23, 2204 State Str., Ecke 22., Chicago, Jll.

**Schwache Männer,** welche ihre volle Manneskraft und Geistesfrische wieder zu erlangen wünschen, sollten nicht versäumen, den „Jugendfreund" zu lesen. Das mit vielen Krankengeschichten erläuterte, reichlich ausgestattete Werk, gibt Aufschluß über ein neues Heilverfahren, wodurch Tausende in kürzester Zeit ohne Berufsstörung von Geschlechtskrankheiten und den Folgen der Jugendsünden vollständig wiederhergestellt wurden.

**Schwache Frauen,** auch kränkliche, nervöse, bleichsüchtige und kinderlose Frauen, erfahren aus diesem Buche, wie die volle Gesundheit wieder erlangt und der heißeste Wunsch ihres Herzens erfüllt werden kann. Heilverfahren ebenso einfach als billig. Jeder sein eigener Arzt. Schickt 25 Cents in Stamps und Ihr bekommt das Buch versiegelt und frei zugeschickt von der Privat Klinik und Dispensary, 23 West 11. Str., New York, N. Y.

„Der Jugendfreund" ist auch in der Buchhandlung von Felix Schmidt, No. 292 Milwaukee Ave., Chicago, Jll., zu haben.

**Männer und Jünglinge!** Den einzigen Weg, verlorene Manneskraft wieder herzustellen, sowie frische, veraltete und selbst anscheinend unheilbare Fälle von Geschlechtskrankheiten sicher und dauernd zu heilen; ferner, genaue Aufklärung über Mannbarkeit! Weiblichkeit! Ehe! Hindernisse derselben und Heilung, zeigt das gediegene Buch: „Der Rettungs-Anker". 25. Auflage, 250 Seiten, mit vielen lehrreichen Bildern. Wird in deutscher Sprache gegen Einsendung von 25 Cents in Postmarken, in einem unbedruckten Umschlag wohl verpackt, frei versandt. Adressire: DEUTSCHES HEIL-INSTITUT, 11 Clinton Place, New York, N. Y.

Der „Rettungs-Anker" ist auch zu haben in Chicago, Jll., bei Herm. Schimpfky, 276 North Ave.

**Dr. FRANKLIN BROOKS,** 1393 W. Madison Str., Chicago, Jll. Sprechstunden: 9 Uhr Vormittags bis 8 Uhr Abends. Sonntags von 2 bis 6 Uhr Nachm. Krebs, Gewächse, Dyspepsia, Herzklopfen, Catarrh, Asthma, Schwindsucht, Rheumatismus, Neuralgia, Leber-, Nieren-, Frauenleiden, Wassersucht, Nervenschwäche, Lähmungen, sowie alle chronischen Krankheiten eine Specialität. Krebs geheilt ohne Schneiden, Aetzen oder Brennen, einerlei, wer euch erfolglos behandelt hat, verzweifelt nicht. 44jährige Praxis. Bandwurm entfernt, vollständig mit Kopf, in 3 Stunden. Sprecht vor oder schreibt; keine Gebühren für Rathertheilung. didosa,bw

**Dr. Danis,** 166 W. Madison St., Chicago, Ill., der große Kräuter- und Wurzel-Spezialist, kurirt alle speziellen Blut- und Nerven-Krankheiten positive und permanente Heilung in allen Fällen, die ich behandeln werde; Consultation frei, von 9 Uhr Vormittags bis 9 Uhr Abends. 1agdibosabw

Die besten und billigsten Bruchbänder kauft man beim Fabrikanten Otto Kaltreich, Zimmer 1, 133 Clark Str., Ecke Madison.

# Des Vormanns Glück.

**George Hänitsch von dem Northwestern Maschinenhause erzählt eine kurze Geschichte.**

Geo. Hänitsch, von 46 Desplaines Ave., Oak Park, Vormann in Schuppen No. 15 des N. W. Maschinenhauses, erhielt vor nicht langer Zeit den Rath, Chicago zu verlassen. Die Aerzte sagten er hätte die galloppirende Schwindsucht und er möchte nur schnell aus der Stadt gallopiren, sonst würde das Klima ihn tödten. Dieses stimmte die Familie traurig, aber Herr Hänitsch ging nicht aus der Stadt, weder zu Fuß noch zu Pferde. Er suchte die Doktoren McCoy und Wildman, Ecke State und Quincy auf und erfuhr, daß seine Krankheit nur ein schlimmer Catarrh war; er ließ sich eine Zeitlang von denselben behandeln und hatte bald seine alte Gesundheit wieder erlangt. Er sagte:

**Vormann Geo. Hänitsch, N. W. Eisenbahn Maschinen-Haus.**

„Mein System war so vollständig von vergiftendem Catarrh aufgezehrt, daß ich wirklich einem Schwindsüchtigen sehr ähnlich sah. Ich hatte fünfzehn Jahre lang Tag und Nacht gehustet und ausgeworfen. Meine Nase war luftdicht geschlossen, und da ich durch den Mund athmen mußte, war meine Kehle und Luftröhre erkrankt. Das Einnehmen von Medizinen war wie Wasser in ein Sieb füllen. Der Schleim, welcher in den Magen hinuntertropfte, verursachte Dyspepsia und wirkte wie langsames Gift auf mich. Ich hatte immer Magenschmerzen, verbunden mit häufigem Erbrechen und war so wirr im Kopf, daß ich weder gehen noch stehen konnte. Monatelang war ich fast wahnsinnig vor Kopfschmerzen, während der fortwährende Schmerz in der Seite, Rücken und Schulterblättern zeigte, daß die Lungen angegriffen waren. Ich wurde gewarnt fortzugehen, aber die Doktoren McCoy und Wildman erfaßten und heilten das ganze Leiden ein für alle Mal. Ehe ich dieselben aufsuchte, glaubte meine Familie bestimmt, daß ich sterben würde.“

## Catarrh geheilt.

**Gebühren, $5.00 per Monat.—Arznei frei.**

## DRS. McCOY & WILDMAN,

**224 State, Ecke Quincy Str.**

**SPECIALITÆTEN: Catarrh, Asthma, Bronchitis, Nervenleiden, Rheumatismus, Schwindsucht,** und alle chronischen Krankheiten des **Halses, der Lunge, des Magens, der Leber und Nieren.**

Empfehlungen von **25,000 geheilten Patienten in Chicago.**

Kranke, die nicht hier wohnen, werden brieflich mit Erfolg behandelt. Man lasse sich Formulare für Angabe der Symptome schicken.

Sprechstunden: 9.30 Morg. bis 12.30 Nachm., 2 bis 4 Nachm., 6.30 bis 8 Abends; Sonntags nur von 9.30 Uhr Morgens bis 12.30 Mittags.



## Aechter Deutscher Rauchtabak

fabrizirt von der Firma **G. W. Gail & Ax, Baltimore, Md.**

„Schwarzer Reiter“, „Mercur No 6“, „Siegel Canaster No. 2 und 0“, Grüner Portorico etc. sind den Liebhabern einer Pfeife deutschen Tabaks bestens empfohlen.

Jedes ¼ Pfund Packet enthält eine Karte und für 30 solcher Karten erhält man eine ächte **Deutsche Pfeife** wie hier abgebildet.

Die Fabrik ist jederzeit bereit, auf Anfrage hin, nächste Bezugsquelle anzugeben.



## Norddeutscher Lloyd

Regelmäßige Post-Dampfschifffahrt von

## Baltimore nach Bremen.

Abfahrtstage von Baltimore sind wie folgt:

| | | |
|---|---|---|
| **Dresden,** | August, 31. | October, 12. |
| **Karlsruhe,** | September, 7. | „ 19. |
| **Stuttgart,** | „ 14. | „ 26. |
| **Weimar,** | „ 21. | November, 2. |
| **Gera,** | „ 28. | „ 9. |
| **München,** | October, 5. | „ 16. |

**1. Cajüte: $60 bis $90.**
**Zwischendeck: $22.50.**

**Rundreise-Billete zu ermäßigten Preisen.**

Die obigen Stahl-Dampfer sind sämmtlich neu, von vorzüglicher Bauart, und in allen Theilen bequem eingerichtet.

Länge, 415—435 Fuß. Breite, 48 Fuß.

Electrische Beleuchtung in allen Räumen.

Weitere Auskunft ertheilen die General-Agenten

**A. Schuhmacher & Co.,** 5 S. Gay Str., Baltimore, Md.

oder deren Vertreter im Inlande:

J. W. Eschenburg, 78 5th Ave., Chicago, Ill.



## Norddeutscher Lloyd.

Schnelldampfer-Linie

**BREMEN und NewYork**

*Spree, Havel, Lahn, Aller, Saale, Trave, Eider, Ems, Elbe, Werra, Fulda. Kaiser Wilhelm II.*

**Kurze Reisezeit. Billige Preise. Gute Beköstigung.**

**OELRICHS & CO.,** No. 2 Bowling Green in New York.

H. CLAUSSENIUS & CO. General-Agentur für den Westen 80 Fifth Ave. Chicago.



## Bett-Federn.

**Chas. Emmerich & Co.,**

**175-181 S. CANAL STR.** Ecke Jackson Str.

Beim Einkauf von Federn außerhalb unseres Hauses bitten wir auf die Marke C. E. & Co. zu achten, welche die von uns kommenden Säckchen tragen.



**Wenn Sie Geld sparen wollen,** kaufen Sie Ihre

## Möbeln, Teppiche, Oefen

und Hausstattungswaaren, von **Strauß & Smith,** 279 u. 281 W. Madison Str.

Deutsche Firma.

$5 baar und $5 monatlich auf $50 werth Möbeln.



## Großer Verdienst!

Wer uns seine Adresse einsendet, dem senden wir per Post genaue Auskunft über ein ganz neues Geschäft, womit irgend eine Person männlichen oder weiblichen Geschlechts auf ehrliche Weise und ohne große Auslagen und Mühe über 100 Dollars per Monat verdienen kann, ohne Reisen und Peddeln. Kein Agentschafts-Humbug, sondern ein ehrliches Geschäft. — Adressire: jul14,6mo

JOHN HOUSE & CO., Canton, Lewis Co, Mo.


**An der Schwelle der Ewigkeit.**

## Mary Shark das Opfer eines eifersüchtigen Trunkenbolds.

**Joseph Verdowoch in Haft.**

Mary Shark, jenes Mädchen, welches am 22. October, an schweren Brandwunden leidend, in das County-Hospital aufgenommen wurde, geht allem Anschein nach einem sehr schnellen Tode entgegen. Gestern wurde das Antemortem-Protokoll der Unglücklichen aufgenommen, aus welchem etwa Folgendes hervorgeht:

Mary Shark wohnte im Hause No. 387 Clark Str. und erhielt am 21. October den Besuch des seit einigen Tagen sehr eng mit ihr befreundeten Joseph Verdowoch. Der Mann war sehr stark angetrunken; sie veranlaßte ihn deshalb, sich auf ihr Bett zu legen und dort seinen Rausch auszuschlafen.

Um ihm, da er händelsüchtig war, volle Ruhe zu gönnen, verließ sie das Zimmer. Als sie nach einigen Stunden zurückkehrte, schuldigte er sie an, sich seinen Zustand zu Nutze, und mit einem fremden Manne einen Ausgang gemacht zu haben. Das Mädchen versicherte ihm, daß er sich irre, Verdowoch nahm indeß keine Vernunft an und wurde schließlich so gereizt, daß er der Aermsten eine schwere brennende Petroleumlampe auf den Kopf schlug. Eine furchtbare Explosion war die unmittelbare Folge, das brennende Oel lief über Marys Kleider und setzte diese in Brand. Die Bedauernswerthe rannte die Treppe hinab auf die Straße. Hier wurden die Flammen gelöscht, das Mädchen hatte indeß schon sehr schwere Brandwunden erlitten.

Der brutale Kerl entfloh, wurde aber später verhaftet und mit seinem Opfer confrontirt.

Uebrigens wird auch die Polizei scharf getadelt, weil sie die Unglückliche unverantwortlich lange leiden ließ, bis sie sie endlich in das Hospital brachte. Die Katastrophe ereignete sich um 12 Uhr und es wurde angeblich halb 3 Uhr bis das Mädchen im County Hospital anlangte.

### Unglücksfälle.

Fünf Arbeiter in den „Webster Mfg. Works“ an der 15. Str. und Western Ave. erlitten gestern in Folge des Platzens einer Dampfröhre mehr oder weniger schwere Verletzungen. Die Verunglückten sind:

John Mulvaney, 21 Jahre alt, von No. 455 West 13. Str., am ganzen Oberkörper verbrannt und nach dem County-Hospital gebracht. Seine Genesung ist zweifelhaft.

Thomas Dobbs, 35 Jahre alt, von No. 44 Oliver Str. Brandwunden an den Beinen, nach seiner Wohnung gebracht. Verletzungen nicht gefährlich.

Patrick Moran, 21 Jahre alt, von No. 180 Ost Ohio Str., leichte Brandwunden an den Armen, nach seiner Wohnung gebracht.

Wm. Dee, 23 Jahre alt, von No. 148 La Salle Ave. Leichte Brandwunden am ganzen Körper, nach seiner Wohnung gebracht.

Morris Lancie, 38 Jahre alt, fiel durch das Oberlicht herab und verletzte sich leicht.

Der an dem Neubau No. 22 Union Place beschäftigte George W. Cooper fiel gestern Nachmittag von einem 80 Fuß hohen Gerüst und zog sich schwere Verletzungen am Rückgrat zu. Er wurde nach dem County Hospital gebracht. Cooper ist verheirathet und wohnte mit seiner Familie an der Ecke von 43. und Howard Str.

Charles Betzel, No. 339 N. Wood Str. wohnhaft, fuhr gestern in einem leichten Wagen die Chicago Ave. entlang.. An der Ecke von Dixon Str. stieß sein Gefährt mit einem anderen, aus entgegengesetzter Richtung kommenden, so heftig zusammen, daß Betzel vom Sitz geschleudert wurde. Man brachte ihn nach seiner Wohnung und rief einen Arzt herbei, welcher constatirte, daß Betzel innerlich verletzt worden sei. Der andere Wagen soll Eigenthum von C. Landgraf, No. 342 Racine Ave. gewesen sein. Der Kutscher war nach dem Unglücksfall schnell davon gefahren, weshalb ein paar Polizisten ausgesandt wurden, um ihn zu verhaften.

Dem Arbeiter Frank Sayer fiel gestern an der Ecke der Washington Str. und 5. Ave. ein eiserner Träger auf den Fuß, wodurch das Glied gebrochen wurde. Der Verunglückte wurde nach seiner Wohnung, No. 56 W. Erie Str. gebracht.

Während der 37 Jahre alte, No. 935 W. Madison Str. wohnhafte James Kegg gestern an den Geleisen der Chicago, Milwaukee & St. Paul Bahn mit dem Zusammenkuppeln von Wagen beschäftigt war, gerieth er zwischen die Puffer. Er erlitt dabei schwere Verletzungen und wurde nach dem Eisenbahn-Hospital gebracht.

Der 12 Jahre alte Leroy Weever wurde gestern vor dem Hause No. 3662 Cottage Grove Ave. von einem schwer beladenen, durch James Goose geführten Wagen überfahren und erlitt einen Bruch des rechten Beines. Der Knabe wurde nach der Wohnung seiner Eltern, No. 3541 Cottage Grove. Ave. gebracht.

**„Abendpost“, tägliche Auflage 35,000.**

**Elbridge Hanecy.**

Elbridge Hanecy von der Advokaten-Firma Hanecy & Merrick, ein Candidat für Richter der Circuit Court, ist ein Zögling der Milwaukee Universität. Nachdem er Jurisprudenz bei einer der tüchtigsten Advokaten-Firmen dieser Stadt studirt hatte, wurde er im September 1874 zur Ausübung der Advokatur zugelassen. Herr Hanecy hat nie ein öffentliches Amt bekleidet, sondern sich ganz der Ausübung seines Berufes gewidmet. Er erfreut sich einer ausgedehnten Praxis, ist ein Mann von strengster Ehrlichkeit, hochherzig und achtungswerth und ein tüchtiger Advokat. Anz.


**Beim Wurz'nsepp, 244 Clybourn Ave., echt eingerichtete bayrische Gebirgsschenke. Täglich Concert. Zitherfranzl und Anderl Galler.** doklm,mija



# Dr. Berry, Specialist.

## Wie er Nervenkrankheiten kurirt.

**Eine ganze Spalte erfolgreicher Kuren. Wenn Sie sich dafür interessiren, lesen Sie.**

**Ueberraschende Resultate erzielt in Fällen von chronischen und eingewurzelten Nervenleiden.**

D. J. Whittaker.

Herr D. J. Whittaker ist der Eigenthümer der Nichols House Leihställe, Clyde, Ohio. Obwohl Dr. Berry sehr selten die Fälle von außerhalb Chicagos wohnenden Patienten veröffentlicht so ist Herrn Whittakers Fall doch ein so bemerkenswerther, daß wir ihn bekannt machen müssen, zumal Herr Whittaker selbst es verlangt hat. Der folgende Brief, den wir von Herrn W. empfingen, erzählt seinen Fall mit seinen eigenen Worten:

Clyde, O., 26. April 1892.

Dr. C. H. Berry, Chicago, Jll.

Werther Herr Doktor: —

Mit Vergnügen theile ich Ihnen die Resultate Ihrer Behandlung mit, wieviel sie mir genützt hat, speciell die Electricität. Es ist ein Vergnügen, diese anzuwenden. Ich war seit einem Jahr zu keiner Arbeit fähig gewesen, und kam von Tag zu Tag mehr herunter. Ich hatte mit einer Reise nach dem Westen begonnen, ob vielleicht eine Luftveränderung mir gut thun würde; aber als ich Chicago erreicht hatte, war ich so krank, daß ich die Reise aufgeben mußte. Ich konnte zu der Zeit kaum gehen; mein Nervensystem war total erschüttert, und ich war ein Wrack in mehr als einer Beziehung. Ich hatte Freunde in Pullman, die von Niemand anders, als von Dr. Berry hören wollten. Was konnte ich thun, ein Fremder in fremder Gegend? Ich hatte es mit den besten Aerzten im Staate Ohio versucht, und keiner hatte mir geholfen. Ich war so schwach und nervös, daß ich kaum kriechen konnte, und Sie wissen, wie schwach ich war, als ich Sie aufsuchte. Aber jetzt bin ich wieder im Stande, mein Geschäft zu besorgen und nehme täglich zu an Kraft und Nervenstärke. Ich weiß nicht, wie ich Ihnen danken soll für Alles, was Sie für mich gethan haben. Aber empfehlen möchte ich Sie denjenigen meiner Freunde, die an denselben Leiden leiden. Wenn Sie glauben, daß Ihnen die Veröffentlichung dieses Briefes von Nutzen sein kann, so haben Sie meine volle Einwilligung. Ich verbleibe Ihr stets dankbarer

D. J. Whittaker,
Eigenthümer der Nichols House Leihställe.

**St. Veits-Tanz geheilt.**

John Koch.

Eine der häufigsten Kinderkrankheiten ist bekannt als Chorea oder St. Veits-Tanz. Ein Kind ist ein zarter Organismus, und was einen Erwachsenen nicht anfechten würde, hat ausgeprägten Einfluß auf das Nervensystem eines Kindes. Ein Schreck, eine Furcht, eine Erkältung mag sie überkommen, und dann kann Niemand die Folgen voraussagen.

Frau Koch, eine der ältesten und bekanntesten Bewohnerinnen von Chicagos hübschester Vorstadt, Pullman, erzählt eine sehr interessante Geschichte betreffs ihres Sohnes Johann.

„Hänschen litt seit zwei Jahren an St. Veits Tanz, sagte Frau Koch, bis Dr. Berry ihn heilte. Ich hatte große Angst, daß die Krankheit chronisch geworden sei, und daß er nicht wieder gesund werden könne. Aber Dr. Berry versprach, ihn zu heilen, und als er es einmal versprochen hatte, wußten wir Alle, daß er sein Versprechen halten würde. Johnny hatte die Krankheit in der rechten Hand, Arm und Gesicht, und die Zuckungen und Verzerrungen waren im höchsten Grade angsterregend. Es schien nicht, als ob er sich jemals beruhigen würde, und trotz aller Doktoren, die ihn behandelten, und trotz aller Medizinen, wurde er nicht besser.“

**Schnell geheilt von Dr. Berry.**

„Dr. Berry sagte, der Fehler läge darin, daß er nicht die richtige Behandlung gehabt hätte; Electricität werde ihm gut thun, und er bewies mir bald, daß er Recht hatte. In einem Monat war Johnny so viel besser, daß ich glaubte, er wäre gesund, und in zwei weiteren Monaten war er so vollkommen gesund, daß der Doktor sagte, er könnte die Behandlung einstellen. Dies war im letzten April, und er ist seitdem stets gesund gewesen, so wohl und munter wie irgend ein Kind und kein Zeichen jenes schrecklichen Zuckens und der krampfhaften Bewegungen.

„Dr. Berry ist ein ausgezeichneter Arzt und der größte Specialist des Westens. Er hält seine Versprechen und heilt seine Patienten; er ist höflich gegen Alle, ob sie reich oder arm sind, und sein Mitleid ist so groß, daß ich mich oft gewundert habe, wie er die Anstrengungen seiner ungeheuren Praxis aushalten kann.

„Electricität ist, wie man sagt, die belebende Flüssigkeit, und von der Art und Weise, wie sie bei meinem Kinde gewirkt hat zu urtheilen, scheint es mir, daß es wohl so sein muß. Ich wundere mich nur, daß nicht mehr Doktoren dieselbe anwenden, aber ich vermuthe, sie verstehen es nicht in der Weise wie Dr. Berry, und folglich wagen sie es nicht. In seinen Händen bewirkt sie erstaunliche Resultate. Er heilte meinen Sohn in zwei Monaten, während es bei andern Doktoren zwei Jahre gedauert hatte, und doch richteten sie nichts aus in dieser Zeit.“

**Nervösität geheilt.**

Frau Sophie Larson.

Frau Sophie Larson von 58 Olga Str., Chicago, litt Jahrelang an einem schlimmen Fall von Nervösität, versuchte Alles, aber ohne Erfolg. Endlich versuchte sie Dr. Berry, 104 State Str., und dies ist ihre Erzählung:

„Ich war im vorigen Frühjahr durch Nervösität vollständig heruntergekommen und konnte nichts zu meiner Besserung finden. Ich war nervös, schwindelig, überall Schmerzen, kalte Hände und Füße, ungenügende Circulation und schwachen Herzschlag. Jahrelang war es so mit mir gewesen. Dr. Berry heilte mich vollkommen in drei Monaten, und ich kann nicht genug zu seinem Lobe sagen. Er ist der bedeutendste Doktor des Westens und seinen Patienten der beste Freund, armen sowohl wie reichen.“

**Dr. Berry kurirt Catarrh.**
**Dr. Berry kurirt Hautkrankheiten.**
**Dr. Berry kurirt Nervenkrankheiten.**

Office von

## Dr. BERRY,

**104 State St., S.-W.-Ecke Washington St.**

Sprechstunden — 9 Uhr Vorm. bis 1 Uhr Nachm.; 2—8 Uhr Abends. Sonntags sind keine Sprechstunden. Consultation in der Office oder per Post, $1.

Dr. Berry lenkt die Aufmerksamkeit aller an Nervenkrankheiten, Nervenzerrüttung, usw., Leidenden auf die wunderbar heilsamen Wirkungen der Electricität, wenn sie in wissenschaftlicher Weise angewandt wird, und wünscht zu constatiren, daß er die Anwendung von Electricität bei Nervenkrankheiten zu einer besonderen Specialität seiner Praxis macht.

Dr. Berrys Sanitorium für die Behandlung von chronischen Krankheiten, Verkrüppelung und Frauenkrankheiten ist jetzt offen für das Publikum. Applicationen für dasselbe sollten direkt bei Dr. Berry in seiner Office gemacht werden, 104 State Str.

Zuschriften finden prompte Aufmerksamkeit.



## UNION TICKET OFFICE.

Von Chicago nach Hamburg oder Bremen, nur **$32.**

Retour-Billetten, **$31.50.**

Leute sollten diese Gelegenheit nicht versäumen, die noch Verwandte kommen lassen wollen von Deutschland nach Amerika, zu dem sehr billigen Preis für $21.

**GUS. HUMBOLD & CO.,** 171 E. Harrison Str., gegenüber dem neuen Grand Central-Bahnhof. Sonntags offen bis 12 Uhr Mittags. Sabljdbofa



## Hamburg - Montreal - Chicago.

Hamburg-Amerikanische Packetfahrt-Aktien-Gesellschaft, Hansa-Linie.

**Extra gut u. billig für Zwischendeck-Passagiere.** Keine Umsteigerei, kein Castle Garden. — D. Connelly, Gen.-Ag. in Montreal, 14 Place d'armes.

**ANTON BOENERT,** General-Agent für den Westen. 92 La Salle Str.



**Excursions „Schiffs-Karten“** von und nach Europa, über alle Dampfer-Linien, stets am billigsten zu haben bei **WASMANSDORFF & HEINEMANN,** 145—147 E. Randolph Str. Kauft nicht, ohne erst bei uns nachgefragt zu haben! Sonntags offen von 10—12 Uhr. Aaplj



# Einweihung

nicht der Weltausstellung, sondern des neurenovirten

## Möbel-, Teppich-, Ofen- und Steingut-Geschäftshauses von

## FRED. J. MAGERSTADT,

**237—239 S. Halsted Str.**

Schreiner, Anstreicher und Tapezirer sind mit ihrer Arbeit fertig und sind wir jetzt in der Lage, unsere Freunde und das Publikum im Allgemeinen nach unseren neu ausgestatteten Geschäftsräumen einladen zu können. — Wenn Sie etwas von den nachstehend benannten Waaren brauchen, sprechen Sie vor und suchen Sie aus, was Sie wünschen, mit kleiner Anzahlung und kleinen monatlichen Abzahlungen.

**$5 Baar, Rest in kleinen monatlichen Abzahlungen.**

Parlor-Sets ....von $19 bis $150
Schlafzimmer-Einrichtungen ....von $9.48 bis $200
Eßzimmer-Tische ....von $1.25 bis $35
Parlor-Stühle ....von $2 bis $26
Bettzimmer-Stühle verschiedener Arten, Rohrsitz, werth von $1.50 bis $2.25 ....50c
Heizöfen ....von $5 bis $75
Kochöfen und Ranges ....von $9.75 bis $50
Unser berühmtes Peninsular-Fabrikat.
Hängelampen ....von $1.98 bis $18
Tischlampen ....von 75c bis $7.50
Toiletten-Waschgeschirr, 10 Stücke ....$3.85
Toiletten-Waschgeschirr, 12 Stücke ....$4.80

## FRED. J. MAGERSTADT,

**237—239 S. Halsted Str.**



## W. W. Kimball Co.

(Etablirt 1857)

kauft direct von den Fabrikanten.

Wir machen **Kimball Pianos, Reed und transportable Pfeifen-Orgeln; ebenfalls Piano-Stühle und -Decken.**

Vier große Fabriken unter einem System von Betriebs-Ausgaben, setzen uns in den Stand, die besten Resultate zu den absolut niedrigsten Kosten zu erzielen.

**Im Groß- und Klein-Verkauf.**

Instrumente, wenn gewünscht, auf leichte Abzahlung verkauft.

General-Agenten für den Westen von Hallet & Davis, Emerson und anderen Pianos.

**Neue Pianos zu vermiethen.** Pianos gestimmt und reparirt. Alte Instrumente werden in Tausch genommen.

**W. W. Kimball Co.,** 243—253 Wabash Ave., nahe Jackson Str. KIMBALL HALL.

**John B. Thiery,** deutscher Verkäufer. 1octlm5



— Etablirt 1857. —

## JULIUS BAUER & Co.

## Piano-Fabrikanten.

Größtes und ältestes deutsches Piano-Geschäft in Chicago.

**Pianos und Orgeln in größter Auswahl, zu allen Preisen und unter günstigsten Kaufs-Bedingungen.**

**Gebrauchte Pianos zu Preisen von $50.00 an.**

Pianos zu vermiethen; im Falle späteren Kaufs wird die Miethe für ein Jahr gutgeschrieben.

**226-228 WABASH AVE.,** (nahe Jackson Str.,)

mija Fabrik: 87 bis 97 Ost Indiana Str.

**Neu! Fabrikation und Reparatur.**

**A.** Staff $1.25—$2.50; Feder $0.35—$1.00; Reinigen $0.35—$0.75; Gehäusefeder $0.35—$0.65; Gläser, Zeiger 10c. usw. **B. C.** Elgin usw. Uhren in: Silverine $5.50; Silber $8.50—$7.00; Rollgold $8.75—$9.25; Goldgefüllte $10.75—$10; massiv Gold $14.75—$14.50 und aufwärts. **C.** Wm. L. Gilbert Uhren: 8 Tag mit Schlagwerk $2.65 aufwärts; Wecker-Uhren 90c. — Hochzeitsringe: 14 Karat 85c; 18 Karat $1.05 das Pennygewicht.

**Gänzlicher Ausverkauf:** Ringe, Lockets, Ketten, Ohrringe, Nadeln, Silberwaaren, usw., zum und unterm Selbstkostpreise.

Es bedeuten: **A.** Erste — zweite Preisziffern: ohne — mit 1 Jahr Garantie; **B.** Herren- — Damen-Uhren; **C.** 2 Jahre Bürgschaft.

**Pfeifen, Taback, Cigarren,** ebenfalls zum Ausverkauf. — Orders in Stadt und Land prompt.

**EDUARD REINKE,** North Ave. & Sedgwick Str. 8jl,dsd,6m



Gegründet 1847.

## C. B. Richard & Co.

62 S. Clark Str. (Sherman House).

**General-Passage-Agenten**

Außerordentlich billige Raten **von Chicago nach Europa.**

**Wechsel und Post-Auszahlungen** auf alle europäischen Plätze, sowie das **Einziehen von Erbschaften u. consularische Beglaubigungen von Vollmachten** unsere Specialität. 2ja,lj

**Offen Sonntags von 10—12 Uhr.**



## Morgen,

**Sonntag, den 30. October '92,**

**Zwei**

## große Freiexcursionen.

— Nach —

## GROSSDALE

um 1.45 Nachmittags.

C. B. & Q.-Eisenbahn, Union Bahnhof, Ecke Adams und Canal Str. **Frei-Tickets** am Bahnhofsgitter 10 Minuten vor Abgang des Zuges. **Großer Spezial-Verkauf von Lotten.**

**Preise $150 und aufwärts.**

— Nach —

## DAUPHIN P'K

um 1.50 Nachmittags.

Illinois Central-Eisenbahn, Bahnhof am Fuß der Randolph Str. **Frei Tickets** auf dem Zug. Zug hält an allen Stationen nördlich und einschließlich 43. Str. **Großer Spezial-Verkauf von Lotten.**

**Preis $600 und aufwärts.**

Diese beiden berühmten Vororte sind wirklich sehenswerth.

Gehen Sie mit morgen.

## S. E. GROSS,

**Südost-Ecke Dearborn u. Randolph.**



**$1 p. Woche. Leichte Abzahlungen oder Baar.**

**Unser Herbst- und Winterlager**

ist jetzt vollständig und wartet auf Ihren Besuch. Wir haben unser Lager für dieses Herbst- und Winter-Geschäft bedeutend vergrößert, so daß wir den bei weitem größten und vollständigsten Vorrath, der je in unserem Besitze war, auf Lager haben. Die Waaren bestehen aus den neuesten, modernsten,

**Einfachen und Pelz-besetzten Damen-Jackets, Sacqes, Ulsters, u. s. w.**

**In Ellenwaaren** bieten wir eine endlose Auswahl in regulären Schattirungen und Neuheiten.

**Herren-, junge Leute- und Knaben-Anzüge und Ueberzieher** in den neuesten Facons; Passen und Arbeit garantirt.

Wir führen eine volle Auswahl von **Uhren, Standuhren, Schmucksachen, Silberwaaren, Spitzen- u. Chenillevorhängen, Tisch-Decken, Rugs, Albums, Wringers, Meerschaum-Pfeifen, usw.**

Vergleichen Sie unsere Bedingungen und Preise mit denen anderer Geschäfte, und Sie werden finden, daß wir Ihnen Geld ersparen, denn wir berechnen die niedrigsten Preise und gewähren leichtere Bedingungen und längere Zeit, als irgend ein anderes Haus unserer Branche in der Stadt; etablirt seit neun Jahren.

**ALEXANDER MARNEY & CO.,** 67-69 E. Washington St., nahe State, Zimmer 15. Benutzt den Elevator. 11oc,3m



## Möchtet Ihr gute Kleider tragen?

**Und seit Ihr ein wenig knapp an Geld?**

Wir machen **Herrenkleider nach Maaß** so billig wie die Billigsten, und Sie können die Kleider in leichten Abzahlungen bezahlen.

Auch haben wir fertige **Herrenkleider, Damen-Jackets und Stoffe, u. s. w.,**

**MANUFACTURERS' DEPOT,** 175 La Salle, Ecke Monroe Str., Zimmer 43. Nehmt den Elevator. 26oc,2m



**Neues Abzahlungs-Geschäft.**

Sechs Zimmer beständig angefüllt mit eleganten Kleidern, Ueberziehern, Knabenkleidern, Damen-Jackets, Mäntel, Silberwaaren (Rogers Fabrikat), Standuhren, Cheniile-Portieres, irländische, englische, schweizer und Brüsseler Gardinen. Preise absolut so niedrig als für Baar. Kommt und seht, was Ihr mit 50c bis $1 per Woche kaufen könnt. Zimmer 29 bis 32, 162 E. Washington Str. Abends bis 7 Uhr offen. 2ju,6m



### Kommt zu unserer

## Großen Frei-Excursion mit Musik

Sonntag, den 30. Oct., 1.20 Nachm., vom Chic. & Rock Island Depot.

**Amüsirt Euch und besehet Euch gleichzeitig unsere Königin der Vorstädte,**

## BLUE ISLAND PARK ADDITION

— zu —

## West Pullman.

Diese schöne und gesunde Sub-Division liegt in der Mitte zwischen den folgenden großen Fabriken:

1. — West Pullmann Fabriken . . . Beschäftigen 6000 Leute.
2. — Chicago & Rock Island Werkstätten . . „ 3500 „
3. — Chicago Smelting & Refining Works . . „ 200 „
4. — Purington Brick Yards und Terra Cotta Fabriken. „ 1200 „
5. — Blue Island mit einer Bevölkerung von 6500 Seelen, eigenen Wasser-, Gas- und elektrischen Anlagen.

Reichliche Arbeit für Jedermann zu höchsten Löhnen. Eigenthum hoch und trocken, und ist ein Paradies sowohl für den Handwerker wie für den Geschäftsmann.

## $500 per Lot Nur per Lot $300.

**1/10 Baar, und Rest $5 monatlich.**

Unser Spezial-Zug geht ab vom Chicago & Rock Island Bahnhof, Ecke Pacific Ave. und Van Buren Str., um 1.20 Nachmittags und hält an den folgenden Stationen: 22. Str., 31. Str., 39., 44. Str., 47. Str. und Englewood. Rückkehr 5.30 Nachmittags.

Wegen Frei-Tickets und vollen Einzelheiten sprecht vor in unserer Office, oder kurz vor Abgang des Zuges an den verschiedenen Stationen.

**UTITZ, HEIMANN & CO.,** Zimmer 425-26-27 Unity Building, 79 Dearborn Str.



# GRAYLAND PARK.

## Bauplätze zu Spottpreisen.

## $285 und aufwärts. Auf 3 Jahre Zeit.

**Nur eine Baarzahlung von 10 Prozent ist nöthig, und der Rest in monatlichen Zahlungen von $5 bis $10.**

**Am nächsten Sonntag, den 30. October,**

## Grosse Frei-Excursion,

um 1.30 Nachmittags vom Chicago u. Northwestern Bahnhof, Ecke Wells und Kinzie Str., um 1.40 von Clybourn Place.

**Kommt! und sehet eine der schönsten Gegenden Chicagos, wo noch jede Lot ein echter „Bargain“ ist.**

Diese Lotten haben **Cement-Seitenwege und Leitungs-Wasser,** sind nur 7 Meilen vom Courthaus, hoch und trocken, nahe Grayland Depot, an der St. Paul-Bahn, und 6 Block vom Irving Park Depot an der Northwestern Bahn. Liegen an der Kreuzung der Milwauke Ave., Jefferson Ave. und Irving Park Boulevard, drei der größten Verkehrsadern der Nordwestseite, auf jeder von welchen Hoch- oder elektrische Bahnen in Aussicht gestellt sind.

## KOESTER & ZANDER, 69 DEARBORN STR.

**Zweig-Office:** Auf dem Grundstück, offen jeden Tag. — **Frei-Billete** in unserer Office oder auf dem Bahnhof von unseren Agenten vor Abgang des Zuges. Im Falle ungünstiger Witterung findet die Excursion am folgenden Sonntag zur selben Zeit statt.



# Bekanntmachung.

## Nur noch kurze Zeit.

Allen unseren Bekannten und Freunden zeigen wir hiermit an, daß die Preissteigerung am 30. October 1892 beginnt und zwar mit $75—$100 auf jede Lot. — Alle Diejenigen, die bis jetzt die Gelegenheit versäumten, sich eine Lot zu kaufen, sollten bei unserer nächsten großen

## Freien Extra-Excursion

## SONNTAG, DEN 30. OCTOBER 1892,

nach

## Grand Central, Armitage und Fullerton Ave. Station

blos 6¼ Meilen vom City Court-House.

nicht fehlen, indem Sie nur noch 14 Tage zu den alten Preisen kaufen können und bis kommendes Frühjahr Ihr Capital verdoppelt haben. — Loten 25x125 für den Preis von **$350 und aufwärts,** kann sich jeder mit einer geringen Anzahlung sichern; den Rest in kleinen monatlichen Raten zahlen.

Der Zug verläßt das Union-Depot, Ecke Canal und Adams Str., punkt 1.30 Uhr Nachmittags.

Dieses Land ist hoch gelegen, trocken, hat Seitenwege, Straßen und liegt innerhalb vier Sektions-Linien, ist innerhalb 2½ Meilen der Stadtgrenze.

Abstrakt wird mit jeder Lot gegeben. — Titel perfect.

Die Armitage Ave.-Horsecar wird binnen drei Monaten von Milwaukee Ave. bis an unser Land gehen, auch ist die Jefferson Urban Transit Company electrische Bahn bereits zum Bau übergeben worden.

**N. B.** — Zwei neue Fabriken werden neuerdings auf unseren Lotten gebaut. — Der Bau der Car-Shops geht ihrer Vollendung entgegen, wo mindestens 3000—4000 Menschen Beschäftigung finden werden.

☞ **Freie Tickets** sind in unserer Office, Zimmer 57—59, 162 Washington Str., oder bei unseren General-Agenten: Siegfried Blum, 155 Orchard Str., sowie am Union Depot vor Abgang des Zuges zu haben.

## SCHWARTZ & REHFELD,

dofrsa 162 Washington St.



# Vorstadt Harvey.

**Nur 2 Meilen von der City Limits. Harvey ist die große Fabrikstadt. Nur zwei Jahre alt und hat schon 5000 Einwohner.**

Harvey ist ein Fabrikcentrum, wo es viel Arbeit giebt. Die Nähe zum Geschäft und die ausgezeichneten Fahrgelegenheiten, in Verbindung mit den niedrigen Preisen und leichten Zahlungsbedingungen, machen dieses Eigenthum zu den schönsten und vortheilhaftesten für Heimstätten aller Klassen.

## Lotten $150 und aufwärts.

Kommt vor der Preis-Erhöhung. Sie werden es bereuen, wenn Sie warten. Kommt und überzeugt Euch. Frei-Tickets hin und zurück.

## REXFORD & BELLAMY, Eigenthümer.

Um Information und Frei-Tickets kommt zu den General-Agenten:

**N. L. Piotrowski,** 84—86 La Salle Str., Zimmer 621, Tel. 457.
**August Kowalski,** 617 Noble Str., Tel. 654 W.
**Julian Piotrowski,** 3117 Laurel Str., Tel. 327 Canal.
**Zweig-Office:** 617 Noble Str., Tel. 457.
**Jos. Mrukowski,** Dickson und Blackhawk Str.

Dieselben verleihen Geld in beliebigen Summen auf gutes Grundeigenthum bei billigsten Interessen. 10oct6mmomija



**Zu verkaufen:**

## CLYBOURN AVE. - ADDITION

zu Lake View und Chicago.

Die noch übrigen Lotten in dieser populären Subdivision zu sehr niedrigen Preisen und auf leichte Abzahlung.

**140 Häuser fertig gestellt und bewohnt!**

Lotten 25X125 Fuß, mit Wasser. Bürgersteigen 2c.

Lotten an Clybourn Ave ....$900
Lotten an Western Ave ....$650
Lotten an Diversey Ave ....$650
Lotten an Wellington Ave ....$550
Lotten an Oakdale Ave ....$450
Lotten am Fletcher Str ....$550

**Fünf Jahre Zeit. 6 Prozent Zinsen. Monatliche Zahlungen.**

☞ Alle Noten können zu jeder beliebigen Zeit vor dem Fälligkeitstermin bezahlt werden. Wir verweisen auf 250 Leute, welche Lotten in dieser Subdivision gekauft haben.

Nehmt Clybourn Ave.-Kabelbahn; Fahrgeld 5 Cts. zur Branchoffice, Ecke Clybourn und Belmont Ave.

**A. O. BOSWORTH,** 805 TACOMA BLDG., 2plsamibw

Nordost-Ecke Madison und LaSalle Str.



## $500

und aufwärts für Lotten in der Subdivision, mit Front an Ashland Ave. und Garfield Boulevard (55. Str.) — Eine vorzügliche Lage mit Eisenbahn- und Pferdebahn-Verbindung durch die Subdivisionen, und eine bequeme Entfernung von den Stock Yards.—Zu leichten Bedingungen. — Ausgezeichnete Geschäftsecken und schöne Residenz-Lotten, nahe Schulen, Kirchen und Stores. — Um diese Lotten auf den Markt zu bringen, wird eine beschränkte Anzahl dieser Lotten zu den jetzigen niedrigen Preisen verkauft werden und werden die Preise nachher erhöht. Wenn man die Lage der Lotten in Betracht zieht, so sind keine besseren und billigeren Lotten zu finden. Auf Verkauf beim Eigenthümer

**MEYER BALLIN.** 168 Randolph Str., Zimmer 6. sa



## LOTTEN in ALMIRA.

**Kleine LOTTEN weiter entfernt zu $300 bis $400,**

sind nicht so vorzüglich als die großen Lotten von 25x177 Fuß in

**Winkelmanns Subdivision zu**

## $500.

Diese sind unbedingt die besten, größten und billigsten Bauplätze in Chicago, liegen hoch und trocken in der unmittelbaren Nähe von Humboldt Park und haben 1300 Quadratfuß mehr Flächeninhalt, als andere Lotten. Dieser Stadttheil hat gute Verbindungen mit dem Centrum der Stadt. Die Nachbarschaft ist angenehm, gesund, meistentheils deutsch und bietet dem Käufer eine bessere Gelegenheit, ein Heim zu gründen, als irgend eine andere, in welcher Lotten zum selben Preise zu haben sind; auch sind die Zahlungs-Bedingungen sehr günstig. Näheres beim Eigenthümer,

**F. A. Winkelmann,** No. 168 Randolph Str., Zimmer 6.

Sonntag von 2—5 Uhr in der Zweig-Office.

**Ecke Simons Str. und Bloomington Ave.** sa



**35 Minuten Fahrt von der Stadt.**

Das herrliche

## ELMHURST.

Kein Wasser—Hoch und trocken.

gelegen an der Chicago & Northwestern Eisenbahn.

Lotten, $150 bis $200.

**$10.00 baar, $1.00 per Woche. Keine Zinsen berechnet.**

„Abstract of Title“ wird mit jeder Lot geliefert. Züge gehen vom Wells Str. Bahnhof ab um 2 Uhr Nachmittags.

☞ Freie Sonntags-Excursion ☜ Tickets in unserer Office.

Kauft eine dieser Lotten in Chicagos schönster Vorstadt. Häuser gebaut und verkauft auf leichte Abzahlung. 1jul 1mo

**CHENEY, DELANEY & PADDOCK,** (Nachfolger von Delaney & Salzman.) Zimmer 34 und 35, 115 Dearborn Str. Montag Abends offen bis 9 Uhr.



## Schadenersatzforderungen

für Unfälle durch Eisenbahnen, Straßenbahnen, in Fabriken, usw., übernimmt zur Collektion ohne Vorschuß oder Geldausgabe

## The Casualty Indemnity Bureau,

Zimmer 405, 84 La Salle Str.

(Oxford Bldg.)